

BETEILIGUNGSBERICHT 2019

des Vogelsbergkreises

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018



Impressum

Herausgeber

Vogelsbergkreis - Der Kreisausschuss -
Goldhelg 20 | 36341 Lauterbach
Telefon 06641 / 977-0

Redaktion

Vogelsbergkreis - Der Kreisausschuss -
Amt für Finanzen und Kassenwesen
- Beteiligungssteuerung -
Färbergasse 2 | 36304 Alsfeld

Redaktionsschluss

31.12.2019

Druck

Vogelsbergkreis

Stand

31.12.2018

Vorwort

Mit diesem Beteiligungsbericht kommt der Vogelsbergkreis seiner Informationspflicht gegenüber den Mitgliederinnen und Mitgliedern des Kreistages sowie der Öffentlichkeit nach. Diese Pflicht ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung. Sie gibt vor, dass der Beteiligungsbericht alle Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts enthält, an denen der Kreis mit mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.



Auf den folgenden Seiten können Sie sich darüber informieren mit welchem Anteil der Vogelsbergkreis an den Gesellschaften beteiligt ist. Darüber hinaus informiert der Beteiligungsbericht über den Geschäftsverlauf, die aktuelle Lage und gibt einen Ausblick auf die folgenden Geschäftsjahre.

Als Basis für die vorgelegte Berichterstattung dienen die geprüften und mit Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschlüsse der Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2018. Änderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungen und Aufsichtsratsgremien sowie sonstige Unternehmensänderungen wurden bis zum 31.12.2018 berücksichtigt.

Die Strukturen der Beteiligungen blieben im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Unternehmen, an denen der Vogelsbergkreis beteiligt ist, haben einen großen Einfluss auf das Leben der Bürgerinnen und Bürgern des Vogelsbergkreises. Dies betrifft zum einen die Menschen, die in diesen Unternehmen beschäftigt sind, und zum anderen diejenigen, die die Leistungen der Unternehmen in Anspruch nehmen.

Als Beispiel ist hier das Kreiskrankenhaus Alsfeld zu nennen, dass zum einen über 600 Menschen einen Arbeitsplatz bietet und zum anderen die gesundheitliche Grundversorgung im Vogelsbergkreis mit sich stellt.

Aber auch die anderen Beteiligungen erbringen wichtige Aufgaben wie z.B. die Förderung des Tourismus, die Organisation der Abfallbeseitigung oder die Energieversorgung.

Ich hoffe, dass dieser Beteiligungsbericht ein breites Interesse findet und als Informationsgrundlage für die Beteiligungen des Vogelsbergkreises genutzt wird.

Ihr Landrat



Manfred Görig

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	I
Inhaltsverzeichnis.....	II
Abkürzungsverzeichnis.....	III
Abbildungsverzeichnis.....	IV
1 Rechtsgrundlagen.....	1
1.1 Der Beteiligungsbericht.....	1
1.2 Inhalte des Beteiligungsberichtes	1
2 Die Beteiligungsunternehmen und Einrichtungen.....	2
2.1 Gesundheit und soziale Angelegenheiten.....	2
2.1.1 Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH (KKH Alsfeld).....	2
2.1.2 Kreiskrankenhaus Alsfeld Dienstleistungsgesellschaft mbH (KAD)	12
2.1.3 AMANDUS Pflege- und Dienstleistungsgesellschaft mbH	18
2.1.4 Gesundheits- und Pflegezentrum Alsfeld gGmbH (GuPA).....	24
2.1.5 Neue Arbeit Vogelsberg gGmbH	30
2.2 Energieversorgung und Verkehr	38
2.2.1 Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV).....	38
2.2.2 Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (OVVG)	49
2.2.3 Oberhessische Versorgungsbetriebe AG (OVAG)	57
2.2.4 OVAG Energie AG	62
2.2.5 OVAG Netz GmbH.....	67
2.2.6 Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (VGO).....	72
2.3 Wirtschaftsförderung – Tourismus – Regionalentwicklung.....	80
2.3.1 Vogelsberg Consult GmbH	80
2.3.2 Region Vogelsberg Touristik GmbH	89
2.4 Entsorgungsunternehmen und deren Nebenbetriebe	97
2.4.1 Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV).....	97
2.4.2 Abfallentsorgungsgesellschaft Vogelsbergkreis mbH (AEGV)	105
2.4.3 Neue Energie Vogelsbergkreis GmbH (NEV).....	111
2.5 Betriebe zur Deckung des Eigenbedarfs	115
2.5.1 Grundstücksverwaltungsgesellschaft Vogelsbergkreis mbH (GVVB)	115
2.5.2 Projektentwicklungs-GmbH & Co. Schule an der Wascherde KG (PEG)	121
Urheberrecht	127

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AO	Abgabenordnung
bzw	beziehungsweise
CMI	Der Case Mix Index (CMI) ist eine Formel zur Berechnung der Fallschwere im G-DRG System und zählt zu den Controlling-Instrumenten eines Krankenhauses. Er ist ein Indikator zur Ermittlung der durchschnittlichen Fallschwere.. ¹
DMO	Destinationsmanagementorganisation
DSGVO	Datenschutzgrundverordnung
ff	fortfolgende
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH	Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HGB	Handelsgesetzbuch
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HKHG	Hessisches Krankenhausgesetz
HKO	Hessische Landkreisordnung
HRB	Handelsregisterblatt
KG	Kommanditgesellschaft
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
Stellv.	Stellvertretender / Stellvertretende
TEUR / T€	Tausend Euro

¹ Eisenmenger, CMI – Case Mix Index, o. D., online: <https://reimbursement.institute/glossar/case-mix-index/> (19.10.2017).

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2 Konzernstruktur des ZOV

39

1 Rechtsgrundlagen

1.1 Der Beteiligungsbericht

Nach § 52 Abs. 1 der HKO gelten für die Wirtschaftsführung des Vogelsbergkreises, mit Ausnahme weniger Einzelparagraphen, die Bestimmungen des Sechsten Teils der HGO und der dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen.

Daraus resultiert die Verpflichtung, jährlich unter Beachtung der Regelungen des § 123 a HGO einen Beteiligungsbericht zu erstellen.

In Abs. 1 dieser Bestimmung ist klar und präzise definiert, welchen Informationsgehalt der Landesgesetzgeber durch einen Beteiligungsbericht erfüllt sehen möchte.

„(Der Landkreis) hat zur Information des Kreistages und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechtes zu erstellen, an denen er mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.“

Damit reduziert sich der gesetzliche Auftrag zur Berichtspflicht auf

- Unternehmensbeteiligungen **in Rechtsformen des Privatrechtes**
- mit unmittelbaren oder mittelbaren **Beteiligungsquoten von mindestens 20 %**.

1.2 Inhalte des Beteiligungsberichtes

Nach § 123a Abs. 2 HGO soll der Bericht Angaben enthalten über

- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufes, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und entnahmen durch den Landkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen, die von dem Landkreis gewährten Sicherheiten,
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen, sofern es sich bei dem Unternehmenszweck um eine wirtschaftliche Betätigung handelt.

2.1.1 Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH (KKH Alsfeld)

2 Die Beteiligungsunternehmen und Einrichtungen

2.1 Gesundheit und soziale Angelegenheiten

2.1.1 Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH (KKH Alsfeld)

Schwabenröder Straße 81, 36304 Alsfeld

Tel.: 06631 / 98-0

Fax: 06631 / 98-1118

E-Mail: info@kreiskrankenhaus-alsfeld.de

Internet: www.kreiskrankenhaus-alsfeld.de



2.1.1.1 Unternehmenszweck

Betrieb des Kreiskrankenhauses des Vogelsbergkreises in Alsfeld einschließlich zugehöriger Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben als Krankenhaus-träger. Ferner ist Gegenstand der Betrieb der Sozialstation Alsfeld/Romrod.

2.1.1.2 Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Öffentlicher Zweck des Unternehmens ist die Gewährleistung von bedarfsgerechten, regionalen Krankenhausleistungen und Notfallversorgung.

2.1.1.3 Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises

Beteiligt seit 1999

Anteile in % 100 %

Es handelt sich um ein Unternehmen des Privatrechts, jedoch stellt die Betätigung auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens keine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 Abs. 1 HGO dar. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 52, 55 bis 57 Abgabenordnung (AO).

2.1.1.4 Organe des Unternehmens

2.1.1.4.1 AUFSICHTSRAT

Vorsitzender Manfred Görig

Mitglieder des Kreistages Stephan Paule

Dr. Hans Heuser

Matthias Weitzel

2.1.1 Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH (KKH Alsfeld)

	Gabriele Elfriede Szepanski
Sachkundige Personen	Dr. Arno Wettlaufer
	Dr. Birgit Richtberg
	Helmut Euler
	Dieter Welker
Mitglieder des Betriebsrates	Norbert Korzenek
	Silke Gonder-Kaksch

Für die Mitglieder des Aufsichtsrates entstanden im Wirtschaftsjahr 2018 Aufwendungen in Höhe von 3.501,23 € (Vorjahr: 2.076,22 €).

2.1.1.4.2 GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführer: Ingo Breitmeier (seit 01.03.2018)

Auf die Angabe der Bezüge für aktive und frühere Mitglieder der Geschäftsleitung nach § 314 Abs. 6a) und b) HGB wurde verzichtet, da hiermit die Schutzwirkung nach § 286 Abs. 4 HGB für Angaben nach § 285 Nr. 9 a) und b) HGB aufgehoben würde.

Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 17.01.2000 wurde gem. § 13 Abs. 3 Hessisches Krankenhausgesetz (HKHG) i. V. m. § 12 Nr. 2 d des Gesellschaftsvertrages Hans-Werner Müller (Leiter des Wirtschafts- und Verwaltungsbereiches) zum Prokuristen auf unbestimmte Zeit bestellt.

2.1.1.5 rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	GmbH		
Gründungsdatum:	16.08.1999		
Gesellschaftsvertrag:	16.08.1999,	geänderte	Fassung v.
	17.01.2001		
Handelsregister:	Amtsgericht Gießen, HRB 5326		
Stammkapital:	6.000.000 €		
Beteiligungen:		<u>Stammkapi- tal:</u>	<u>Anteil:</u>
	1. KAD	25.000,00 €	51 %
	2. AMANDUS	25.000,00 €	100 %
	3. GuPA	25.000,00 €	100 %
Gesellschafter:	Vogelsbergkreis 100 %		

2.1.1 Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH (KKH Alsfeld)

2.1.1.6 ausgewählte Kennzahlen

Anzahl der Mitarbeiter 363,00 (Vorjahr 394,00)

2.1.1.7 Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

Grundzüge des Geschäftsverlaufs: siehe Lagebericht

Ertragslage des Unternehmens Jahresfehlbetrag -2.247.227,48 €

Kreditaufnahme siehe unten

vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten: Bürgschaft des Vogelsbergkreises über 4 Mio. € für ein endfälliges Darlehen gegenüber der Deutschen Apotheker- und Ärztebank eG. Das Darlehen endet am 30.03.2024. Die Bürgschaft wurde durch das RP Gießen genehmigt.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft: Finanzzuweisung des VB über 500.000,00 €

2.1.1.8 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Das Kreiskrankenhaus ist im Krankenhausplan des Landes Hessen aufgenommen. Es nimmt an der bedarfsgerechten stationären Krankenhausversorgung der Bevölkerung sowie an der Notfallversorgung teil.

2.1.1 Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH (KKH Alsfeld)

Bilanz des Unternehmens

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	43.229,00	53.012,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	16.071.480,09	17.077.124,09
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.003.075,00	1.165.415,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.587.292,00	2.435.500,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	463.327,32	42.502,19
	20.125.174,41	20.720.541,28
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	67.750,00	67.750,00
2. Beteiligungen	5.000,00	5.000,00
	72.750,00	72.750,00
	20.241.153,41	20.846.303,28
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	155.801,38	170.354,88
2. Unfertige Leistungen	314.815,87	325.780,07
	470.617,25	496.134,95
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.158.408,84	3.992.512,91
2. Forderungen an Gesellschafter	1.342.546,99	0,00
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach dem KHEntgG EUR 1.339.214,57 (Vorjahr EUR 1.342.128,57)	1.509.738,39	1.394.056,97
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	637.909,93	620.564,38
5. Sonstige Vermögensgegenstände	289.594,43	139.226,16
	8.938.198,58	6.146.360,42
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	7.199.284,42	3.140.800,85
	16.608.100,25	9.783.296,22
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Andere Abgrenzungsposten	236,81	236,81
	36.849.490,47	30.629.836,31

2.1.1 Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH (KKH Alsfeld)

Aktiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	6.000.000,00	6.000.000,00
II. Kapitalrücklagen	8.000.000,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	4.381.424,54	4.381.424,54
IV. Verlustvortrag	-3.915.970,18	-1.839.142,93
V. Jahresfehlbetrag	-2.247.227,48	-2.576.827,25
	<u>12.218.226,88</u>	<u>5.965.454,36</u>
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	10.378.134,00	11.168.570,00
2. Sonderposten aus Zuwendungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	2.736.882,00	2.076.551,00
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	76.470,00	54.891,00
	<u>13.191.486,00</u>	<u>13.300.012,00</u>
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	49.889,31	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	4.546.511,43	4.133.239,80
	<u>4.596.400,74</u>	<u>4.133.239,80</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.000.000,00	4.000.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 697.893,29 (Vorjahr EUR 965.257,25)	697.893,29	965.257,25
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 15.000,00 (Vorjahr EUR 45.380,59)	330.000,00	375.365,79
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 655.659,65 (Vorjahr EUR 420.836,37)	655.659,65	420.836,37
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 325.238,91 (Vorjahr EUR 486.302,70)	325.238,91	486.302,70
6. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 494.220,57 (Vorjahr EUR 478.714,69)	834.585,00	983.368,04
	<u>6.843.376,85</u>	<u>7.231.130,15</u>
	36.849.490,47	30.629.836,31

2.1.1 Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH (KKH Alsfeld)

Gewinn- und Verlustrechnung

	2018		2017
	EUR	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	25.626.511,26		24.720.248,66
2. Erlöse aus Wahlleistungen	242.545,56		194.899,47
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	360.324,98		346.924,33
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	713.252,59		708.369,78
4.a. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten Davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 291.775,01)	2.454.673,94		2.724.235,88
5. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-10.964,20		-70.382,86
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10	0,00		20.266,57
7. Sonstige betriebliche Erträge	166.168,23		450.201,50
		29.552.512,66	29.094.763,33
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-15.569.952,88		-15.233.155,89
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung Davon für Altersversorgung EUR 1.123.868,91 (Vorjahr EUR 1.105.947,10)	-3.753.838,43		-3.719.172,79
9. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.652.795,46		-4.391.985,77
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.711.210,25		-3.684.086,58
		-27.687.797,02	-27.028.401,03
Zwischenergebnis		1.864.715,64	2.066.362,30
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen Davon Fördermittel nach dem KHG EUR 558.417,48 (Vorjahr EUR 562.257,48)	2.469.556,89		1.587.874,44

2.1.1 Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH (KKH Alsfeld)

	2018		2017
	EUR	EUR	EUR
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.360.025,87		1.348.968,66
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-2.480.117,79		-1.595.566,91
		2.349.464,97	1.341.276,91
13. Abschreibungen a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.021.686,68		-3.171.035,99
14. Sonstige betriebliche Aufwendungen Davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 9.330,00)	-4.438.838,05		-2.990.801,19
		-6.460.524,73	-6.161.837,18
Zwischenergebnis		-2.246.344,12	-2.754.198,69
15. Erträge aus Beteiligungen	140.000,00		335.000,00
16. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	988,25		313,51
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-89.229,63		-133.087,28
		51.758,62	202.226,23
18. Steuern Davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 49.889,31 (Vorjahr EUR 22.082,12)		-52.641,98	-24.854,79
19. Jahresfehlbetrag		-2.247.227,48	-2.576.827,25

2.1.1 Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH (KKH Alsfeld)

2.1.1.9 Auszug aus dem Lagebericht

2.1.1.9.1 GESCHÄFTSMODELL DES KRANKENHAUSES

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Eigengesellschaft des Vogelsbergkreises (§ 52 HKO i. V. m. § 122 HGO). Die kommunalrechtlichen Organisationspflichten und Regelungen zur Wirtschaftsführung wurden erfüllt.

Die „Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH“ ist durch Ausgliederung des ehemaligen Eigenbetriebes "Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld" zum 01.01.1999 entstanden.

Die Gesellschaft verfügt über drei „Töchter“ nämlich die im Dezember 2000 gegründete „Kreiskrankenhaus Alsfeld Dienstleistung GmbH“ (KAD), die Ende 2001 errichtete „AMANDUS Pflege- und Dienstleistungsgesellschaft mbH“ (AMANDUS) sowie die im Dezember 2011 gegründete „Gesundheits- und Pflegezentrum Alsfeld gemeinnützige GmbH“ (GUPA). AMANDUS und GUPA befinden sich im Alleinbesitz der Muttergesellschaft, während sie bei der KAD über einen Gesellschaftsanteil von 51 % verfügt; die restlichen Anteile (49 %) liegen bei der Fa. Gies Dienstleistungen GmbH.

2.1.1.9.2 GESCHÄFTSVERLAUF

2.1.1.9.2.1 Prognose-Ist-Vergleich

In 2018 gab es einen Fallzahlenanstieg um 80 Patienten. Die Fallschwere (CMI) blieb auf einem annähernd gleichen Niveau.

	2018	2017	Veränderung	
			absolut	%
Betten	185	188	-3	-1,60
DRG-Fallzahl	7.067	6.987	80	1,14
Pflegetage	43.774	45.237	-1.463	-3,23
Nutzungsgrad (%)	64,83	65,92	-1,09	
Verweildauer (Tage)	6,19	6,47	-0,28	-4,33
Case Mix	7.209,17	7.165,14	44,04	0,61
Case Mix Index (CMI)	1,0201	1,0255	0,0054	-0,53

Die Entwicklung der Gesellschaft im Berichtsjahr entspricht damit im Wesentlichen der im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2017 abgegebenen Prognose.

2.1.1.9.2.2 Ertragslage – Geschäftsergebnis

Aus den Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung haben wir die folgende wirtschaftliche Erfolgsrechnung entwickelt:

2.1.1 Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH (KKH Alsfeld)

	2018	2017	Veränderung	
	T€	T€	absolut	%
Erlöse aus stationären Krankenhausleistungen	25.627	24.720	907	3,67
Übrige Erlöse	3.771	3.975	-204	-5,13
Bestandsveränderungen	-11	-70	59	-84,29
Zuweisungen/Zuschüsse der öffentlichen Hand	0	20	-20	*
Sonstige betriebliche Erträge	166	447	-281	-62,86
	29.553	29.092	461	1,58
Personalaufwand	19.324	18.952	372	1,96
Materialaufwand	8.364	8.076	288	3,57
Sonstige betriebl. Aufw. einschl. Steuern	3.530	3.015	515	17,08
Nicht geförderte Abschreibungen	633	1.828	-1.195	-65,37
Betriebsergebnis	-2.298	-2.779	481	-17,31
Finanzergebnis	51	202	-151	-74,75
Jahresfehlbetrag	-2.247	-2.577	330	-12,81

* kein Aussagewert

Die Umsatzsteigerung im Bereich Krankenhausleistungen ist im Wesentlichen auf den erhöhten Landesbasisfallwert in 2018 (€ 3.449,89) gegenüber 2017 (€ 3.352,50) zurückzuführen.

Die Erlöse aus der Abrechnung von ambulanten Leistungen des Krankenhauses liegen im Geschäftsjahr 2018 mit T€ 360 um 3,75 % über denen des Vorjahres (Vorjahr T€ 347).

Die Betriebsleistung des Berichtsjahres ist mit insgesamt T€ 29.553 um 1,59 % gegenüber dem Vorjahr (T€ 29.092) gestiegen.

Gemäß einem vorliegenden Gutachten sind weitreichende Sanierungsmaßnahmen notwendig. Die dadurch entstehenden Kosten belasten auch das Ergebnis der Folgejahre in nicht unerheblichen Maße (in 2018 = 361 T€). Außerdem waren noch höhere Rückstellungen für Altersteilzeit, Überstunden und für Risiken aus der steuerlichen Außenprüfung von insgesamt T€ 330 zu bilden.

2.1.1.9.2.3 Finanzlage – Liquidität

Die Auswirkungen auf die Liquidität stellen sich wie folgt dar:

	2018	2017	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-4.763	-4.537	-226	4,98
Flüssige Mittel	7.199	3.141	4.058	129,19
Barliquidität	2.436	-1.396	3.832	-274,49
Liefer- und Leistungsforderungen	5.158	3.993	1.165	29,18
Einzugsbedingte Liquidität I	7.594	2.597	4.997	192,41
Sonstige kurzfristige Aktiva	4.251	2.650	1.601	60,42
Einzugsbedingte Liquidität II	11.845	5.247	6.598	125,75

2.1.1 Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH (KKH Alsfeld)

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte überwiegend durch die Pauschale Förderung des Landes. Liquidität und Zahlungsbereitschaft waren im Berichtszeitraum gegeben. Mit Kreistagsbeschluss vom 29.08.2018 wurde eine Einstellung in die Kapitalrücklagen in Höhe von 8.000.000 € beschlossen, deren Auszahlung im September 2018 erfolgte.

In 2018 erhielt das Krankenhaus Mittel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm in Höhe von 1.400 T€ zugewiesen. Die Auszahlung erfolgte in 2019.

2.1.1.9.2.4 Gesamtaussage

Das für die Gesellschaft bestandsgefährdende Risiko unzureichender Liquidität ist durch den Verlustausgleich des Vogelsbergkreises, durch einen zeitlich befristeten Kredit sowie eine Zuweisung des Kreises in die Kapitalrücklage i. H. v. 8 Mio. € zunächst behoben. Es besteht jedoch latent so lange weiter, bis die Gesellschaft positive Ergebnisse erwirtschaftet.

Das Ergebnis 2018 ist geprägt durch einen hohen Jahresfehlbetrag, der sich aus dem schlechten operativen Ergebnis und den zunehmend anfallenden Instandhaltungsmaßnahmen und höheren Rückstellungen für Altersteilzeit und Überstunden ergibt.

2.1.1.9.3 PROGNOSEBERICHT

Das Jahresergebnis 2019 wird sich gegenüber 2018 deutlich verschlechtern, da einerseits die Instandhaltungsmaßnahmen aus dem TGA-Gutachten durchgeführt werden und die Leistungsentwicklung bisher nicht den geplanten Leistungen entspricht.

2.1.1.9.4 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Das Kreiskrankenhaus ist im Krankenhausplan des Landes Hessen als Standort für die Notfallversorgung enthalten. Dadurch ist dokumentiert, dass das Krankenhaus durch die Lage der Klinik in einem dünn besiedelten Raum für die Notfallversorgung der Bevölkerung unverzichtbar ist.

Ziele der nächsten Jahre sind: Optimierungspotentiale erkennen und realisieren, den Investitionsstau reduzieren, effiziente Prozesse etablieren, durch Ausbau der medizinischen und pflegerischen Qualität den Ruf der Klinik steigern sowie durch eine Reduzierung der strukturellen Defizite und Ausbau der Leistungen das Jahresergebnis weiterhin verbessern.

2.1.1.9.4.1 Gesamtaussage

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft bleibt angespannt, da die Gesellschaft keinen vertraglichen Anspruch auf Verlustausgleich hat. Stichtagsbezogen verfügt die Gesellschaft über ausreichende liquide Mittel.

Entscheidend für eine positive Entwicklung sind die Umsetzung der strategischen Maßnahmen und die Ausnutzung von Einsparpotentialen.

Ohne weitere Mittelzuführungen bzw. Kapitalerhaltungsmaßnahmen des Gesellschafters zur Absicherung der Liquidität sowie zur Umsetzung der baulichen Sanierung, ist die Fortführung der Gesellschaft gefährdet.

2.1.2 Kreiskrankenhaus Alsfeld Dienstleistungsgesellschaft mbH (KAD)

2.1.2 Kreiskrankenhaus Alsfeld Dienstleistungsgesellschaft mbH (KAD)

Schwabenröder Straße 81, 36304 Alsfeld

Tel.: 06631 / 98-0

Fax: 06631 / 98-1118

E-Mail: info@kreiskrankenhaus-alsfeld.de

Internet: www.kreiskrankenhaus-alsfeld.de



2.1.2.1 Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber Krankenhäusern und solchen Einrichtungen öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Art, die sich insbesondere mit dem Gesundheitswesen, der Wohlfahrtspflege und dem Bildungswesen befassen.

Diese Dienstleistungen betreffen insbesondere Verpflegungs- und Reinigungsdienste, hauswirtschaftliche und technische Dienste, Verwaltungs- und Liegenschaftsverwaltungsdienste sowie zentrale Hausdienste und alle artverwandten Nebendienste.

2.1.2.2 öffentliche Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck der KAD sind Dienstleistungen für Einrichtungen des Gesundheitswesens und die Deckung des Eigenbedarfes des Kreiskrankenhauses.

2.1.2.3 Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises

Beteiligung seit: 2000

Anteile in % 51 % mittelbare Beteiligung über die Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises Alsfeld GmbH

2.1.2.4 Organe des Unternehmens

Geschäftsführung Hans-Werner Müller, Dipl.-Verwaltungswirt (bis 31.12.2018)

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird unter Verweis auf die Vorschrift des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

2.1.2.5 rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform: GmbH

Gründungsdatum: 2000

Gesellschaftervertrag: 19.12.2000, geänderte Fassung vom 29.08.2007

2.1.2 Kreiskrankenhaus Alsfeld Dienstleistungsgesellschaft mbH (KAD)

<i>Handelsregister:</i>	Amtsgericht Gießen, HRB 5363		
<i>Stammkapital:</i>	25.000 €		
<i>Beteiligungen:</i>	keine		
<i>Gesellschafter</i>		<u>Stammkapi- tal:</u>	<u>Anteil:</u>
	1. Kreiskran- kenhaus des Vogelsberg- kreises in Als- feld GmbH	12.750,00 €	51 %
	2. Gies Dienst- leistungen GmbH	12.250,00 €	49 %

2.1.2.6 ausgewählte Kennzahlen

Anzahl der Mitarbeiter: 125,00 (Vorjahr: 128,00)

2.1.2.7 Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

<i>Grundzüge des Geschäftsverlaufs:</i>	siehe Lagebericht
<i>Ertragslage des Unternehmens:</i>	Jahresüberschuss: 15.566,52€
<i>Kreditrahmen:</i>	keine
<i>Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:</i>	keine
<i>Kapitalzuführungen und –entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:</i>	Es entsteht eine <u>mittelbare</u> Wirkung indem die KKH GmbH mit rd. 7 TEUR an dem Gewinn partizipiert, der das Defizit des Krankenhauses in gleicher Höhe senkt.

2.1.2.8 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Der öffentliche Zweck dieses Tochterunternehmens liegt in der Beschaffung und Sicherung des Eigenbedarfes. Dieses Unternehmensziel wird nachhaltig gewährleistet. Die Gesellschaft ist zu über 70 % mit Leistungen an den „Konzern“ Kreiskrankenhaus ausgelastet.

Diese Betätigung erwirtschaftet zugleich einen Deckungsbeitrag zu den Kosten des Krankenhausbetriebes von rund 7 TEUR.

Nach § 121 Abs. 8 HGO ist ein solches Betriebsergebnis ausdrücklich durch den Gesetzgeber gewünscht.

2.1.2 Kreiskrankenhaus Alsfeld Dienstleistungsgesellschaft mbH (KAD)

Bilanz des Unternehmens

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A K T I V A		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	2,00
II. Sachanlagen	212.346,00	200.769,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	122.886,00	118.202,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	89.460,00	82.567,00
	<u>212.348,00</u>	<u>200.771,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	33.941,44	41.954,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	284.106,10	445.823,96
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.855,09	19.459,95
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.272,01	19.518,22
3. Forderungen gegenüber dem Gesellschafter	220.431,51	386.548,66
4. Sonstige Vermögensgegenstände	16.547,49	20.297,13
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	275.867,38	103.662,44
	<u>593.914,92</u>	<u>591.440,90</u>
	<u>806.262,92</u>	<u>792.211,90</u>
	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
P A S S I V A		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	254.548,87	246.438,41
III. Jahresüberschuss	15.566,52	8.110,46
	<u>295.115,39</u>	<u>279.548,87</u>
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	41.652,70	43.766,85
	<u>41.652,70</u>	<u>43.766,85</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.901,91	35.103,51
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	242.880,41	242.453,16
3. Sonstige Verbindlichkeiten	196.712,51	191.339,51
	<u>469.494,83</u>	<u>468.896,18</u>
	<u>806.262,92</u>	<u>792.211,90</u>

2.1.2 Kreiskrankenhaus Alsfeld Dienstleistungsgesellschaft mbH (KAD)

Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	3.650.480,93	3.634.656,98
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.912,02	2.729,88
	3.654.392,95	3.637.386,86
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-593.216,56	-615.417,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-154.480,06	-142.379,49
	-747.696,62	-757.796,70
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.214.514,55	-2.216.654,49
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-443.660,08	-442.869,56
	-2.658.174,63	-2.659.524,05
5. Abschreibungen		
a) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-35.001,68	-34.994,10
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-191.369,69	-173.385,55
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	332,00	0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.915,81	-3.576,00
8. Ergebnis nach Steuern	15.566,52	8.110,46
9. Jahresüberschuss	15.566,52	8.110,46

2.1.2 Kreiskrankenhaus Alsfeld Dienstleistungsgesellschaft mbH (KAD)

2.1.2.9 Auszug aus dem Lagebericht

2.1.2.9.1 GESCHÄFTSMODELL DER GESELLSCHAFT

Die Gesellschaft ist als Serviceunternehmen zur Erbringung sogenannter Hotelleistungen für das Krankenhaus- und Gesundheitswesen einzuordnen. Sie sieht sich deshalb als Teil des Hotel- und Gaststättengewerbes in der Stadt Alsfeld und der angrenzenden Region.

Die Gesellschaft erbringt an der Adresse Schwabenröder Str. 81 in Alsfeld gegenüber dem Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH und seiner Tochtergesellschaften Amandus Pflege- und Dienstleistungsgesellschaft mbH und Gesundheits- und Pflegezentrum Alsfeld gGmbH u.a. folgende Dienstleistungen:

- Reinigungsleistungen,
- hauswirtschaftliche Leistungen wie die Haus- und Bettenreinigung, Hol- und Bringdienste,
- Pforten, Telefon- und Archivdienste,
- Betreuung und Weiterentwicklung der elektronischen Datenverarbeitung,
- Patientenverpflegung,
- Leistungen der Haustechnik,
- Bewirtschaftung des Parkplatzes und der Außenanlage des Krankenhauses,
- Leistungen eines medizinischen Schreibdienstes
- sowie alle Verwaltungsdienstleistungen.

Darüber hinaus werden Erlöse durch Catering bei privaten und geschäftlichen Veranstaltungen, „Essen auf Rädern“ und aus dem Krankenhausrestaurantbetrieb erzielt.

2.1.2.9.2 GESCHÄFTSVERLAUF

2.1.2.9.2.1 Ertragslage

Aus den Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung haben wir die folgende wirtschaftliche Erfolgsrechnung entwickelt:

	2018	2017	Veränderung	
	T€	T€	absolut	%
Umsatzerlöse	3.651	3.635	16	0,44%
Sonstige betriebliche Erträge	4	3	1	33,33%
./. Materialaufwand/bezogene Leistungen	748	758	-10	-1,32%
./. Personalaufwendungen	2.658	2.659	-1	-0,04%
./. Übrige betriebliche Aufwendungen	191	173	18	10,40%
Abschreibungen	35	35	0	0,00%
Steuern	7	4	3	75,00%
Jahresergebnis	16	8	8	100,00%

2.1.2 Kreiskrankenhaus Alsfeld Dienstleistungsgesellschaft mbH (KAD)

2.1.2.9.3 VERMÖGENSLAGE

Das in der Gesellschaft gebundene Vermögen beträgt T€ 806 (Vorjahr T€ 792). Davon entfallen auf das Sachanlagevermögen 26,3 % (Vorjahr 25,3 %), auf Vorräte 4,2 % (Vorjahr 5,3 %), auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 35,2 % (Vorjahr 56,3 % sowie auf liquide Mittel 34,2 % (Vorjahr 13,1 %).

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt 36,6 % gegenüber 35,3 % im Vorjahr.

2.1.2.9.4 FINANZLAGE - LIQUIDITÄT

Die Finanzlage unserer Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Finanzmittelbestand 1.1.	104	99
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	392	70
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-47	-65
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-173	0
Finanzmittelbestand am 31.12.	276	104

2.1.2.9.5 PERSONAL- UND SOZIALBEREICH

Die Zahl der Mitarbeitenden (Köpfe im Jahresdurchschnitt) hat sich im Jahr 2018 von 128 auf 125 um 3 vermindert. Dies entspricht einer Vollkräfteanzahl von 77,59 (Vorjahr 76,3).

2.1.2.9.6 RISIKO-, CHANCEN- UND PROGNOSEBERICHTERSTATTUNG

Das Potential der Möglichkeiten der Übernahme weiterer Teilbereiche der Muttergesellschaft durch die KAD ist aller Voraussicht nach ausgeschöpft. Lediglich durch das Ausscheiden von Mitarbeitern des Krankenhauses, die der KAD zur Arbeitsleistung bereitgestellt waren, kann es noch zu Personalmehrung kommen.

Wir gehen davon aus, dass die Erlöse im Kalenderjahr 2019 steigen werden. Die Muttergesellschaft hat sich dazu entschieden, die Leitungsstellen in der Verwaltung und der Haustechnik mit Mitarbeitern der Tochtergesellschaft zu besetzen.

Risiken für die künftige Entwicklung sehen wir weiterhin, wenn auch im Zweck der Gesellschaft begründet, vor allem in der Tatsache, dass seit dem Kalenderjahr 2007 konstant über 70 % unserer Leistungen gegenüber der Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises in Alsfeld GmbH und seinen Tochtergesellschaften der Amandus Pflege und Dienstleistungsgesellschaft mbH und der Gesundheits- und Pflegezentrum Alsfeld gGmbH erbracht werden. Dieses Faktum zeigt, dass die Entwicklung der KAD unmittelbar mit der Entwicklung der Muttergesellschaft und ihrer Töchter bzw. der Bereitschaft derselben, die Leistungen der KAD nachzufragen, verknüpft ist.

Für das Geschäftsjahr 2019 rechnet die Geschäftsführung mit einem positiven Jahresergebnis.

2.1.3 AMANDUS Pflege- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

2.1.3 AMANDUS Pflege- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

Schwabenröder Straße 81, 36304 Alsfeld

Tel.: 06631 / 98-0

Fax: 06631 / 98-1118

E-Mail: info@kreiskrankenhaus-alsfeld.de

Internet: www.kreiskrankenhaus-alsfeld.de

2.1.3.1 Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von:

1. Ambulanten Pflegeleistungen im Sinne des SGB V und SGB XI
2. Dienstleistungen, im Interesse der sozialen und gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung; hierzu gehören insbesondere Essen auf Rädern, Hauswirtschaftsdienste, beratende Angebote, Transportleistungen, Dienstleistungen aller Art gegenüber Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen, Arztpraxen und -zentren, Jugend- und Wohlfahrtseinrichtungen
3. Dienstleistungen, die über den Bereich der sozialen und gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung (Punkt 2) hinausgehen, gegenüber Einrichtungen des Vogelsbergkreises und solchen, an denen der Vogelsbergkreis oder eine Stadt oder Gemeinde des Vogelsbergkreises beteiligt ist.

2.1.3.2 öffentliche Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck der AMANDUS Pflege- und Dienstleistungsgesellschaft mbH ist die Erbringung von Dienstleistungen für Einrichtungen des Gesundheitswesens und die Deckung des Eigenbedarfes des Kreiskrankenhauses.

2.1.3.3 Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises

Beteiligung seit: 2001

Anteile in % 100 % mittelbare Beteiligung über die Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises Alsfeld GmbH

2.1.3.4 Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Ingo Breitmeier (seit 01.03.2018)

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird unter Verweis auf die Vorschrift des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

2.1.3 AMANDUS Pflege- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

2.1.3.5 rechtliche und wirtschaftliche Daten

<i>Rechtsform:</i>	GmbH
<i>Gründungsdatum:</i>	2001
<i>Gesellschaftervertrag:</i>	04.12.2001
<i>Handelsregister:</i>	Amtsgericht Gießen, HRB 5399
<i>Stammkapital:</i>	25.000 €
<i>Beteiligungen:</i>	keine
<i>Gesellschafter</i>	Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises Alsfeld GmbH (100 %)

2.1.3.6 ausgewählte Kennzahlen

<i>Anzahl der Mitarbeiter:</i>	13,00 (Vorjahr: 16,00)
--------------------------------	------------------------

2.1.3.7 Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

<i>Grundzüge des Geschäftsverlaufs:</i>	siehe Lagebericht
<i>Ertragslage des Unternehmens:</i>	Jahresüberschuss 7.778,30 €
<i>Kreditaufnahmen:</i>	Keine
<i>Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:</i>	Keine
<i>Kapitalzuführungen und –entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:</i>	Es entsteht eine <u>mittelbare</u> Wirkung, indem das Defizit der KKH GmbH gesenkt wird.

2.1.3.8 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Tätigkeitsfelder der AMANDUS GmbH liegen im Betrieb einer Physiotherapiepraxis im Kreiskrankenhaus Alsfeld sowie die Erbringung von Ergotherapie-Leistungen und stationären Physiotherapieleistungen für das Kreiskrankenhaus Alsfeld.

Beide Bereiche sind bedarfsgerecht gestaltet und es wird insgesamt ein positives Geschäftsergebnis erreicht.

Die Anforderungen des § 121 Abs. 8 HGO werden erfüllt.

2.1.3 AMANDUS Pflege- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

Bilanz des Unternehmens

	31.12.2018	31.12.2017
A K T I V A	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.663,00	42.201,00
	<u>34.663,00</u>	<u>42.201,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	204,11	204,11
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	42.951,07	79.601,47
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.947,93	31.076,33
2. Forderungen gegen Gesellschafter	669,14	30.696,20
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.334,00	17.828,94
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	153.354,90	113.236,55
	<u>196.510,08</u>	<u>193.042,13</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	168,00
	<u>231.173,08</u>	<u>235.411,13</u>

	31.12.2018	31.12.2017
P A S S I V A	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	5.000,00	5.000,00
III. Gewinnvortrag	78.241,85	64.309,64
IV. Jahresüberschuss	7.778,30	13.932,21
	<u>116.020,15</u>	<u>108.241,85</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	1.738,34	0,00
2. sonstige Rückstellungen	14.665,43	14.732,46
	<u>16.403,77</u>	<u>14.732,46</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.123,27	3.246,22
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	57.297,27	57.489,46
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	31.410,06	47.302,45
4. sonstige Verbindlichkeiten	4.918,56	4.398,69
	<u>98.749,16</u>	<u>112.436,82</u>
	<u>231.173,08</u>	<u>235.411,13</u>

2.1.3 AMANDUS Pflege- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

	2018	2017
1. Umsatzerlöse	643.778,91	809.703,62
2. sonstige betriebliche Erträge	0,00	16,30
	643.778,91	809.719,92
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.636,84	-2.885,76
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-144.104,75	-326.984,09
	-148.741,59	-329.869,85
4. Personalaufwendungen		
a) Löhne und Gehälter	-350.782,56	-315.472,95
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-63.276,72	-77.189,99
	-414.059,28	-392.662,94
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7.643,07	-7.336,32
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-62.160,71	-59.750,12
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge.	24,00	0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.419,96	-6.168,48
9. Ergebnis nach Steuern	7.778,30	13.932,21
10. Jahresüberschuss	7.778,30	13.932,21

2.1.3 AMANDUS Pflege- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

2.1.3.9 Auszug aus dem Lagebericht

2.1.3.9.1 GESCHÄFTSMODELL DER EINRICHTUNG

Laut Gesellschaftsvertrag kann die Gesellschaft ambulante Pflegeleistungen i. S. d. SGB V und SGB XI sowie Dienstleistungen, die der sozialen und gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung dienlich sind, gegenüber Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen, Arztpraxen, Jugend- und Wohlfahrtseinrichtungen und artverwandten Einrichtungen erbringen. Darüber hinaus gehende Dienstleistungen gegenüber Einrichtungen des Vogelsbergkreises sowie deren Gemeinden sind ebenfalls möglich.

Die Gesellschaft betreibt folgende Geschäftsfelder:

- a) Betrieb einer Physiotherapiepraxis am Kreiskrankenhaus Alsfeld mit einem angegliederten Aktivzentrum in gemieteten Räumen in Alsfeld,
- b) Dienstleistungsverträge mit dem Kreiskrankenhaus Alsfeld über Ergotherapie

2.1.3.9.2 GESCHÄFTSVERLAUF

Für die Physikalische Therapie war das Wirtschaftsjahr 2018 wesentlich schwieriger als im Vorjahr. Trotz steigendem Personaleinsatz konnten keine Preis- und somit Erlössteigerungen sowohl im stationären Bereich als auch im ambulanten Bereich erzielt werden.

Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf neue Preisvereinbarungen mit dem Gesellschafter für die Behandlung stationärer Krankenhauspatienten zurückzuführen.

Neben den steigenden Personalkosten stiegen auch die Anforderungen und somit der Personaleinsatz für die stationären Leistungen. Durch die Aufkündigung mit dem TV Alsfeld wurde der Personaleinsatz im ambulanten Zentrum um eine VK reduziert. Aufgrund notwendiger Änderungen der Arbeitsverträge und der damit verbundenen durchschnittlichen Lohnsteigerung in Höhe von 12,4 % sind die Personalkosten je Vollkraft im Durchschnitt um T€ 4,8 gestiegen.

Mit dem verbliebenen Personal war es schwierig, diese Kostensteigerungen mit den Einnahmen aus der ambulanten Praxis aufzufangen.

2.1.3.9.3 LAGE DER GESELLSCHAFT

2.1.3.9.3.1 Ertragslage

	2018	2017	Veränderung	
	T€	T€	absolut	%
Umsatzerlöse	644	810	-166	-20,49 %
./. Personalaufwendungen	414	393	21	5,34 %
./. Übrige betriebliche Aufwendungen	211	390	-179	-45,90 %
Abschreibungen	-8	-7	-1	14,29 %
Steuern	-3	-6	3	50,00 %
Jahresergebnis	8	14	-6	42,86 %

2.1.3 AMANDUS Pflege- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

2.1.3.9.3.2 Finanzlage

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Finanzmittelbestand 1.1.	113	47
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	41	66
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-1	0
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Finanzmittelbestand am 31.12.	153	113

2.1.3.9.3.3 Gesamtaussage

Da sich das Aktivzentrum und die Durchführung von Rehasportmaßnahmen nicht positiv auf die Wirtschaftlichkeit der Praxis ausgewirkt haben, wurde das Aktivzentrum zum 31.12.2018 aufgegeben. Für 2018 wurde ein neuer Werkvertrag mit dem Kreiskrankenhaus Alsfeld abgeschlossen, der den gestiegenen Anforderungen gerecht werden soll. Seitens der Ersatzkassen und RVO-Krankenkassen gab es eine zweistufige Gebührenanpassung mit einem Gesamterhöhungsvolumen von 17,7 % für ambulante physiotherapeutische Leistungen bis Ende 2018. Mit Wirkung ab dem 01.10.2019 erfolgte dann in einer dritten Stufe eine Anpassung auf das Preisniveau der AOK auf Landesebene. für Hessen bedeutet dies nochmals eine Preissteigerung von ca. 5 %.

2.1.3.9.4 CHANCEN UND RISIKOBERICHT

Bedingt durch den demografischen Wandel und den medizinischen Fortschritt wird die Nachfrage nach Gesundheitsleistungen auch im Jahr 2019 weiter steigen. Größte Herausforderung für die Zukunft wird die Akquise von geeignetem Fachpersonal sein. Der Markt für Physiotherapeuten ist leer. Sollte dies nicht gelingen, sind Leistungen, die nicht zum Kernbereich gehören und keinen positiven Deckungsbeitrag erbringen, zu hinterfragen und ggf. einzustellen.

Die in 2018 dringende notwendige Dach- und Fassadensanierung hat dazu geführt, dass ein Umzug in interimistisch zu nutzende Praxisräume notwendig war. Durch diesen Umzug und den Umbau sowie die Entfernung zum Kreiskrankenhaus ist es zu einem Ergebnissrückgang gekommen. Da durch die Baumaßnahmen auch der Innenbereich, der im Wesentlichen nicht mehr den Anforderungen gerecht wurde und teilweise auch sanierungsbedürftig war, stark unter der Durchführung der Bauarbeiten gelitten hat, hat sich die Geschäftsführung dazu entschlossen, eine Sanierung des Innenbereiches unmittelbar an die Außensanierung anzuschließen. Dadurch verzögert sich die Inbetriebnahme bis in das 2. Quartal 2020.

Die Geschäftsführung ist zuversichtlich, dass sich das Unternehmen weiter im Wettbewerb behauptet. Risiken für die künftige Entwicklung sind vor allem in der Abhängigkeit der Gesellschaft vom Krankenhausbetrieb zu sehen. Nach Überprüfung der Risikolage kommen wir zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts zu dem Ergebnis, dass keine bestandsgefährdenden Risiken vorliegen. Für das Jahr 2019 wird durch die Geschäftsführung mit einem positiven Ergebnis gerechnet.

2.1.4 Gesundheits- und Pflegezentrum Alsfeld gGmbH (GuPA)

2.1.4 Gesundheits- und Pflegezentrum Alsfeld gGmbH (GuPA)

Schwabenröder Straße 81, 36304 Alsfeld

Tel.: 06631 / 98-0

Fax: 06631 / 98-1118

E-Mail: info@kreiskrankenhaus-alsfeld.de

Internet: www.kreiskrankenhaus-alsfeld.de



2.1.4.1 Unternehmenszweck

Die Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke, insbesondere die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens im Rahmen einer möglichst optimalen ambulanten Versorgung der Bevölkerung.

Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb Medizinischer Versorgungszentren, durch die Pflege, die Betreuung und Aufnahme von hilfsbedürftigen Personen im Sinne der §§ 53, 66 Abgabenordnung (AO) sowie durch Kooperationen mit anderen Einrichtungen und / oder Personen im Gesundheitswesen, soweit diese ebenfalls diesen Satzungszweck verfolgen.

2.1.4.2 öffentliche Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck der GuPA ist das Erbringen von Dienstleistungen für Einrichtungen des Gesundheitswesens und die Deckung des Eigenbedarfes des Kreiskrankenhauses.

2.1.4.3 Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises

Beteiligung seit: 2011

Anteile in % 100 % mittelbare Beteiligung über die Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises Alsfeld GmbH

2.1.4.4 Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Ingo Breitmeier (seit 01.03.2018)

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird unter Verweis auf die Vorschrift des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

2.1.4 Gesundheits- und Pflegezentrum Alsfeld gGmbH (GuPA)

2.1.4.5 rechtliche und wirtschaftliche Daten

<i>Rechtsform:</i>	gGmbH
<i>Gründungsdatum:</i>	2011
<i>Gesellschaftervertrag:</i>	29.09.2011
<i>Handelsregister:</i>	Amtsgericht Gießen, HRB 7618
<i>Stammkapital:</i>	25.000 €
<i>Beteiligungen:</i>	keine
<i>Gesellschafter</i>	Kreiskrankenhaus des Vogelsbergkreises Alsfeld GmbH (100 %)

2.1.4.6 ausgewählte Kennzahlen

<i>Anzahl der Mitarbeiter:</i>	126,75 (Vorjahr: 125,25)
--------------------------------	--------------------------

2.1.4.7 Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

<i>Grundzüge des Geschäftsverlaufs:</i>	siehe Lagebericht
<i>Ertragslage des Unternehmens:</i>	Jahresüberschuss 172.699,06 €
<i>Kreditaufnahmen:</i>	keine
<i>Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:</i>	keine
<i>Kapitalzuführungen und –entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:</i>	Die Tochtergesellschaft GuPA leistet mit ihrem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 172 TEUR einen deutlichen Beitrag zur Defizitsenkung des Kreiskrankenhauses.

2.1.4.8 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Durch die Integration der Sozialstation wird der öffentliche Bedarf an häuslicher Pflege im Geschäftsgebiet der GuPA erfüllt.

Das Vorhalten qualifizierter ärztlicher Versorgungsangebote in den Fachrichtungen innere Medizin / Onkologie und Chirurgie stellt einen wichtigen Baustein zur regionalen Krankenversorgung dar.

Der Unternehmensbereich arbeitet erfolgreich mit anerkannt guten Ergebnissen.

2.1.4 Gesundheits- und Pflegezentrum Alsfeld gGmbH (GuPA)

Bilanz des Unternehmens

	31.12.2018	31.12.2017
A K T I V A	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	162.959,00	166.602,00
II. Sachanlagen	111.771,00	138.763,00
	<u>274.730,00</u>	<u>305.365,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	729.531,16	735.548,29
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	610.887,29	609.805,83
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	56.109,42	56.279,42
3. Forderungen gegen den Gesellschafter	62.212,21	64.443,04
4. Sonstige Vermögensgegenstände	322,24	5.020,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	197.548,10	174.356,58
	<u>927.079,26</u>	<u>909.904,87</u>
	<u>1.201.809,26</u>	<u>1.215.269,87</u>

	31.12.2018	31.12.2017
P A S S I V A	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen	415.878,09	411.039,43
III. Jahresüberschuss	172.699,06	144.838,66
	<u>613.577,15</u>	<u>580.878,09</u>
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	206.953,88	244.999,83
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.621,12	12.528,61
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.581,38	18.248,68
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	328.081,78	330.138,45
4. Sonstige Verbindlichkeiten	23.993,95	28.262,21
	<u>381.278,23</u>	<u>389.177,95</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	214,00
	<u>1.201.809,26</u>	<u>1.215.269,87</u>

2.1.4 Gesundheits- und Pflegezentrum Alsfeld gGmbH (GuPA)

Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	4.875.493,38	4.798.695,76
2. sonstige betriebliche Erträge	20.452,55	15.859,03
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-112.181,99	-108.493,42
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-908.195,14	-963.536,18
	-1.020.377,13	-1.072.029,60
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.715.265,69	-2.593.672,59
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-528.282,56	-539.034,60
	-3.243.548,25	-3.132.707,19
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-50.266,40	-54.316,67
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-409.055,09	-410.662,67
7. Ergebnis nach Steuern	172.699,06	144.838,66
8. Jahresüberschuss	172.699,06	144.838,66

2.1.4 Gesundheits- und Pflegezentrum Alsfeld gGmbH (GuPA)

2.1.4.9 Auszug aus dem Lagebericht

2.1.4.9.1 DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Laut Gesellschaftsvertrag kann die Gesellschaft ambulante und stationäre Pflegeleistungen i. S. d. SGB V und SGB XI erbringen und an der vertragsärztlichen Versorgung als MVZ i. S. d. § 95 SGB V teilnehmen.

Ab 01.01.2012 hat das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) der Gesellschaft die Zulassung erhalten und mit einer internistischen und einer chirurgischen Praxis die Tätigkeit aufgenommen.

Ebenfalls zum 01.01.2012 hat die Gesellschaft die Sozialstation von der Muttergesellschaft übernommen. Der zum 01.01.2012 vollzogene Trägerwechsel vom Krankenhaus in eine eigenständige Gesellschaft hatte keine nachteiligen Einflüsse auf die Sozialstation. Die neuen Versorgungsverträge wurden auf Grundlage der alten Verträge ausgestellt und bewilligt.

Zum 01.01.2017 wurden die Geschäftsbereiche Kurzzeit-/Tagespflege von der Amandus Pflege- und Dienstleistungsgesellschaft auf die GuPA übertragen. Ziel war es, die ambulanten, stationären und teilstationären Leistungen in einer Gesellschaft zu vereinen.

2.1.4.9.2 LAGE DER GESELLSCHAFT

2.1.4.9.2.1 Ertragslage

	2018	2017	Veränderung	
	T€	T€	absolut	%
Erlöse aus Pflegeleistungen	3.220	3.381	-161	-4,76%
Übrige betriebl. Erträge	1.676	1.434	242	16,88%
./. Personalaufwendungen	3.244	3.133	111	3,54%
./. Übrige betriebliche Aufwendungen	1.429	1.483	-54	-3,64%
Betriebsergebnis	223	199	24	12,06%
Abschreibungen	-50	-54	4	-7,41%
Jahresergebnis	173	145	28	19,31%

2.1.4.9.2.2 Finanzlage

	2018	2017
	T€	T€
Finanzmittelbestand 1.1.	174	274
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	183	299
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-19	-64
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-140	-335
Finanzmittelbestand am 31.12.	198	174

2.1.4 Gesundheits- und Pflegezentrum Alsfeld gGmbH (GuPA)

2.1.4.9.2.3 Prognosebericht

Die Nachfrage nach ambulanten Pflegeleistungen ist ungebrochen. Hinzu kommt, dass mit dem PSG II höhere Sachleistungsbeträge zu Verfügung stehen, was wiederum einen Einfluss auf die Nachfrage hat.

Die Vergütungen werden 2019 pauschal angehoben. Sowohl im SGB V- als auch im SB XI-Bereich.

Gleiches gilt für die Kurzzeitpflege und Tagespflege. Die Kurzzeitpflege ist als solitäre Einrichtung auf dem Markt fest verankert, muss sich allerdings einem verstärkten Konkurrenzkampf stellen. Hier gehen wir von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus.

Im Bereich der MVZs ist mit einer Fortschreibung der Ergebnisse zu rechnen.

Für das Jahr 2019 kann man von einem weiteren positiven Jahresergebnis ausgehen.

2.1.4.9.3 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

2.1.4.9.3.1 Branchenspezifische Chancen und Risiken

Besondere Risiken für die künftige Entwicklung sind zurzeit nicht zu sehen. Durch die Übernahme der in dieser Region etablierten Sozialstation hat die Gesellschaft ein gutes Standbein. Für die Jahre 2019 und 2020 werden weiterhin positive Jahresergebnisse prognostiziert. Hierzu trägt auch das zum 01.01.2015 in Kraft getretene Pflegestärkungsgesetz bei, da die Sachleistungsbeträge angestiegen sind und jeder Pflegebedürftige Anspruch auf zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI hat.

2.1.4.9.3.2 Einrichtungsspezifische Chancen und Risiken

Die Geschäftsführung ist zuversichtlich, dass sich das Unternehmen weiter im Wettbewerb behauptet. Ein bestandsgefährdendes Risiko wird zurzeit nicht gesehen.

Der Betrieb eines ambulanten Pflegedienstes ist insbesondere aufgrund der demografischen Entwicklung zukunftsfähig. Auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen durch das Pflegestärkungsgesetz II weisen in diese Richtung, Einschränkung muss allerdings darauf hingewiesen werden, dass der Arbeitsmarkt nicht mehr genügend qualifiziertes Personal zur Verfügung stellen kann und immer mehr Anbieter sowohl aus dem stationären und ambulanten Bereich auf die wenigen personellen Ressourcen zugreifen. Eine weitere Einschränkung ist die Altersstruktur innerhalb der Mitarbeiterschaft. So sind mittlerweile über 60 % der Beschäftigten über 50 Jahre alt. Hier gilt es zukunftsweisende Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Weiterhin wird der Betrieb eines MVZ mit den Fachrichtungen Onkologie / Rheumatologie und Chirurgie / Orthopädie als zukunftsfähig angesehen. Es leistet einen wichtigen Beitrag, um die fachärztliche ambulante Betreuung der Region sicherzustellen. Eine wesentliche Ergebnisverbesserung kann durch die Teilnahme der Rheumatologie an der Ambulanten Spezialärztlichen Versorgung (ASV) realisiert werden. Die gesetzlichen Voraussetzungen dazu können allerdings erst in 2020 erfüllt werden.

2.1.5 Neue Arbeit Vogelsberg gGmbH

2.1.5 Neue Arbeit Vogelsberg gGmbH

Altenburger Straße 40, 36304 Alsfeld

Tel.: 06631 / 9641-0

Fax: 06631 / 9641-41

E-Mail: info@neue-arbeit-vb.de

Internet: www.neue-arbeit-vb.de



2.1.5.1 Unternehmenszweck

Qualifizierte Beschäftigung sowie berufliche und persönliche Aus-, Fort- und Weiterbildung mit dem Ziel der Eingliederung bzw. Wiedereingliederung ins Erwerbsleben von Langzeitarbeitslosen, Arbeitslosen ohne abgeschlossene Berufsausbildung und sonstigen schwer vermittelbaren Arbeitslosen, insbesondere Empfängern von Sozial- und Jugendhilfe im Vogelsbergkreis.

Betriebsgrundlage ist die Teilnahme an öffentlich geförderten Maßnahmen.

Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf die Bereiche berufliche Bildung und Integration und Sozialwesen. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Beteiligung unterliegt damit nicht den Beschränkungen des § 121 Abs. 1 HGO.

2.1.5.2 Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Zweck der Gesellschaft ist die allgemeine und berufsbezogene Volksbildung sowie die Wohlfahrtspflege für die genannten Personen mit dem Ziel, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass ihnen die Sicherung ihrer Existenz aus eigener Kraft möglich wird. Die Gesellschaft wird damit in praktischer Ausübung christlicher Nächstenliebe im Sinne der Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der evangelischen Kirche tätig.

2.1.5.3 Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises

Beteiligung seit: 1999

Anteile in % 40 %

2.1.5.4 Organe des Unternehmens

2.1.5.4.1 AUFSICHTSRAT

Manfred Görig (Vorsitzender)
Uwe Meyer
Werner Weber

Sylvia Bräuning
Sylvia Puchert

2.1.5 Neue Arbeit Vogelsberg gGmbH

Beratende Mitglieder:

Dr. Arno Wettlaufer

René Lippert

Thomas Jung

2.1.5.4.2 GESCHÄFTSFÜHRUNG

Karina Lindner

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird unter Verweis auf die Vorschrift des § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

2.1.5.5 rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform: gGmbH

Gründungsdatum: 26.01.1999

Gesellschaftervertrag: 26.01.1999

Handelsregister: Amtsgericht Gießen, HRB 5161

Stammkapital: 127.830,00 €

Beteiligungen: Neue Dienste Vogelsbergkreis
NDV GmbH, Alsfeld (100 %)

<i>Gesellschafter</i>	<i>Stammeinlage in €</i>	<i>Anteil</i>
Vogelsbergkreis	51.132,00	40 %
VAU Verbund für Ausbildung und Umwelt e. V.	25.566,00	20 %
Dekanat Alsfeld	25.566,00	20 %
Dekanat Vogelsberg	25.566,00	20 %
	127.830,00	100 %

2.1.5.6 ausgewählte Kennzahlen

Anzahl der Mitarbeiter: im Jahresdurchschnitt 73 (Vorjahr 73)

2.1.5 Neue Arbeit Vogelsberg gGmbH

2.1.5.7 Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

<i>Grundzüge des Geschäftsverlaufs:</i>	siehe Lagebericht
<i>Ertragslage des Unternehmens:</i>	Jahresfehlbetrag 175.043,37 €
<i>Kreditaufnahmen:</i>	Keine
<i>Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:</i>	keine
<i>Kapitalzuführungen und –entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:</i>	keine

2.1.5.8 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

siehe Lagebericht

2.1.5 Neue Arbeit Vogelsberg gGmbH

Bilanz

A K T I V A	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
A. Anlagevermögen	1.474.038,26	1.832.064,82
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software	1.377,51	438,04
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten einschließlich der Bau- ten auf fremden Grundstücken	1.337.232,28	1.129.598,94
2. Technische Anlagen	1.610,99	147,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	83.817,18	35.682,35
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	616.198,49
	<u>1.422.660,75</u>	<u>1.781.626,78</u>
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	50.000,00	50.000,00
B. Umlaufvermögen	618.541,17	724.254,37
I. Vorräte		
1. unfertige Erzeugnisse und Leistungen	57.302,77	52.490,87
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	59.537,24	53.960,70
	<u>116.840,01</u>	<u>106.451,57</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	117.593,51	136.629,95
2. Forderungen gegen Gesellschafter davon mit einer Rest- laufzeit von mehr als eine Jahr EUR 194.304,53	196.296,54	242.877,26
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	32.955,41	19.533,57
4. Sonstige Vermögensgegenstände	43.936,15	25.791,78
	<u>390.781,61</u>	<u>424.832,56</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	110.919,55	192.970,24
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.313,37	1.611,37
	<u>2.095.892,80</u>	<u>2.557.930,56</u>

2.1.5 Neue Arbeit Vogelsberg gGmbH

P A S S I V A	31.12.2018	31.12.2017
A. Eigenkapital	1.052.109,92	1.227.153,29
I. gezeichnetes Kapital	127.830,00	127.822,97
II. Gewinnrücklagen	148.240,84	148.247,87
III. Gewinnvortrag	951.082,45	985.646,77
IV. Jahresfehlbetrag (-)	-175.043,37	-34.564,32
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	471.077,18	480.754,62
C. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	60.015,25	72.877,91
D. Verbindlichkeiten	484.839,91	673.627,57
1. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Darlehensgebern davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 58.433,89 € (Vorjahr: 70.433,89 €)	236.850,78	295.284,67
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 18.028,46 € (Vorjahr :5.425,55 €)	18.028,46	5.425,55
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 7.628,07 € (Vorjahr: 0,00 €)	189.628,07	182.000,00
4. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 13.166,12 € (Vorjahr: 8.865,27 €) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 38.932,20 € (Vorjahr: 190.917,35 €)	40.332,60	190.917,35
E. Rechnungsabgrenzungsposten	27.850,54	103.517,17
	<u>2.095.892,80</u>	<u>2.557.930,56</u>

2.1.5 Neue Arbeit Vogelsberg gGmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2018	2017
1. Umsatzerlöse	1.455.794,97	1.440.315,26
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen	2.982,27	14.029,56
3. Betriebskostenzuschüsse	827.840,21	836.885,89
4. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	9.677,44	9.674,44
5. sonstige betriebliche Erträge	33.808,88	38.785,43
	<u>2.330.103,77</u>	<u>2.339.690,58</u>
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	226.255,92	212.230,12
	<u>2.103.847,85</u>	<u>2.127.460,46</u>
7. Personalaufwand	1.728.935,31	1.727.273,20
a) Löhne und Gehälter	1.357.582,37	1.363.038,22
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 58.000,64 € (Vorjahr: 49.299,52 €)	371.352,94	364.234,98
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	128.809,73	50.722,97
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	411.970,45	381.398,26
Zwischenergebnis	-165.867,64	-31.933,97
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.272,44	1.642,91
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.261,17	1.712,78
12. Ergebnis nach Steuern	-173.856,37	-32.003,84
13. Sonstige Steuern	1.187,00	2.560,48
14. Jahresfehlbetrag	<u>-175.043,37</u>	<u>-34.564,32</u>

2.1.5 Neue Arbeit Vogelsberg gGmbH

2.1.5.9 Auszug aus dem Lagebericht

2.1.5.9.1 DARSTELLUNG DER EIGENEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Trotz einer steten – wenn auch nun etwas langsameren Optimierung der Prozesse, ist die Verbesserung aufgrund der nicht zu ändernden Rahmenbedingungen nicht wesentlich sichtbar. Auch in 2018 konnte kein positives Betriebsergebnis erzielt werden. Nach wie vor hindern zu viele Altlasten eine betriebswirtschaftliche Ausgeglichenheit. Der Rückgang der Arbeitslosenzahlen im Vogelsbergkreis und auch der im Vogelsbergkreis herrschende Fachkräftemangel erschwerten maßgeblich unsere Arbeit und stellten weiterhin die Verwirklichung der Satzungsziele sowie deren Nachhaltigkeit in Frage.

Die Tendenz der Verlagerung des Arbeitsschwerpunktes von der „angeleiteten Beschäftigung“ zur „aufsuchenden Arbeit“ zur Aktivierung der Teilnehmer/innen wurde auch im Berichtsjahr fortgesetzt. Die Hauptaufgabe der im Geschäftsjahr durchgeführten Projekte und Maßnahmen lag somit in der Aktivierung sowie Motivation durch Einzelbetreuung und nicht mehr auf der fachlichen Fähigkeits- oder Kompetenzfeststellung, obgleich unter dieser Themenstellung noch zwei Projekte durchgeführt wurden.

Die Kernkompetenz der Neue Arbeit Vogelsberg gGmbH konnte auch im Berichtsjahr nicht zum Wohle aller genutzt werden.

2.1.5.9.2 DARSTELLUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres ist von neutralen Effekten in Höhe von T€ 168,5 € geprägt. Die resultieren im Wesentlichen aus dem Verlust aus einem Grundstücksverkauf sowie der Nachholung von in den Vorjahren zu niedrigen Abschreibungen eines Gebäudes. Ohne Einbeziehung des neutralen Ergebnisses wurde ein negatives Ergebnis von T€ 6,5 erwirtschaftet.

Die vorgenannten Erläuterungen begründen das negative Betriebsergebnis. Zudem wurde mit der Liquiditätshilfe auch im Geschäftsjahr die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sichergestellt. Nach Abschluss des Verkaufsvorgangs des Geländes der Sondermannhalle konnte die Liquiditätshilfe aus dem Verkaufserlös zurückgezahlt werden.

Die Ertragslage des Unternehmens ist nach wie vor durch eine ambivalente Struktur geprägt. Der Anteil der Erträge durch Erlöse aus Verkäufen von Produkten und Dienstleistungen nahm in der Vergangenheit zu, stagnierte im Geschäftsjahr jedoch. Diese Erlöse aus den Dienstleistungen als symbiotisches Ergebnis zu unserer Kernkompetenz wird weiterhin eine wichtige Rolle in der Finanzierung des Unternehmens tragen.

Die aggressive Situation am Ausschreibungsmarkt der Arbeitsmarktmaßnahmen, ist für uns als Anbieter mit sozialversicherungspflichtig beschäftigtem Personal und der Bindung an das Tarifrecht der Diakonie Hessen eine nicht zu unterschätzende Hürde. Hierfür können keine Lösungen gefunden werden, ohne die vorgegebenen Rahmenbedingungen für die Gesellschaft grundsätzlich zu ändern. D.h. die Projekte sind lediglich im Bereich einer Kostendeckung kalkuliert. Der Anteil der Projekte mit fixen Abrechnungsmodalitäten – ohne teilnehmerbasiertem Abrechnungsmodus – die durch Zuweisungspraktik nicht durch die Gesellschaft beeinflussbar ist – sollte zukünftig favorisiert werden.

2.1.5 Neue Arbeit Vogelsberg gGmbH

2.1.5.9.3 PROGNOSE – CHANCEN UND RISIKEN

Der Prozess der Verbesserung wurde auch im Geschäftsjahr weiter vorangetrieben. Es ist jedoch abzusehen, dass die Grenze der Machbarkeit immer näher rückt. Es sind mittelfristige strategische Entscheidungen zu treffen.

Die Sicherstellung der in den vergangenen Jahren bereits erreichten qualitativen Verbesserungen im Bereich der Dienstleistungen und Maßnahmen bleibt weiterhin ein wichtiges Qualitätsziel. Der nun deutliche Fachkräftemangel, die Akquise eines entsprechenden Nachwuchses im Bereich des Personals der Fachbereiche und die Erhaltung der Gebäude und Betriebsmittel stellen alle Mitarbeiter*innen vor große Herausforderungen.

Eine weitere Reduzierung der Fachbereiche würde den Rahmen der Kernkompetenz der Neue Arbeit Vogelsberg gGmbH zu sehr einschränken. Im letzten Quartal wurden bereits Ideen entwickelt, um die Kernkompetenz der Neue Arbeit Vogelsberg gGmbH zu erhalten. Dies im Kontext mit den arbeitsmarktpolitischen und gesellschaftlichen Anforderungen sowie den vorhandenen Betriebsmitteln und des Personals. Eine Umsetzung wird sich im nächsten Geschäftsjahr realisieren lassen.

Zu den Risikofaktoren der nächsten Jahre zählen nach wie vor:

- Die Konkurrenzsituation, wenn es darum geht, den Zuschlag für ausgeschriebene Projekte zu erhalten. Hierbei ist bei der Kostenplanung die Mitgliedschaft im Diakonischen Werk und die damit verbundene Tarifbindung häufig ein Nachteil.
- Die Teilnehmer bezogene Abrechnung.
- Sinkende Arbeitslosenzahlen und die mögliche Reduzierung staatlicher Förderung im Bereich Qualifizierung und Integration unserer Zielgruppe
- Fachkräftemangel in den Fachbereichen
- die weitere Existenz hängt von auskömmlichen Zuschüssen der Gesellschafter ab.

2.2.1 Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV)

2.2 Energieversorgung und Verkehr

2.2.1 Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV)

Hanauer Straße 9-13, 61169 Friedberg

Tel.: 06031 / 82-0

Fax: 06031 / 86-1343

E-Mail: info@zov.de

Internet: www.zov.de



2.2.1.1 Unternehmenszweck

Versorgung der Bevölkerung des Verbandsgebietes und benachbarter Gebiete mit elektrischer Energie und Wasser und Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs; Förderung gemeinnütziger Bestrebungen des oberhessischen Raums.

2.2.1.2 Die Geschäftsfelder des ZOV

Der ZOV hat sich zum Ziel gesetzt, Aufgaben der Wasserversorgung sowie der Abwasserbeseitigung aus kommunaler Hand zu übernehmen. Hierzu wurde ein gleichermaßen anspruchsvolles wie verantwortungsvolles Contracting-Modell entwickelt.

Sehr umfangreich sind die Bemühungen des ZOV auch auf dem Gebiet des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

2.2.1.3 Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises

Beteiligt seit	1972
Anteile	32,1 %

2.2.1.4 Konzernstruktur des ZOV



Abbildung 1 Konzernstruktur des ZOV

2.2.1 Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV)

Verbandsgebiet und Mitglieder

Im ZOV, einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft mit Sitz in Friedberg (Hessen) haben sich die nachfolgend genannten Mitglieder zur gemeinsamen Wahrnehmung von Aufgaben der Daseinsvorsorge zusammengeschlossen:

Landkreis Gießen



Vogelsbergkreis



Wetteraukreis



Die Vermögens- und Stimmenanteile verteilen sich wie folgt:

Landkreis	Vermögensanteile	Stimmenverteilung
Landkreis Gießen	16,2 %	9 Stimmen
Vogelsbergkreis	32,1 %	17 Stimmen
Wetteraukreis	51,7 %	20 Stimmen
Gesamt	100,0 %	46 Stimmen

2.2.1.5 Organe des Unternehmens

2.2.1.5.1 VERBANDSVORSTAND

11. Wahlperiode 2016/2021

Claus Spandau - stellv. Vorsitzender	Landkreis Gießen
Ottmar Lich	Landkreis Gießen
Silvia Lübbers	Landkreis Gießen
Dr. Christiane Schmahl	Landkreis Gießen
Anita Schneider	Landkreis Gießen
Manfred Görig	Vogelsbergkreis

Hans-Jürgen Herbst - Verbandsvorsitzender (ab 01.01.2018)	Vogelsbergkreis
Hans-Jürgen Schäfer	Vogelsbergkreis
Wolfgang Patzak	Wetteraukreis
Walter Pöllmann	Wetteraukreis
Herbert Unger	Wetteraukreis
Jan Weckler	Wetteraukreis

2.2.1 Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV)

Fahrtkostenerstattung 4.687,52 €

Sitzungsgelder 18.900,00 €

Verdienstausfallentschädigung 2.175,00 €

Den Fraktionen im ZOV wurden
insgesamt Haushaltsmittel gewährt von: 5.147,72 €

An sonstigen Kosten für Gremien (Hotel,
Bewirtung, Transfers, u. ä. im Rahmen
von Klausurtagungen fielen an: 14.086,73 €

2.2.1.5.2 GESCHÄFTSFÜHRUNG

Rainer Schwarz

Joachim Arnold (ab 1. Januar 2018)

Die beiden Geschäftsführer des ZOV üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

2.2.1.5.3 VERBANDSVERSAMMLUNG

Vogelsbergkreis

Dr. Udo Ornik (stellvertretender Vorsitzender)	Ulrich Höhn	Stephan Paule
Lothar Bott	Gerhard Immel	Heinrich Raab
Harald Bönsel	Friedel Kopp	Wolfgang Röhler
Dr. Markus Gölten- both	Ulrich Künz	Susanne Schaab
Elisabeth Hillebrand	Edgar Merle	Dietmar Schnell
	Dr. Jens Mischak	Matthias Weitzel

Landkreis Gießen

Stefan Bechthold	Matthias Körner	Dr. Sven Simon
Dr. Michael Buss	Dr. Ulrich Lenz	unbesetzt
Elke Högy	Günther Semmler	unbesetzt

2.2.1 Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV)

Wetteraukreis

Rosa Maria Bey	Lena Herget	Oliver von Massow
Christine Jäger - Vorsitzende	Bernhard Hertel	Kristina Paulenz
Stephanie Becker- Bösch	Armin Häuser	Karl-Peter Schäfer
Klaus Dietz	Manfred Jordis	Marcus Stadler
Katja Dombrowski	Regina Karehnke	Oswin Veith
Gerd Gries - stellvertretender Vorsitzender	Alexander Kartmann	Gerhard Weber
Rudolf Haas	Viktoria Klaus	Christian Weiße – stellvertretender Vorsitzender
Peter Heidt	Rudi Kreich	Bernd Witzel
	Adolf Ludwig	
	Stefan Lux	

Für Vergütung an Mitglieder der Verbandsversammlung wurden gezahlt	75.530,00 €
Für Verdienstausfallentschädigungen sind entstanden	5.135,00 €
Fahrtkostenerstattungen wurden insgesamt geleistet in Höhe von	18.970,05 €

2.2.1.6 rechtliche und wirtschaftliche Daten

<i>Rechtsform:</i>	Zweckverband
<i>Gründungsdatum:</i>	1972
<i>Satzung:</i>	16.12.1994 (letzte Änderung vom 07.10.2016)
<i>Stammkapital:</i>	133.911.686,55 €
<i>Beteiligungen:</i>	Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (OVVG), Friedberg/Hessen 100 %

2.2.1.7 ausgewählte Kennzahlen

<i>Anzahl der Mitarbeiter:</i>	3 (Jahresdurchschnitt)
--------------------------------	------------------------

2.2.1 Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV)

2.2.1.8 Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

<i>Grundzüge des Geschäftsverlaufs:</i>	siehe Lagebericht
<i>Ertragslage des Unternehmens:</i>	Jahresüberschuss 3.118.436,20 €
<i>Kreditaufnahme durch den Vogelsbergkreis:</i>	keine
<i>Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:</i>	keine
<i>Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:</i>	Dividendenauszahlung des ZOV i. H. v. 333.364,02 EUR für 2018

2.2.1.9 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Der ZOV erfüllt seine Aufgaben satzungsgemäß, zeitnah und umfassend.

2.2.1 Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV)

Bilanz des Unternehmens

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	409.319,00	444.451,00
	409.319,00	444.451,00
II. Sachanlagen		
1. technische Anlagen und Maschinen	33.211.265,00	33.703.854,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	118,00	192,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.555.198,42	1.121.350,02
	35.766.581,42	34.825.396,02
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	133.418.531,87	133.418.531,87
2. Beteiligungen	2.793.000,00	2.793.000,00
	136.211.531,87	136.211.531,87
	172.387.432,29	171.481.378,89
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	697.582,80	802.975,40
2. Sonstige Vermögensgegenstände	967.755,03	982.138,57
	1.665.337,83	1.785.113,97
II. Guthaben bei Kreditinstituten	624.872,47	834.798,50
	2.290.210,30	2.619.912,47
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.474,72	11.711,60
	174.688.117,31	174.113.002,96

2.2.1 Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV)

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	133.911.686,55	133.911.686,55
II. Zweckgebundene Rücklagen	5.005.206,36	4.049.462,03
III. Bilanzgewinn		
1. Gewinnvortrag aus Vorjahr	515.377,52	90.950,71
2. Einstellung in zweckgebundene Rücklagen (Schwankungsreserven)	-814.313,33	-531.473,01
3. Einstellung in zweckgebundene Rücklagen (andere Rücklagen)	-141.431,00	-141.551,00
4. Vorabausschüttung	-1.941.659,82	-2.880.097,50
5. Jahresgewinn	3.118.436,20	3.977.548,32
	736.409,57	515.377,52
	139.653.302,48	138.476.526,10
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	4.541.442,00	4.682.873,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	4.342.940,00	4.473.076,00
D. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	21.791,34	23.567,15
2. Steuerrückstellungen	18.858,00	28.499,18
3. Sonstige Rückstellungen	762.790,97	478.016,22
	803.440,31	530.082,55
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.009.608,68	19.937.242,78
2. Erhaltene Anzahlungen	42.473,79	19.103,75
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	507.341,04	493.037,99
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.722.076,41	2.586.493,03
5. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern	724,07	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	3.064.768,53	2.914.567,76
	25.346.992,52	25.950.445,31
	174.688.117,31	174.113.002,96

2.2.1 Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV)

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2018		31.12.2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		12.035.246,96	11.946.534,42
2. sonstige betriebliche Erträge		337.546,18	353.170,60
		12.372.793,14	12.299.705,02
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	64.503,24		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.040.963,13	11.105.466,37	11.127.004,88
4. Personalaufwendungen			
a) Entgelte	241.863,25		
b) Soziale Aufwendungen	52.024,34	293.887,59	293.887,59
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.020.189,19	1.020.189,19	1.014.336,36
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		284.635,16	268.543,50
		-331.233,17	-404.067,31
7. Erträge aus Beteiligungen		4.056.810,90	5.063.648,81
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		18.223,29	18.203,29
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		601.969,03	676.424,04
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		23.281,79	23.698,46
11. Ergebnis nach Steuern		3.118.550,20	3.977.662,32
12. Sonstige Steuern		114,00	114,00
13. Jahresgewinn		3.118.436,20	3.977.548,32
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		515.377,52	90.950,71
15. Einstellung in zweckgebundene Rücklagen (Schwankungsreserve)		-814.313,33	-531.473,01
16. Einstellung in zweckgebundenen Rücklagen (andere Rücklagen)		-141.431,00	-141.551,00
17. Vorabausschüttung		-1.941.659,82	-2.880.097,50
18. Bilanzgewinn		736.409,57	515.377,52

2.2.1 Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV)

2.2.1.10 Auszug aus dem Lagebericht

2.2.1.10.1 GRUNDLAGEN DES VERBANDES

Satzungsgemäße Aufgabe des Verbandes ist, die Bevölkerung des Verbandsgebietes und benachbarter Gebiete mit Energie, Wasser, Telekommunikations- und Rundfunkdiensten sowie verwandten Diensten zu versorgen und den öffentlichen Personennahverkehr durchzuführen. Er ist berechtigt, Entsorgungsaufgaben zu übernehmen, soweit die Verbandsmitglieder ihm diese übertragen. Hierzu bedient er sich der Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (OVVG) und der Oberhessische Versorgungsbetriebe Aktiengesellschaft (OVAG). Darüber hinaus hat er gemeinnützige Bestrebungen für den oberhessischen Raum zu fördern, soweit dadurch die anderen bereits genannten Aufgaben nicht gefährdet sind.

2.2.1.10.2 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.2.1.10.2.1 Unternehmensentwicklung nach den Sparten des ZOV

Verwaltung: Die Verwaltung des ZOV umfasst die Koordination der Verbandsorgane, die allgemeine Verwaltung sowie die Vermögensverwaltung. Wesentlich für das Jahresergebnis des Verbandes war auch im Jahr 2018 die in der Sparte Vermögensverwaltung vereinnahmte Ausschüttung der OVVG von rund 4,1 Mio. €.

Verkehr: Der Bereich Verkehr für die ihm durch die EU-Verordnung 1370/07 und das Hessische ÖPNV-Gesetz zugeordneten Aufgaben durch. ZOV-Verkehr ist demnach zuständige Behörde für die Begründung von gemeinwirtschaftlichen Pflichten für lokalen Linienverkehr im Verbandsgebiet sowie die Gewährung von ausschließlichen Rechten und / oder finanziellen Ausgleichsleistungen für die Erfüllung dieser Pflichten. Der konzerneigene Dienstleister Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (VGO) übernimmt die Durchführung und Finanzierung des lokalen Busverkehrs im Verbandsgebiet. Gemäß aktueller verbindlicher Auskunft scheint die Einbeziehung der Erträge und Aufwendungen der VGO in den ertragsteuerlichen Querverbund der OVVG unproblematisch.

2.2.1.10.3 DARSTELLUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des ZOV im Berichtsjahr ist als ausgeglichen zu bezeichnen. Das Jahresergebnis des ZOV wird wesentlich durch das Ergebnis der Sparte ZOV-Verkehr sowie die Ausschüttung der OVVG geprägt.

Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 Mio. € auf 174,7 Mio. € an.

Der Bestand an Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen erhöhte sich durch die Abschreibungen übersteigende Investitionen von 35,3 Mio. € um 0,9 Mio. € auf 36,2 Mio. €. Die Investitionen beliefen sich auf insgesamt 1,9 Mio. €.

Das Eigenkapital des ZOV stieg um 1.177 T€ auf 139.653 T€.

2.2.1 Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV)

Die Umsatzerlöse liegen um 0,5 Mio. € über Plan. Der Jahresgewinn weicht um +1,8 Mio. € vom Plan ab, da neben höheren Gewinnausschüttungen u.a. nicht eingeplante Überschüsse / Spartenergebnisse Wasser und Abwasser sowie Ergebnisverbesserungen Verkehr anfallen. Die Investitionen liegen mit 1,0 Mio. € wesentlich über dem Wirtschaftsplan, da aus dem Vorjahr stammende Projekte weiter abgewickelt wurden.

Der ausgewiesene Bilanzgewinn soll vorbehaltlich eines noch ausstehenden Beschlusses der Verbandsversammlung auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die zweckgebundenen Rücklagen steigen dabei um 956 T€. Der Verlauf der Geschäftsentwicklung wird als insgesamt gut beurteilt.

2.2.1.10.4 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Der ZOV ist in Folge seiner Tätigkeit neben dem zunehmenden Wettbewerb, den schwer kalkulierbaren politischen Motiven und dem sich beständig ändernden Rechtsrahmen einer Vielzahl weiterer Risiken ausgesetzt und daher in das Risikomanagementsystem der OVVG integriert. Den Fortbestand des Verbands gefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Im Bereich Vermögensverwaltung ist durch die absehbare Verschlechterung der Ergebnisse der OVVG durch einerseits sich tendenziell verschlechternde Ergebnisse aus der Energieversorgung und dem Stromnetzbetrieb sowie andererseits absehbar steigende Verluste aus dem Verkehrsbereich für die Zukunft mit rückläufigen Ergebnissen zu rechnen.

Im Bereich Verkehr können für die Wahrnehmung neu hinzugekommener Aufgaben und Zuständigkeiten künftig die dafür erforderlichen Personal- und Sachaufwendungen steigen.

2.2.1.10.5 AUSBLICK UND PROGNOSEBERICHT

Die Entwicklung der von den Kommunen auf den ZOV übertragenen Aufgabengebiete bestätigt bisher die Zielsetzung des ZOV-Modells, durch Bildung von größeren Einheiten Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung effizient anbieten zu können.

Für das Jahr 2019 erwartet der Verband bei Umsatzerlösen von rd. 11,8 Mio. € einen Jahresgewinn von ca. 0,7 Mio. €. Im Wirtschaftsplan 2019 des ZOV sind über alle Sparten Investitionen von insgesamt 1,2 Mio. € veranschlagt.

Angesichts der in der Vergangenheit geführten politischen Diskussionen zu Themen wie den Fortbestand des steuerlichen Querverbands, die Ausschreibung von Verkehrsleistungen und zunehmenden Dirigismus im Energiesektor ergeben sich für die Zukunft des ZOV nach wie vor zahlreiche offene Fragen. Abhängig von den Ergebnissen der aktuellen Diskussionen und deren Umsetzung können wesentliche Auswirkungen auf das Ergebnis des ZOV und die Ausschüttung an die Anteilseigner entstehen.

2.2.2 Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (OVVG)

2.2.2 Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (OVVG)

Hanauer Str. 9-13, 61169 Friedberg

Tel.: 06031 / 82-0

Fax: 06031 / 82-1332

E-Mail: info@ovag.de

Internet: www.ovvg.de



2.2.2.1 Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens sind die Versorgung mit Energie und Wasser, Aufgaben der Entsorgung sowie der öffentliche Personennahverkehr, insbesondere durch Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Gesellschaften, die der Versorgung mit Energie und Wasser, der Entsorgung oder dem öffentlichen Personennahverkehr dienen. Sie ist berechtigt, gemeinnützige Bestrebungen in ihrem Tätigkeitsbereich zu fördern, soweit die genannten Aufgaben dadurch nicht gefährdet werden. Die Gesellschaft ist zu allen genannten Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung bei solchen Unternehmen übernehmen.

Die Gesellschaft ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft des Zweckverbandes Oberhessische Versorgungsbetriebe, Friedberg (Hessen), (ZOV) und stellt einen Konzernabschluss auf.

2.2.2.2 Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Versorgung mit Energie und Wasser, Aufgaben der Entsorgung sowie öffentlicher Personennahverkehr, insbesondere durch Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Gesellschaften, die der Versorgung mit Energie und Wasser, der Entsorgung oder dem öffentlichen Personennahverkehr dienen.

2.2.2.3 Organe des Unternehmens

2.2.2.3.1 GESCHÄFTSFÜHRUNG

Vorname	Name	Beruf	Wohnort	Zeitraum
Rainer	Schwarz	Vorsitzender	Langgöns	
Jochaim	Arnold	Vorstand	Wölfersheim	ab 01.01.2018

Im Geschäftsjahr wurden den Mitgliedern der Geschäftsführung keine Bezüge gewährt, da die Geschäftsführer nicht bei der Gesellschaft angestellt sind.

2.2.2 Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (OVVG)

2.2.2.3.2 AUFSICHTSRAT

Vorname	Name	Wohnort	Funktion im Aufsichtsrat	Beginn / Ende der Mitgliedschaft
Hans	Heuser, Dr.	Mücke	Vorsitzender	
Thorsten	Hankel	Friedberg	stellvertreten- der Vorsitzen- der	
Hans-Jürgen	Herbst	Lautertal	stellvertreten- der Vorsitzen- der	
Peter	Alles	Münzenberg		
Rosa Maria	Bey	Friedberg		
Wolfgang	Brehm	Wölfersheim		
Michael	Junk	Florstadt		
Kai	Mathes	Büdingen		
Stefan	Paule	Alsfeld		
Kristina	Paulenz	Ober-Mörlen		
Sigrid	Reichhold	Florstadt		
Karl Peter	Schäfer	Bad Vilbel		
Anita	Schneider	Fronhausen		
Michael	Seidel-Streb	Butzbach		
Ralf-Rüdiger	Stamm	Friedberg		
Gerhard	Weber	Wölfersheim		
Klaus	Weidmann	Friedberg		
Bernd	Witzel	Bad Nauheim		

Den aktiven Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden 51.735,00 € als Aufwandsentschädigung vergütet.

2.2.2 Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (OVVG)

2.2.2.4 rechtliche und wirtschaftliche Daten

Ertragslage des Konzerns: Jahresüberschuss 19.972.055,30 EUR
(Vorjahr: 22.384.770,48 EUR)

*Kreditaufnahme durch den
Vogelsbergkreis:* keine

*Vom Vogelsbergkreis gewährte
Sicherheiten:* keine

*Kapitalzuführungen und -entnahmen
durch den Vogelsbergkreis und die
Auswirkungen auf die
Haushaltswirtschaft:* Dividendenauszahlung des ZOV i. H. v.
333.364,02 EUR für 2018

2.2.2.5 ausgewählte Kennzahlen (OVVG Konzern)

	2018	2017	2016	2015	2014
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	63,0%	62,0%	59,4%	58,6%	53,5%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / Eigenkapital]	5,6 %	6,5%	6,5%	11,5%	7,6%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	50,5%	52,8%	50,6%	47,5%	47,5%
Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]	71,7%	72,3%	72,5%	72,2%	75,8%
Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]	12,0%	11,3%	11,2%	10,7%	10,7%
(Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]	46	46	46	43	45
(Beanspruchtes) Lieferantenziel (Tage) [L.- Verb. / Mataufw. x 365]	27	22	21	26	32
Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt)	686	664	650	648	655

2.2.2.6 Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

Grundzüge des Geschäftsverlaufs: siehe Lagebericht des ZOV

Die Beteiligung an der OVVG und ihren Tochtergesellschaften (siehe nachfolgend OVAG, ovag Energie AG, ovag Netz AG und VGO), wird für den Vogelsbergkreis mittelbar über die Beteiligung am ZOV hergestellt. Am ZOV ist der Vogelsbergkreis mit 32,1 % beteiligt.

Die Konzernergebnisse bzw. die Ergebnisse der einzelnen Konzernsparten werden über den ZOV an die Eignerkreise abgewickelt.

2.2.2 Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (OVVG)

2.2.2.7 OVVG

2.2.2.7.1 BILANZ (GMBH)

Aktiva	31.12.2018 €	31.12.2017 €
Anlagevermögen		
Sachanlagen	206,00	403,00
Finanzanlagen	157.565.211,20	157.565.211,20
	157.565.417,20	157.565.614,20
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.371.283,82	10.620.085,37
Guthaben bei Kreditinstituten	4.724.526,53	310.073,61
	16.095.810,35	10.930.158,98
	173.661.227,55	168.495.773,18

Passiva	31.12.2018 €	31.12.2017 €
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	148.000.000,00	148.000.000,00
Gewinnrücklage	14.018.531,87	14.018.531,87
Verlustvortrag	0,00	-0,05
Jahresüberschuss	4.842.022,70	4.875.423,52
	166.860.554,57	166.893.955,34
Rückstellungen	177.820,00	128.901,00
Verbindlichkeiten	6.622.852,98	1.472.916,84
	173.661.227,55	168.495.773,18

2.2.2 Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (OVVG)

2.2.2.7.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (GMBH)

	2018 €	2017 €
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	11.624.234,60	10.466.962,41
Aufwendung aus Verlustübernahme	6.695.087,19	4.170.232,84
Ergebnis aus Beteiligungen	4.929.147,41	6.296.729,57
Umsatzerlöse	376.892,75	327.285,43
Sonstige betriebliche Erträge	6.386,96	747,12
	5.312.427,12	6.624.762,12
Materialaufwand	329.145,81	270.789,80
Abschreibungen auf Sachanlagen	197,00	1.716,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	375.501,06	315.253,10
	4.607.583,25	6.037.003,22
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	226.241,50	309.448,50
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	143,00	913.423,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (in 2018 Erstattung)	-8.340,95	450.903,45
Ergebnis nach Steuern	4.842.022,70	4.982.125,27
Sonstige Steuern	0,00	106.701,75
Jahresüberschuss	4.842.022,70	4.875.423,52

2.2.2 Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (OVVG)

2.2.2.8 OVVG Konzern

2.2.2.8.1 BILANZ DES OVVG-KONZERNS

Aktiva	31.12.2018 €	31.12.2017 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	5.968.378,44	6.311.825,44
2. geleistete Anzahlungen	775.827,90	936.468,78
	6.744.206,34	7.248.294,22
II. Sachanlagen		
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	30.647.576,71	32.789.154,89
2. Technische Anlagen und Maschinen	232.926.358,14	241.743.904,14
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.333.731,51	5.695.691,51
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.808.533,11	7.492.109,71
	282.716.199,47	287.720.860,25
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	17.759.010,25	15.808.333,87
2. Sonstige Beteiligungen	4.521.787,22	4.513.839,22
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	483.749,30	540.660,98
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	82.009.577,30	81.574.750,81
5. Sonstige Ausleihungen	270.589,34	514.052,08
	105.044.713,41	102.951.636,96
	394.505.119,22	397.920.791,43
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.909.100,29	4.092.311,41
2. Waren	474.727,18	512.881,95
3. Geleistete Anzahlungen	1.500,00	1.500,00
	4.385.327,47	4.606.693,36
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.743.291,68	57.809.969,28
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.716.218,80	2.630.490,45
3. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	30.073,28	807.458,30
4. Forderungen gegen sonstige Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	175.190,62	156.847,29
5. sonstige Vermögensgegenstände	14.506.143,74	15.076.261,37
	75.170.918,12	76.481.026,69

2.2.2 Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (OVVG)

Aktiva	31.12.2018 €	31.12.2017 €
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.001.204,20	1.728.869,50
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	71.050.842,83	54.265.883,23
	152.608.292,62	137.082.472,78
C. Rechnungsabgrenzungsposten	939.753,18	836.893,77
D. Aktive latente Steuern	25.215.000,00	22.410.000,00
	573.268.165,02	558.250.157,98

Passiva	31.12.2018 €	31.12.2017 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	148.000.000,00	148.000.000,00
II. Konzernbilanzgewinn	213.400.373,05	198.301.728,76
III. nicht beherrschende Anteile	-54.102,76	-52.090,30
	361.346.270,29	346.249.638,46
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	64.382,82	77.945,46
C. Empfangene Investitions- und Baukostenzuschüsse	19.567.401,00	19.181.626,00
D. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24.725.937,15	20.446.652,31
2. Steuerrückstellungen	10.692,54	112.324,21
3. Sonstige Rückstellungen	57.794.319,44	60.435.880,67
	82.530.949,13	80.994.857,19
E. Verbindlichkeiten		
1. Genussrechtskapital	1.750.000,00	2.000.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	62.345.112,02	70.348.807,77
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.348,00	13.593,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.912.441,18	19.537.006,08
5. Sonstige Verbindlichkeiten	15.175.026,64	14.248.261,46
	104.188.927,84	106.147.668,31
F. Rechnungsabgrenzungsposten	5.570.233,94	5.598.422,56
	573.268.165,02	558.250.157,98

2.2.2 Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (OVVG)

2.2.2.8.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES OVVG-KONZERNS

	2018 €	2017 €
1. Umsatzerlöse	464.823.373,17	455.347.483,37
2. Andere aktivierte Eigenleistung	2.710.640,90	2.414.867,68
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.887.054,91	10.614.355,82
	471.421.068,98	468.376.706,87
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	289.773.042,83	295.164.309,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	43.718.921,41	34.227.684,24
	333.491.964,24	329.391.993,56
5. Personalaufwand		
a) Entgelte	42.867.876,97	41.601.120,93
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	12.852.402,63	9.845.994,79
	55.720.279,60	51.447.115,72
6. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	26.741.761,43	26.354.208,95
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.963.804,29	24.126.247,00
	30.503.259,42	37.057.141,64
8. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.609.981,06	1.039.520,06
9. Erträge aus sonstigen Beteiligungen	200,00	200,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	680.677,68	767.585,37
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	413.283,51	521.160,08
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	6.236,41
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.581.772,71	9.593.748,98
	-5.877.630,46	-7.271.519,88
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.510.711,72	7.057.037,49
15. Ergebnis nach Steuern	20.114.917,24	22.728.584,27
16. Sonstige Steuern	142.861,94	343.813,79
17. Konzernjahresüberschuss	19.972.055,30	22.384.770,48
18. Nicht beherrschende Anteile	2.012,46	-10.845,24
19. Gewinnvortrag	198.301.728,76	181.943.423,19
20. Ausschüttung an den Gesellschafter	-4.875.423,47	-6.015.619,67
21. Konzernbilanzgewinn	213.400.373,05	198.301.728,76

2.2.3 Oberhessische Versorgungsbetriebe AG (OVAG)

2.2.3 Oberhessische Versorgungsbetriebe AG (OVAG)

Hanauer Str. 9-13, 61169 Friedberg

Tel.: 06031 / 82-0

Fax: 06031 / 82-1332

E-Mail: info@ovag.de

Internet: www.ovag-gruppe.de



2.2.3.1 Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie und Wasser sowie die Übernahme von Entsorgungsaufgaben. Die Gesellschaft ist berechtigt, gemeinnützige Bestrebungen in ihrem Versorgungsbereich zu fördern, soweit die Aufgaben dadurch nicht gefährdet werden. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert wird.

2.2.3.2 Organe des Unternehmens

2.2.3.2.1 AUFSICHTSRAT

Vorname	Name	Wohnort	Funktion im Aufsichtsrat	Beginn / Ende der Mitgliedschaft
Stefanie	Becker-Bösch	Butzbach	Vorsitzende	
Thorsten	Hankel	Friedberg	Stellv. Vorsitzender	
Ulrich	Lenz, Dr.	Linden	Stellv. Vorsitzender	
Peter	Alles	Münzenberg		
Dieter	Boß	Schwalmtal		
Wolfgang	Brehm	Wölfersheim		
Manfred	Görig	Romrod		
Armin	Häuser	Bad Nauheim		
Christine	Jäger	Nidda		
Michael	Junk	Florstadt		

2.2.3 Oberhessische Versorgungsbetriebe AG (OVAG)

Vorname	Name	Wohnort	Funktion im Aufsichtsrat	Beginn / Ende der Mitglied- schaft
Friedel	Kopp	Freiensteinau		
Kai	Mathes	Büdingen		
Horst	Nachtigall	Rabenau		
Sigrid	Reichhold	Florstadt		
Michael	Seidl-Streb	Butzbach		
Ralf-Rüdiger	Stamm	Friedberg		
Oswin	Veith	Bad Nauheim		
Klaus	Weidmann	Friedberg		

2.2.3.2.2 VORSTAND

Vorname	Name	Wohnort	Funktion im Vorstand	Beginn / Ende der Mitgliedschaft
Rainer	Schwarz	Langgöns	Vorsitzender	
Joachim	Arnold	Wölfersheim	Stellv. Vorsitzender	ab 01.01.2018

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf eine Angabe der Bezüge verzichtet.

2.2.3.3 rechtliche und wirtschaftliche Daten

<i>Ertragslage des Konzerns:</i>	Jahresergebnis vor Gewinnabführung: 13.037.368,60 € (Vorjahr: 17.503.992,68 €)
<i>Kreditaufnahme durch den Vogelsbergkreis:</i>	keine
<i>Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:</i>	keine

2.2.3 Oberhessische Versorgungsbetriebe AG (OVAG)

*Kapitalzuführungen und -entnahmen
durch den Vogelsbergkreis und die
Auswirkungen auf die
Haushaltswirtschaft:*

Dividendenauszahlung des ZOV i. H. v.
333.364,02 EUR für 2018

2.2.3.4 ausgewählte Kennzahlen

	2018	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen					
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	70,2 %	70,6%	69,0%	68,8%	63,5%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / Eigenkapital]	6,6 %	9,0%	7,4%	10,2%	11,9%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	55,4%	56,4%	57,1%	59,2%	55,3%
Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]	23 %	20,4%	17,4%	19,8%	19,2%
Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]	19,9 %	17,6%	18,2%	24,6%	25,8%
(Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]	24	18	16	20	33
(Beanspruchtes) Lieferantenziel (Tage) [L.-Verb. / Mataufw. x 365]	46	19	30	23	81
Sonstige Kennzahlen					
Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt)	150	144	151	152	154

2.2.3.5 Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

Grundzüge des Geschäftsverlaufs: siehe Lagebericht des ZOV

Die Beteiligung an der OVVG und ihren Tochtergesellschaften (siehe nachfolgend OVAG, ovag Energie AG, ovag Netz AG und VGO), wird für den Vogelsbergkreis mittelbar über die Beteiligung am Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV) hergestellt. Am ZOV ist der Vogelsbergkreis mit 32,1 % beteiligt.

Die Konzernergebnisse bzw. die Ergebnisse der einzelnen Konzernsparten werden über den ZOV an die Eigenerkreise abgewickelt.

2.2.3 Oberhessische Versorgungsbetriebe AG (OVAG)

Bilanz des Unternehmens

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.401.716,40	4.928.774,78
II. Sachanlagen	153.142.643,82	150.714.922,45
III. Finanzanlagen	69.496.908,20	72.370.847,88
	227.041.268,42	228.014.545,11
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	806.283,46	790.077,65
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.725.638,70	8.765.668,68
III. Sonstige Wertpapiere	2.001.204,20	948.869,50
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	44.559.499,03	37.125.182,23
	57.092.625,39	47.629.798,06
C. Rechnungsabgrenzungsposten	242.190,76	206.835,91
	284.376.084,57	275.851.179,08

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. gezeichnetes Kapital	100.000.000,00	100.000.000,00
II. Kapitalrücklage	25.011.193,18	25.011.193,18
III. Gewinnrücklage	74.734.138,11	69.834.138,11
IV. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	199.745.331,29	194.845.331,29
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil	64.382,82	77.945,46
C. Investitions- und Baukostenzuschüsse	19.567.401,00	19.181.626,00
D. Rückstellungen	41.085.711,63	39.599.554,11
E. Verbindlichkeiten	21.745.035,30	20.478.043,41
F. Rechnungsabgrenzungsposten	2.168.222,53	1.668.678,81
	284.376.084,57	275.851.179,08

2.2.3 Oberhessische Versorgungsbetriebe AG (OVAG)

Gewinn- und Verlustrechnung (OVAG)

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Umsatzerlöse	69.228.960,65	66.296.397,73
Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	0,00	-1.646,48
Andere aktivierte Eigenleistungen	148.397,84	171.762,64
sonstige betriebliche Erträge	317.549,89	3.302.583,76
	69.694.908,38	69.769.097,65
Materialaufwand	15.900.312,85	13.499.839,19
Personalaufwand	13.805.575,39	11.659.173,79
Abschreibungen	14.616.375,95	14.893.412,25
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.437.345,02	5.811.880,26
	19.935.299,17	23.904.792,16
Erträge aus Beteiligungen	566.804,68	1.066.898,84
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	571.828,05	657.857,60
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	171.996,44	199.279,68
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	6.236,41
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.928.831,83	1.793.510,31
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.180.019,38	6.447.473,95
Ergebnis nach Steuern	13.137.077,13	17.581.607,61
Sonstige Steuern	99.708,53	77.614,93
Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	8.137.368,60	6.803.992,68
Jahresüberschuss	4.900.000,00	10.700.000,00
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	4.900.000,00	10.700.000,00
Bilanzgewinn	0,00	0,00

2.2.4 OVAG Energie AG

2.2.4 OVAG Energie AG

Hanauer Str. 9-13, 61169 Friedberg

Tel.: 06031 / 6848-0

Fax: 06031 / 6848-1547

E-Mail: service@ovag-energie.de

Internet: www.ovag-energie.de



2.2.4.1 Unternehmenszweck

Beschaffung von Energie auf nationalen und internationalen Märkten, Energievertrieb, Teilnahme am Spotmarkt und Kurzfristhandel, Erzeugung von Strom und Wärme sowie Erbringung von Dienstleistungen in diesen Bereichen.

2.2.4.2 Organe des Unternehmens

2.2.4.2.1 AUFSICHTSRAT

Vorname	Name	Wohnort	Funktion im Aufsichtsrat	Beginn / Ende der Mitgliedschaft
Anette	Henkel	Buseck	Vorsitzende	
Thorsten	Hankel ¹	Friedberg	stellv. Vorsitzender	
Lothar	Bott	Gemünden		
Wolfgang	Brehm ²	Wölfersheim		
Bettina	Dascher	Nidda		
Birgit	Gondolf ¹	Hungen		
Dirk	Konopka ²	Feldatal		
Ulrich	Künz	Kirtorf		
Stefan	Lux	Florstadt		
Klaus	Ostheim ²	Schotten		
Heike	Repp ²	Hungen		
Claus	Spandau	Laubach		

2.2.4 OVAG Energie AG

Vorname	Name	Wohnort	Funktion im Aufsichtsrat	Beginn / Ende der Mitgliedschaft
Holger	Strebert ²	Reichelsheim		
Oliver	Massow, von	Bad Nauheim		
Matthias	Weitzel	Mücke		
Michael	Wellner ²	Butzbach		

¹ von den Arbeitnehmern gewählt

² auf Vorschlag des Betriebsrates gewählt

2.2.4.2.2 VORSTAND

Vorname	Name	Wohnort	Funktion im Vorstand	Beginn / Ende der Mitgliedschaft
Rainer	Schwarz	Langgöns	Vorsitzender	
Joachim	Arnold	Wölfersheim		ab 01.01.2018

2.2.4.3 rechtliche und wirtschaftliche Daten

<i>Ertragslage des Konzerns:</i>	Jahresergebnis vor Gewinnabführung: 8.486.866,00 € (Vorjahr: 7.056.346,68 €)
<i>Kreditaufnahme durch den Vogelsbergkreis:</i>	keine
<i>Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:</i>	keine
<i>Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:</i>	Dividendenauszahlung des ZOV i. H. v. 333.364,02 EUR für 2018

2.2.4 OVAG Energie AG

2.2.4.4 ausgewählte Kennzahlen

	2018	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen					
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	45,3 %	41,6%	39,0%	38,4%	34,2%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / Eigenkapital]	10,3 %	9,1%	11,1%	11,0%	3,5%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	55,9 %	58,6%	51,3%	40,2%	43,2%
Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]	86,0 %	88,0%	89,1%	87,3%	91,8%
Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]	2,8 %	2,5%	2,3%	2,1%	1,8%
(Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]	48	52	47	45	44
(Beanspruchtes) Lieferantenziel (Tage) [L.-Verb. / Mataufw. x 365]	14	19	28	23	13

Sonstige Kennzahlen	2018	2017	2016	2015	2014
Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt)	99	97	88	83	88

2.2.4.5 Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

Grundzüge des Geschäftsverlaufs: siehe Lagebericht des ZOV

Die Beteiligung an der OVVG und ihren Tochtergesellschaften (siehe nachfolgend OVAG, ovag Energie AG, ovag Netz AG und VGO), wird für den Vogelsbergkreis mittelbar über die Beteiligung am Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV) hergestellt. Am ZOV ist der Vogelsbergkreis mit 32,1 % beteiligt.

Die Konzernergebnisse bzw. die Ergebnisse der einzelnen Konzernsparten werden über den ZOV an die Eignerkreise abgewickelt.

2.2.4 OVAG Energie AG

Bilanz des Unternehmens

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.155.792,88	2.267.603,00
II. Sachanlagen	99.946.143,31	107.223.911,22
III. Finanzanlagen	28.691.218,86	28.760.521,14
	130.793.155,05	138.252.035,36
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	75.088,88	92.512,61
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	39.068.063,06	43.811.561,76
III. Wertpapiere	0,00	780.000,00
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	12.420.420,29	3.517.643,17
	51.563.572,23	48.201.717,54
C. Rechnungsabgrenzungsposten	422.581,32	312.842,86
	182.779.308,60	186.766.595,76

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. gezeichnetes Kapital	50.000.000,00	50.000.000,00
II. Kapitalrücklage	3.000.000,00	3.000.000,00
III. Gewinnrücklage	29.775.000,00	24.775.000,00
	82.775.000,00	77.775.000,00
B. Rückstellungen	31.064.435,62	29.271.322,14
C. Verbindlichkeiten	68.939.872,98	79.720.273,62
	100.004.308,60	108.991.595,76
	182.779.308,60	186.766.595,76

2.2.4 OVAG Energie AG

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Umsatzerlöse (brutto)	271.146.976,53	275.035.842,44
- Abzuführende Strom- /Erdgassteuer	-20.254.208,35	-21.034.523,92
Umsatzerlöse (netto)	250.892.768,18	254.001.318,52
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	3.814,20
sonstige betriebliche Erträge	1.125.349,38	1.764.733,41
	252.018.117,56	255.769.866,13
Materialaufwand	215.749.666,53	223.462.644,44
Personalaufwand	6.929.140,77	6.352.108,07
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sach- anlagen	9.565.831,96	8.970.471,07
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.655.594,86	3.930.386,39
	15.117.883,44	13.054.256,16
Erträge aus Beteiligungen	92.500,00	50.000,00
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	108.849,63	109.633,61
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	163.085,60	195.246,09
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.526.430,64	2.336.940,36
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.468.416,17	4.014.239,60
Ergebnis nach Steuern	8.487.471,86	7.057.955,90
Sonstige Steuern	605,86	1.609,22
Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	-3.486.866,00	-2.056.346,68
Jahresüberschuss	5.000.000,00	5.000.000,00
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-5.000.000,00	5.000.000,00
Bilanzgewinn	0,00	0,00

2.2.5 OVAG Netz GmbH

Hanauer Str. 9-13, 61169 Friedberg

Tel.: 06031 / 82-0

Fax: 06031 / 82-1332

E-Mail: netznutzung@ovag-netz.de

Internet: www.ovag-netz.de



ovag Netz **AG** (bis 01.06.2018); ovag Netz **GmbH** (ab 02.06.2018)

2.2.5.1 Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist das Pachten, Verwalten, Betreiben und Instandhalten von Energieversorgungsnetzen nebst Zubehör für Energieversorgungsunternehmen, insbesondere der Oberhessische Versorgungsbetriebe AG, Friedberg (Hessen) (OVAG). Die Gesellschaft stellt Dritten die von ihr betriebenen Netze entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen u. a. denen des Energiewirtschaftsgesetzes (EWG) zur Verfügung (Netzzugang) und schließt Dritte, insbesondere Letztverbraucher, in gleicher Weise an das von ihr betriebene Netz an (Netzanschluss). Die Gesellschaft ermittelt im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben die wirtschaftlichen Bedingungen und Entgelte für Netzzugang und Netzanschluss und stellt die technischen Bedingungen für einen sicheren und zuverlässigen Transport von Energie sicher.

2.2.5.2 Organe des Unternehmens

2.2.5.2.1 AUFSICHTSRAT

Vorname	Name	Wohnort	Funktion im Aufsichtsrat	Beginn / Ende der Mitgliedschaft
Rainer	Schwarz	Langgöns	Vorsitzender	
Thorsten	Hankel ¹	Friedberg	stellv. Vorsitzender	
Joachim	Arnold	Wölfersheim		
Swen	Bastian	Alsfeld		
Wolfgang	Brehm ¹	Wölfersheim		
Gerald	Dörr	Langgöns		
Stefan	Habicht ¹	Friedberg		

2.2.5 OVAG Netz GmbH

Vorname	Name	Wohnort	Funktion im Aufsichtsrat	Beginn / Ende der Mitgliedschaft
Manfred	Jordis	Bad Nauheim		
Michael	Junk ¹	Florstadt		
Sabine	Lyhs ²	Bad Nauheim		
Uwe	Meyer	Lauterbach		
Andrea	Weiß	Hungen		

¹ von den Arbeitnehmern gewählt.

² auf Vorschlag des Betriebsrates gewählt

Für Vergütungen an aktive Mitglieder des Aufsichtsrats wurden 34.315,00 € aufgewendet

2.2.5.2.2 VORSTAND

Vorname	Name	Wohnort	Beginn / Ende der Mitgliedschaft
Peter-Hans	Hög	Reichelsheim	

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf eine Angabe der Bezüge verzichtet.

2.2.5.3 rechtliche und wirtschaftliche Daten

ovag Netz **AG** (bis 01.06.2018); ovag Netz **GmbH** (ab 02.06.2018)

Ertragslage der ovag Netz GmbH: Jahresergebnis vor Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme (-): - 2.027.289,35 EUR
(Vorjahr: 1.606.623,05 EUR)

Kreditaufnahme durch den Vogelsbergkreis: keine

Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten: keine

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft: Dividendenauszahlung des ZOV i. H. v. 333.364,02 EUR für 2018

2.2.5 OVAG Netz GmbH

2.2.5.4 ausgewählte Kennzahlen

	2018	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen					
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	61,8 %	69,0%	72,8%	65,6%	52,4%
Eigenkapitalrendite [Jahresergebnis / Eigenkapital]	-5,9 %	4,7%	6,8%	18,3%	17,9%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	8,2 %	9,8%	10,9%	10,6%	10,6%
Sonstige Kennzahlen					
Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt)	353	343	330	328	330

2.2.5.5 Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

Grundzüge des Geschäftsverlaufs: siehe Lagebericht des ZOV

Die Beteiligung an der OVVG und ihren Tochtergesellschaften (siehe OVAG, ovag Energie AG, ovag Netz AG und VGO), wird für den Vogelsbergkreis mittelbar über die Beteiligung am Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV) hergestellt. Am ZOV ist der Vogelsbergkreis mit 32,1 % beteiligt.

Die Konzernergebnisse bzw. die Ergebnisse der einzelnen Konzernsparten werden über den ZOV an die Eignerkreise abgewickelt.

Bilanz des Unternehmens

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	119.347,00	108.764,00
II. Sachanlagen	4.435.854,28	4.759.910,28
III. Finanzanlagen	7.089.092,50	5.051.029,81
	11.644.293,78	9.919.704,09
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	6.561.330,32	4.168.371,98
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.355.626,23	34.628.504,49
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.584.586,07	574.684,38
	43.501.542,62	39.371.560,85
C. Rechnungsabgrenzungsposten	237.772,94	279.718,88
	55.383.609,34	49.570.983,82

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. gezeichnetes Kapital	1.600.000,00	1.600.000,00
II. Kapitalrücklage	50.000,00	50.000,00
III. Gewinnrücklage	32.573.111,18	32.573.111,18
	34.223.111,18	34.223.111,18
B. Rückstellungen	6.106.784,61	5.576.289,51
C. Verbindlichkeiten	15.053.713,55	9.771.583,13
	55.383.609,34	49.570.983,82

2.2.5 OVAG Netz GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Umsatzerlöse	261.054.706,41	261.043.750,94
Erhöhung oder Verminderung (-) des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	2.483.009,91	-2.162.243,73
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.038,00	4.466,00
sonstige betriebliche Erträge	1.663.472,73	3.746.299,10
	265.203.227,05	262.632.272,31
Materialaufwand	217.810.556,08	215.206.458,93
Personalaufwand	29.357.969,68	27.518.090,86
Abschreibungen	364.973,53	354.689,70
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.249.093,86	13.847.898,32
	3.420.633,90	5.705.134,50
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.305,51	1.469,19
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.566.588,52	4.005.360,52
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Aufwand; i. Vj. Ertrag)	786.178,38	-121.071,30
Ergebnis nach Steuern	-1.930.827,49	1.822.314,47
Sonstige Steuern	96.461,86	215.691,42
Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages übernommener Verlust (i. Vj. abgeführter Ge- winn)	-2.027.289,35	1.606.623,05
Bilanzgewinn	0,00	0,00

2.2.6 Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (VGO)

2.2.6 Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (VGO)

Hanauer Str. 22, 61169 Friedberg

Tel.: 06031 / 16609-0

Fax: 06031 / 16609-116

E-Mail: info.friedberg@vgo.de

Internet: www.vgo.de



2.2.6.1 Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs im Gebiet des Wetteraukreises, des Landkreises Gießen sowie des Vogelsbergkreises. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann sowie Beteiligungen an Unternehmen und Gesellschaften zu erwerben, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen.

Die Gesellschaft ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft, Friedberg (Hessen), und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

Die wesentlichen Steuerungsgrößen der Gesellschaft sind die Umsatzerlöse, das Betriebsergebnis und das Ergebnis vor Verlustübernahme, die auch durch das Reporting an den Gesellschafter regelmäßig überwacht werden, wobei die Planzahlen aus dem Wirtschaftsplan entnommen sind.

2.2.6.2 Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Aufgabe der VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (VGO) ist es, zusammen mit dem Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe – Verkehr (ZOV) und unserem Partner Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) als Dienstleister zu organisieren, zu finanzieren und kundengerecht weiterzuentwickeln.

2.2.6.3 Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises

Der Vogelsbergkreis ist mittelbar über seine Beteiligung am ZOV an der VGO beteiligt.

2.2.6 Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (VGO)

2.2.6.4 Organe des Unternehmens

2.2.6.4.1 GESCHÄFTSFÜHRUNG

Armin Klein, Homberg (Ohm)

Da nur ein Geschäftsführer bestellt ist, wurde für die Bezüge der Geschäftsführung die Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

Die Pensionsverpflichtungen für einen ehemaligen Geschäftsführer betragen 119 T€, die laufenden Pensionszahlungen 7 T€. Zudem bestehen noch mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber dem Geschäftsführer von 827 T€.

2.2.6.4.2 AUFSICHTSRAT

Alexander	Kartmann	Vorsitzender
Stefan	Lux	stellv. Vorsitzender
Joachim	Arnold	
Hans-Jürgen	Becker	
Klaus	Dietz	
Gerd	Gries	
Dr. Hans	Heuser	
Elisabeth	Hillebrand	
Ulrich	Höhn	
Regina	Karehnke	
Ulrich	Künz	
Ottmar	Lich	
Dr. Jens	Mischak	
Elfriede	Pfannkuche	
Peter	Pilger	
Michael	Rückl	
Günter	Semmler	
Prof. Sven	Simon	

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten Vergütungen in Höhe von 12.990,00 €.

2.2.6 Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (VGO)

2.2.6.5 rechtliche und wirtschaftliche Daten

<i>Rechtsform:</i>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
<i>Gründung:</i>	1994 (WVG Wetterauer Verkehrsgesellschaft mbH), 2005 (Fusionierung, Umfirmierung in VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH)
<i>Stammkapital:</i>	300.000,00 €
<i>Gesellschafter</i>	Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (100 %)

2.2.6.6 ausgewählte Kennzahlen

	2018	2017	2016	2015	2014
Aus dem Jahresabschluss ermittelte Kennzahlen					
Eigenkapitalquote [Eigenkapital / Gesamtkapital]	3,2 %	2,6%	1,9%	2,9%	2,7%
Sachanlagenintensität [Sachanlagevermögen/Gesamtvermögen]	2,1%	1,9%	1,7%	3,0%	2,7%
Materialintensität [Materialaufwand / Umsatzerlöse]	125,0%	129,0%	135,6%	134,3%	134,1%
Personalintensität [Personalaufwand / Umsatzerlöse]	11,8 %	12,4%	15,1%	13,8%	12,8%
(Gewährtes) Kundenziel (Tage) [L.-Ford. / Umsatzerlöse x 365]	9	6	45	54	6
(Beanspruchtes) Lieferantenziel (Tage) [L.-Verb. / Mataufw. x 365]	31	33	30	43	30
Sonstige Kennzahlen					
Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt)	44	44	44	47	45

2.2.6.7 Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

Die Beteiligung an der OVVG und ihren Tochtergesellschaften (siehe nachfolgend OVAG, ovag Energie AG, ovag Netz AG und VGO), wird für den Vogelsbergkreis mittelbar über die Beteiligung am Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe (ZOV) hergestellt. Am ZOV ist der Vogelsbergkreis mit 32,1 % beteiligt.

Die Konzernergebnisse bzw. die Ergebnisse der einzelnen Konzernsparten werden über den ZOV an die Eignerkreise abgewickelt.

2.2.6 Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (VGO)

Bilanz des Unternehmens

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Software	29.881,00	68.849,00
2. Geleistete Anzahlungen	10.280,00	0,00
	40.161,00	68.849,00
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken (davon Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten 5.834,00 €; Vorjahr 6.953,00 €)	5.834,00	6.953,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	129.330,00	148.630,00
3. Anlagen im Bau	22.194,22	0,00
	157.358,22	155.583,00
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	3.000,00 €	3.000,00
	200.519,22	227.432,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Hilfs- und Betriebsstoffe	18.703,30	17.036,46
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	573.890,39	342.453,74
2. Forderungen gegen den Gesellschafter	2.700.560,69	1.454.374,65
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.211.318,35	1.798.138,67
	5.485.769,43	3.594.967,06
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.719.456,54	7.858.158,57
	9.223.929,27	11.470.162,09
	9.424.448,49	11.697.594,09

2.2.6 Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (VGO)

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Passiva		
A. Eigenkapital		
gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.270.937,19	1.181.127,38
2. sonstige Rückstellungen	1.777.269,04	3.931.396,50
	3.048.206,23	5.112.523,88
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.479.430,72	2.489.707,48
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	44.821,86	45.113,47
3. Sonstige Verbindlichkeiten	173.178,27	147.138,84
	2.697.430,85	2.681.959,79
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.378.811,41	3.603.110,42
	9.424.448,49	11.697.594,09

2.2.6 Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (VGO)

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Umsatzerlöse	23.262.789,26	21.267.271,01
sonstige betriebliche Erträge	819.472,82	1.827.278,86
	24.082.262,08	23.094.549,87
Materialaufwand	29.081.712,76	27.438.727,90
Personalaufwand	2.735.004,12	2.640.670,10
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sach- anlagen	69.916,67	69.038,59
Sonstige betriebliche Aufwendungen	809.896,71	821.908,03
	-8.614.268,18	-7.875.794,75
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	328,63	355,67
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	101.202,74	85.502,47
Erträge aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.048.685,45	3.788.989,71
Ergebnis nach Steuern	-4.666.456,84	-4.168.951,84
Sonstige Steuern	1.341,00	1.281,00
Erträge aus Verlustübernahme	4.667.797,84	4.170.232,84
Jahresergebnis	0,00	0,00

2.2.6 Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (VGO)

2.2.6.8 Auszug aus dem Lagebericht

2.2.6.8.1 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.2.6.8.1.1 Darstellung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Mit Beschluss des Verbandsvorstands des ZOV vom 18. November 2009 wurde die VGO mit der Durchführung der lokalen Verkehrsbedienung im ZOV-Verbandsgebiet rückwirkend zum 1. Januar 2009 betraut. Die Betrauung erfolgt auf Basis von eigenwirtschaftlich i. S. d. § 8 Abs. 4 Satz 1 und § 13 PBefG genehmigten Konzessionen bzw. auf der Basis von nach § 2 Abs. 2 Nr. 3 PBefG genehmigten Betriebsführungsübertragungen und ggf. im Freistellungsverkehr. Die Betrauung umfasst auch die Gestaltungsmerkmale der Bedienung (Netzgestaltung und Linienführung nebst Haltestellen, Umfang und Qualität des Verkehrs sowie Tarif) einschließlich der hierauf bezogenen Steuerungs- und Overheadleistungen (z. B. Planung, Leistungskontrolle und -abrechnung, Infrastrukturvorhaltung, Vertrieb, Marketing, Kundenbetreuung u. a.) mit Ausnahme der regionalen Bus- sowie der Schienenleistungen, für die der Aufgabenträger ZOV verantwortlich ist.

Das Bedienungsgebiet der VGO umfasst 3.414 km² und schließt die drei Landkreise Wetterau, Vogelsberg und Gießen ein. Damit ist die VGO flächenmäßig die größte Verkehrsgesellschaft im Herzen Hessens. Wir bedienen mit unserem ÖPNV-Liniennetz 62 Städte und Gemeinden mit insgesamt ca. 669.000 Einwohnern. Auf insgesamt 1110 lokalen Buslinien werden 1.6668 Haltestellen von ca. 260 Bussen angefahren. Enthalten sind hierin drei durch andere Verkehrsunternehmen eigenwirtschaftlich betriebene Linien im Landkreis Gießen und neun Stadtbuslinien im Wetteraukreis. 49 Bedarfsverkehre (Anrufsammel- und Anruflinientaxen), 24 Regionalbuslinien sowie elf Schienenstrecken ergänzen das ÖPNV-Angebot im Verbandsgebiet.

Die Gesellschaft betreibt am Hauptsitz in Friedberg sowie in Alsfeld die Verwaltung. An beiden Standorten sowie in Gießen werden eigene Mobilitätszentralen betrieben. Darüber decken zehn externe Servicestellen die Kundennachfrage im Bedienungsgebiet.

2.2.6.8.2 GESCHÄFTSVERLAUF

2.2.6.8.2.1 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag 9.424 T€. Der Rückgang der Bilanzsumme um 2.273 T€ gegenüber dem Vorjahr resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus um 4.139 T€ niedrigeren Guthaben bei Kreditinstituten, von denen 3.719 T€ (ursprünglich 6.000 T€) im Rahmen des Treuhandvertrages von anderen Konzerngesellschaften zur Verfügung gestellt wurden, denen insgesamt Forderungen gegenüber dem Gesellschafter OVVG von 2.701 T€ (Vorjahr 1.454 T€) gegenüberstanden. Dieser Betrag setzt sich im Wesentlichen aus Forderungen aus Steuerumlagen (4.049 T€) und Verlustausgleich (4.668 T€) saldiert mit kurzfristigen Verbindlichkeiten von 6.000 T€ (davon 3.719 T€ aus dem Treuhandvertrag) zusammen. Zugleich ergab sich ein Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 231 T€ und der

2.2.6 Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH (VGO)

sonstigen Vermögensgegenstände von 413 T€ aus gestiegenen Umsatzsteuererstattungsansprüchen. Auf der Passivseite verminderten sich die sonstigen Rückstellungen für Verkehrsleistungen und für Abrechnungen RMV (-2.258 T€). Außerdem bestanden um 224 T€ niedrigere passivische Rechnungsabgrenzungsposten.

Das Betriebsergebnis beläuft sich auf -8.614 T€ (Veränderung um -738 T€), was eine Verbesserung um 2,2 Mio. € gegenüber dem Wirtschaftsplan ist. Das Ergebnis vor Verlustübernahme betrug -4.668 T€, dies entspricht einer Verbesserung um 1,5 Mio. € gegenüber dem Wirtschaftsplan. Die Umsatzerlöse beliefen sich dabei auf 23.263 T€. Gegenüber dem Planwert aus dem Wirtschaftsplan entspricht dies einem Anstieg um 1,8 Mio. €, dies resultiert mit über 1,5 Mio. € auf niedrigeren EAV Ausgleichszahlungen. Die Materialaufwendungen stiegen mit 29.082 T€ (Anstieg um 0,6 Mio. € im Vergleich zur Wirtschaftsplanung) unterproportional zu den Umsatzerlösen, die Auflösung von Rückstellung verbesserte ebenfalls das Ergebnis.

Das Jahresergebnis beträgt infolge des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrags nach Verlustübernahme von 4.668 T€ und der Erstatteten Steuerumlage von 4.049 T€ durch den Alleingesellschafter OVVG 0,00 €.

Die Liquidität ist im Berichtsjahr jederzeit durch den Rahmenkreditvertrag mit der OVVG und die Einbindung in das Finanzmanagement der Oberhessische Versorgungsbetriebe Aktiengesellschaft (OVAG) gesichert.

2.2.6.8.2.2 Personal

Durchschnittlich waren 25 Mitarbeiterinnen und 19 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 44), 12 davon in Teilzeit. Weiterhin beschäftigte die VGO einen Auszubildenden. Insgesamt betrug der Personalaufwand 2.735 T€.

2.2.6.8.2.3 Risiko- und Chancenbericht

Die Risikoposition des Unternehmens ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar, solange der mit Wirkung zum 01.01.2014 neu abgeschlossene Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag und der bestehende steuerliche Querverbund mit der OVVG unverändert fortgeführt werden. Potentielle Auswirkungen nationaler oder europäischer Initiativen auf das Geschäftsmodell und den derzeit praktizierten Steuerquerverbund bleiben abzuwarten. weitere bedeutende Risiken sind nicht zu erkennen.

2.2.6.8.2.4 Ausblick und Prognosebericht

Für das Jahr 2019 plant die Gesellschaft wie im Vorjahr mit Umsatzerlösen von rd. 22 Mio. € und Aufwendungen für bezogene Verkehrsleistungen von rd. 28 Mio. € ein Ergebnis vor Steuern von rd. -12 Mio. € und einen Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich von ca. 7 Mio. € ein. Im Wirtschaftsjahr 2019 der Gesellschaft sind Investitionen von 0,1 Mio. € geplant.

2.3.1 Vogelsberg Consult GmbH

2.3 Wirtschaftsförderung – Tourismus – Regionalentwicklung

2.3.1 Vogelsberg Consult GmbH

Am Schlossberg 32, 36304 Alsfeld

Tel.: 06631 / 9616-0

Fax: 06631 / 9616-16

E-Mail: info@vogelsberg-consult.de

Internet: www.vogelsberg-consult.de

Vogelsberg Consult [Gesellschaft für
Regionalentwicklung und
Wirtschaftsförderung mbH

2.3.1.1 Unternehmenszweck

Das Management des LEADER-Programms und die Initiierung und Durchführung von Projekten, die durch die EU gem. LEADER-Programm sowie durch das Land Hessen durch ergänzende Mittel – in eigener Regie oder Dritte – unterstützt werden,

- die Initiierung und Begleitung von Innovationsprozessen,
- die Förderung von Existenzgründungen,
- die Förderung und Sicherung des Bestandes an Unternehmen,
- die Förderung von Wachstumsbranchen,
- die Steigerung der Zahl der Arbeitsplätze,
- die Steigerung der kommunalen Wirtschaftskraft,
- die Mitwirkung am effizienten Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente,
- die Erstellung regionaler Analysen und Gutachten.

Regionaler Schwerpunkt des Unternehmens ist der Vogelsbergkreis.

2.3.1.2 Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist die Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung im Vogelsbergkreis.

2.3.1.3 Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises

Beteiligung seit: 01/1999 (Verschmelzung DIVO / LEADER)

Anteile in %: 42,59 %

2.3.1 Vogelsberg Consult GmbH

2.3.1.4 Organe der Gesellschaft

2.3.1.4.1 AUFSICHTSRAT

Mitglied		Wohnort	
Michael	Refflinghaus	Alsfeld	Kreisbeigeordneter (Vorsitzender)
Manfred	Görig	Romrod	(stellv. Vorsitzender)
Bernd	Dickel	Schwalmtal- Brauerschwend	
Heinz	Geißel	Alsfeld	Kreisbeigeordneter
Ulrich	Höhn	Grebenhain-Crainfeld	Kreistagsabgeordneter, bis 23.05.2018
Norbert	Lautenschläger	Lauterbach	
Jens	Mischak, Dr.	Lauterbach	
Edwin	Schneider	Freiensteinau-Ober- Moos	
Günter	Sedlak	Echzell	
Lars	Wicke	Grebenau-Schwarz	ab 25.09.2017
Matthias	Weitzel	Mücke	Kreistagsabgeordneter, ab 24.05.2018

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Geschäftsjahr keine Aufwandsentschädigungen.

2.3.1.4.2 BEIRAT (LOKALE AKTIONSGRUPPE VOGELSBERG)

Mitglied		Vertretung	
Wolfgang	Dennhöfer, Dr.		
Bernd	Dickel		
Valerio	Dogana		
Imke	Grünwald		
Gudrun	Huber		
Matthias	Körner		
Franz-Jo- sef	Kreuter	Dieter	Boss
Gerda	Krömmel- bein		
Erwin	Mönnig		
Rosema- rie	Müller	Michael	Ruhl

Mitglied		Vertretung	
Armin	Müller	Stefan	Scho- ber
Marc	Nolzen	Jürgen	Stullich
Lavr	Penizov		
Dominik	Riepl	(bis 24.08.2018)	
Josef	Ruhl		
Edwin	Schneider		
Erik	Siefert, Dr.		
Frank	Wend- zinski, Dr.		
Otto	Winter	Erwin	Roth
Bernhard	Ziegler		

2.3.1 Vogelsberg Consult GmbH

2.3.1.4.3 GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführung: Dipl. Ing. Thomas Schaumberg

Die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers unterbleibt gem. § 286 Abs. 4 HGB.

2.3.1.5 rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform: GmbH

Gründungsdatum 18.06.1999

Gesellschaftsvertrag 15.06.1993, zuletzt geändert durch Beschluss vom 20.04.2017

Handelsregister Gießen, HRB 5341

Stammkapital 405.450,00 EUR

Beteiligungen keine

Gesellschafter	Stammkapital in €	Anteil in %
Gemeinde Antrifttal	100,00	0,02 %
Gemeinde Feldatal	150,00	0,04 %
Gemeinde Freiensteinau	200,00	0,05 %
Gemeinde Gemünden (Felda)	150,00	0,04 %
Gemeinde Grebenhain	250,00	0,06 %
Gemeinde Lautertal	150,00	0,04 %
Gemeinde Mücke	500,00	0,12 %
Gemeinde Schwalmtal	400,00	0,10 %
Gemeinde Wartenberg	200,00	0,05 %
Kreisstadt Lauterbach	750,00	0,18 %
Sparkasse Oberhessen	92.050,00	22,70 %
Stadt Alsfeld	900,00	0,22 %
Stadt Grebenau	150,00	0,04 %
Stadt Herbstein	250,00	0,06 %
Stadt Homberg (Ohm)	400,00	0,10 %
Stadt Kirtorf	200,00	0,05 %
Stadt Romrod	150,00	0,04 %
Stadt Schlitz	500,00	0,12 %
Stadt Schotten	550,00	0,14 %
Stadt Ulrichstein	200,00	0,05 %
Vogelsbergkreis	172.700,00	42,59 %

2.3.1 Vogelsberg Consult GmbH

Gesellschafter	Stammkapital in €	Anteil in %
Volksbank Grebenhain-Crainfeld eG	5.000,00	1,23 %
Volksbank Lauterbach Schlitz eG	29.250,00	7,21 %
Volksbank Ulrichstein eG	3.700,00	0,91 %
VR Bank HessenLand eG	54.100,00	13,34 %
Wirtschaftsförderung Vogelsberg-Region e. V.	42.500,00	10,48 %
	<u>405.450,00</u>	<u>100,00 %</u>

2.3.1.6 ausgewählte Kennzahlen

Anzahl der Mitarbeiter: 14 am 31.12.2018

2.3.1.7 Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

<i>Grundzüge des Geschäftsverlaufs</i>	siehe Lagebericht
<i>Ertragslage des Unternehmens</i>	Jahresfehlbetrag 15.265,25
<i>Kreditaufnahmen durch den Vogelsbergkreis</i>	keine
<i>Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten</i>	keine
<i>Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:</i>	Ausgleichszahlungen des VB in 2018 i. H. v. 340.666,69 € (377.000,00 € ./ 36.333,31 €) gem. Betrauungsakt vom 19.12.2014.

2.3.1.8 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Vogelsberg Consult GmbH erfüllt ihre Aufgaben im Rahmen des Gesellschaftervertrages. Bezüglich der übertragenen Aufgaben erfüllt sie „Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse“ (DAWI) auf der Grundlage des vom Kreistag beschlossenen Betrauungsaktes vom 19.12.2014. Dieser ist befristet auf den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2019.

2.3.1 Vogelsberg Consult GmbH

Bilanz des Unternehmens

A K T I V A		
	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.051,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.956,00	8.478,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.605,00	34.692,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	8.489,68
	<u>34.561,00</u>	<u>51.659,68</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.980,20	45.317,40
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	9.399,99	9.000,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	<u>63.380,19</u>	<u>54.317,40</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	528.376,72	496.330,10
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.980,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>629.348,91</u>	<u>602.307,18</u>

2.3.1 Vogelsberg Consult GmbH

P A S S I V A		
	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	405.450,00	405.450,00
II. Kapitalrücklagen	15.400,00	15.400,00
III. Bilanzgewinn		
1. Gewinnvortrag	81.397,64	67.975,19
2. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-15.265,25	13.422,45
	66.132,39	81.397,64
	502.247,64	502.247,64
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	7,92
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	79.161,58	38.659,26
D. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	25.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.671,01	22.711,50
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 22.711,50 (Vorjahr: EUR 12.966,52)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	10.533,93	13.688,78
- davon aus Steuern: EUR 7.496,97 (Vorjahr: EUR 10.585,63)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 314,80 (Vorjahr: 2.603,15)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 10.533,93 (Vorjahr: 13.688,78)		
	63.204,94	61.400,28
	629.348,91	602.307,18

2.3.1 Vogelsberg Consult GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

		2018 EUR	2017 EUR
1.	Umsatzerlöse	453.383,82	390.069,10
2.	Sonstige betriebliche Erträge	360.246,03	391.297,31
3.	Materialaufwand	-60.580,07	-44.455,05
4.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	-441.712,61	-441.698,24
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	-101.698,16	-100.015,75
		-543.410,77	-541.713,99
5.	Abschreibungen		
	a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-23.023,22	-7.895,01
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-201.920,11	-174.567,84
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39,07	425,56
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-767,99
9.	Ergebnis nach Steuern		
		-15.265,25	13.422,48
10.	Sonstige Steuern	0,00	-0,03
11.	Jahresfehlbetrag/-überschuss		
		-15.265,25	13.422,45

2.3.1 Vogelsberg Consult GmbH

2.3.1.9 Auszug aus dem Lagebericht

2.3.1.9.1 DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Die Vogelsberg Consult GmbH behielt auch im abgelaufenen Jahr ihre strategische Ausrichtung bei. Im Bereich Regionalmanagement setzt sie auf Partizipation und Einbindung regionaler Akteure, während sie im Bereich Wirtschaftsförderung unternehmensnahe Dienstleistungen und hier insbesondere die Fachkräftesicherung ins Zentrum stellt.

Aus den Ausgleichszahlungen des Gesellschafters Vogelsbergkreis bestreitet die Vogelsberg Consult GmbH die Finanzierung der entgeltfreien Grundberatung für Gründer/Innen und Unternehmen, der Veranstaltungskosten (Informationsveranstaltungen, Tagungen), die Kofinanzierung der beantragten Projekte, die Kofinanzierung von Qualifizierungsmaßnahmen, die Fördermittelakquise für die Region Vogelsberg sowie Projektentwicklungen und –umsetzung der Vorhaben aus dem Regionalen Entwicklungskonzept. Die Art der Dienstleistungen der Vogelsberg Consult GmbH ist im Betrauungsakt des Vogelsbergkreises beschrieben.

2.3.1.9.2 MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Mit dem Geschäftsführer waren am 31.12.2018 bei der Vogelsberg Consult GmbH insgesamt 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Die Vogelsberg Consult GmbH stellt Arbeitsplätze für 5 Vollzeit-, 8 Teilzeit- und 1 geringfügig Beschäftigte zur Verfügung. Umgerechnet sind es insgesamt 10,3 Vollzeitstellen.

2.3.1.9.3 ERTRAGSLAGE

- Die verschiedenen Projektförderungen aus öffentlichen Mitteln beliefen sich in 2018 auf T€ 413 und lagen damit um T€ über dem Vorjahreswert.
- Aus Unternehmensberatungen sowie Veranstaltungen gegen Entgelt wurden rund T€ 40 Umsatz generiert.
- Die Ausgleichsleistung lt. Betrauungsakt vom 19.12.2014 des Vogelsbergkreises beträgt 377.000 €.

Insgesamt lagen die Gesamterlöse mit 813.629,85 € leicht über den geplanten Erlösen von 807.524,00 €.

Der Personalaufwand in Höhe von 543.411 € hat sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 15 erhöht. Der sonstige betriebliche Aufwand zzgl. Abschreibungen und Zinsergebnis hat sich von 182.200 € im Vorjahr auf 224.943 € im aktuellen Jahr erhöht. Im Wirtschaftsplan waren dagegen nur 121.802,00 € angesetzt. Gründe für die Abweichung sind Rückstellungen für eine etwaige Rückforderung von überzahlten Kostenerstattungen, zusätzliche Aufwendungen im Rahmen der Umsetzung der DSGVO, Anschaffung von Büromöbeln und PCs (GWG) sowie die Rückerstattungen an den Vogelsbergkreis.

Das Gesamtergebnis verschlechterte sich im Vergleich zum Vorjahr (+13.422,48 €) um 28.688 € und liegt bei – 15.265,25 €.

2.3.1 Vogelsberg Consult GmbH

2.3.1.9.4 VERMÖGENSLAGE

Der Anstieg der Bilanzsumme ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf den Zuwachs liquider Mittel kompensiert durch den Verbrauch des Anlagevermögens zurückzuführen. Investitionen erfolgten in Höhe von rd. 14 T€ in GWG und in Höhe von 1 T€ in eine Software zur Datensicherung.

Auf der Passivseite sind die sonstigen Rückstellungen durch die Einstellung der Rückzahlungsverpflichtung an den Vogelsbergkreis sowie durch höhere Personalrückstellungen deutlich gestiegen. Der Jahresfehlbetrag hat zwar das wirtschaftliche Eigenkapital vermindert, ist aber durch den Gewinnvortrag von T€ 81 ausreichend abgedeckt.

2.3.1.9.5 FINANZLAGE

Die Liquidität des Unternehmens war in 2018 durchgehend sichergestellt.

2.3.1.9.6 DER BLICK IN DIE ZUKUNFT

Die Auftragslage 2019 ist aufgrund der Projekte „Bildungscoach“, LEADER-Regionalmanagement“ sowie durch „QuABB“ gut. Das Projekt „Jobstarter plus“ wird im Juni 2019 abgeschlossen. Ein Vorhaben zum Thema Berufsorientierung wird derzeit noch mit dem Hess. Wirtschaftsministerium verhandelt.

Die vertragliche Beziehung mit dem Vogelsbergkreis besteht in Form eines öffentlichen Betrauungsaktes mit einer Laufzeit vom 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2019. Der Betrauungsakt für die Folgejahre ist in Vorbereitung. Als weitere organisatorische Option wird auch eine Rekommunalisierung der Aufgabenbereiche der Vogelsberg Consult GmbH erwogen.

2.3.1.9.7 MÖGLICHE CHANCEN UND RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Die Betrachtung der Zahlungsfähigkeit der Vogelsberg Consult GmbH kann nur im Zusammenhang mit den regelmäßigen Ausgleichszahlungen des Gesellschafters Vogelsbergkreis als Basis für erfolgreiche Akquise von Fördermitteln erfolgen. Damit ist eine direkte Abhängigkeit definiert.

Für die Jahre 2020 ff. ist von Seiten des Vogelsbergkreises eine jährliche auf T€ 300 reduzierte Ausgleichszahlung angekündigt worden. Unter diesen Bedingungen wird es ab 2020 ohne Rückgriff auf Rücklagen und Stammkapital oder Steigerungen der Umsatzerlöse nicht gelingen, das bisherige Dienstleistungsspektrum der Vogelsberg Consult GmbH aufrecht zu erhalten.

2.3.2 Region Vogelsberg Touristik GmbH

2.3.2 Region Vogelsberg Touristik GmbH

Am Vulkaneum 1, 63679 Schotten

Tel.: 06044 / 96693-0

Fax: 06044 / 96693-29

E-Mail: info@vogelsberg-touristik.de

Internet: www.vogelsberg-touristik.de



2.3.2.1 Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist:

- der Aufbau eines Servicecenters für Touristen,
- die Vermarktung, Präsentation und Positionierung der Region und ihrer Angebote,
- die Einrichtung einer Koordinations-, Informations- und Beratungsstelle für Gastronomie und touristische Anbieter,
- die Förderung der regionalen Kooperation,
- die Moderation regionaler Interessengruppen,
- die Entwicklung und Verbesserung von Tourismusprodukten und die Angebotskoordination,
- die Entwicklung einer Dachmarke Vogelsberg und
- das Anbieten spezifischer Dienstleistungen.

2.3.2.2 Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Öffentlicher Zweck der Region Vogelsberg Touristik GmbH ist die touristische Vermarktung der Region.

2.3.2.3 Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises

Beteiligt seit: Gründung 01.01.2002

Anteile in %: 22,55 %

Die Beteiligung an der Gesellschaft stellt eine zulässige wirtschaftliche Betätigung i.S.d. § 121 Abs. 1 HGO dar und dient der regionalen Wirtschaftsförderung sowie der Förderung des Regionalimages. Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt.

2.3.2 Region Vogelsberg Touristik GmbH

2.3.2.4 Organe des Unternehmens

2.3.2.4.1 AUFSICHTSRAT

	Mitglied		Stellvertreter		Funktion
Vogelsbergkreis	Jens	Mischak, Dr.	Heinrich	Raab	Vorsitzender
Kreis Gießen	Anita	Schneider	Christiane	Schmahl, Dr.	stellv. Vorsitzende
Wetteraukreis	Matthias	Walther	Jan	Weckler	
HOGA Vogelsbergkreis	Valerio	Dogana	Heinz	Riepl	
VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen	Armin	Klein	Volker	Hofmann	
Städte / Gemeinden Landkreis Gießen	Peter	Klug	Frank	Ide	
Städte / Gemeinden Vogelsbergkreis	Susanne	Schaab	Sascha	Spielberger	
Pro Vogelsbergkreis Touristik e. V.	Hubert	Straub	Claudia	Blum	
Städte / Gemeinden Wetteraukreis	Guido	Kempel	Timo	Tichai	
IHK Gießen-Friedberg	Frank	Wendzinski, Dr.	Andreas	Schwerin	

Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für Ihre Tätigkeit keine Vergütung.

2.3.2.4.2 GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführung: Roger Merk

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführer unterbleibt gem. § 286 Abs. 4 HGB.

2.3.2.5 rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform: GmbH

Gründungsdatum: 01.01.2002

Gesellschaftsvertrag: gültig in der Fassung vom 19.12.2001

Handelsregister: Friedberg, HRB 5746

Stammkapital 150.750 EUR

Beteiligungen keine

2.3.2 Region Vogelsberg Touristik GmbH

2.3.2.6 Gesellschafter

Gesellschafter:	Euro:	in %
Vogelsbergkreis	34.000,00 €	22,55%
Wetteraukreis	21.250,00 €	14,10%
Kreis Gießen	10.000,00 €	6,63%
Main-Kinzig-Kreis	5.000,00 €	3,32%
Stadt Alsfeld	5.000,00 €	3,32%
Gemeinde Antrifttal	250,00 €	0,17%
Gemeinde Birstein	500,00 €	0,33%
Stadt Büdingen	3.250,00 €	2,16%
Gemeinde Echzell	250,00 €	0,17%
Gemeinde Feldatal	500,00 €	0,33%
Gemeinde Freiensteinau	1.000,00 €	0,66%
Stadt Gedern	2.750,00 €	1,82%
Gemeinde Gemünden (Felda)	250,00 €	0,17%
Gemeinde Glauburg	250,00 €	0,17%
Stadt Grebenau	250,00 €	0,17%
Gemeinde Grebenhain	5.500,00 €	3,65%
Stadt Grünberg	4.500,00 €	2,99%
Stadt Herbstein	4.000,00 €	2,65%
Gemeinde Hirzenhain	250,00 €	0,17%
Stadt Homberg (Ohm)	2.000,00 €	1,33%
Stadt Hungen	1.000,00 €	0,66%
Gemeinde Kirtorf	250,00 €	0,17%
Stadt Laubach	4.500,00 €	2,99%
Stadt Lauterbach	4.000,00 €	2,65%
Gemeinde Lautertal	250,00 €	0,17%
Gemeinde Mücke	1.500,00 €	1,00%
Stadt Nidda	12.750,00 €	8,46%
Stadt Ortenberg	1.000,00 €	0,66%
Gemeinde Ranstadt	250,00 €	0,17%
Stadt Romrod	250,00 €	0,17%
Stadt Schlitz	1.500,00 €	1,00%
Stadt Schotten	3.000,00 €	1,99%
Gemeinde Schwalmtal	250,00 €	0,17%
Stadt Ulrichstein	3.250,00 €	2,16%
Gemeinde Wartenberg	250,00 €	0,17%
Geopark Vulkanregion	5.000,00 €	3,32%
HOGA Vogelsberg	2.500,00 €	1,66%

2.3.2 Region Vogelsberg Touristik GmbH

Gesellschafter:	Euro:	in %
IHK Gießen-Friedberg	2.500,00 €	1,66%
Natur- und Lebensraum Vogelsberg e. V.	1.500,00 €	1,00%
Pro Vogelsberg Touristik e. V.	1.500,00 €	1,00%
VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen (2 Anteile á € 1.500,00)	3.000,00 €	1,99%
	150.750,00 €	100,00%

2.3.2.7 ausgewählte Kennzahlen

<i>Anzahl der Mitarbeiter am 31.12.2018</i>	6 Personen
<i>Eigenkapitalquote</i>	39,0 %
<i>Zuschüsse der Gesellschafter</i>	266.800 €

2.3.2.8 Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

<i>Grundzüge des Geschäftsverlaufs:</i>	siehe Lagebericht
<i>Ertragslage des Unternehmens:</i>	Jahresfehlbetrag 29.982,09 €
<i>Kreditgewährung durch den Vogelsbergkreis:</i>	keine
<i>Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:</i>	keine
<i>Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:</i>	Vertrag vom 13.12.2005 daraus resultierende jährliche Ausgleichszahlung: 99.500 €.

2.3.2.9 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Region Vogelsberg Touristik GmbH erfüllt ihre Aufgaben im Rahmen des Gesellschaftsvertrages.

2.3.2 Region Vogelsberg Touristik GmbH

Bilanz des Unternehmens

AKTIVA		Geschäftsjahr	Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		638,00 €	838,00 €
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.772,00 €	3.773,00 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Waren		1.172,43 €	1.314,46 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.497,69 €		2.744,65 €
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>774,48 €</u>		<u>0,00 €</u>
		12.272,17 €	2.744,65 €
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		43.581,22 €	65.868,60 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.589,05 €	494,31 €
		63.024,87 €	75.033,02 €
PASSIVA			
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		150.750,00 €	150.750,00 €
II. Verlustvortrag		-96.162,49 €	-61.213,45 €
III. Jahresfehlbetrag		-29.982,09 €	-34.949,04 €
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen		20.373,71 €	15.637,19 €
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.949,29 €		0,00 €
	10.096,44 €		4.808,32 €
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>€</u>		<u>4.808,32 €</u>
		18.045,73 €	4.808,32 €
- davon aus Steuern Euro 4.808,32 (Euro 1.326,87)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 4808,32 (Euro 1.326,87)			
		63.024,87 €	75.033,02 €

2.3.2 Region Vogelsberg Touristik GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

	2018 Euro	2017 Euro
1. Umsatzerlöse	42.174,71	35.510,27
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	-348,08
3. Sonstige betriebliche Erträge	279.649,46	270.882,08
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.077,51	9.855,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.037,39	7.096,31
	15.114,90	16.951,76
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	145.209,02	126.775,03
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	32.662,70	30.560,10
	177.871,72	157.335,13
6. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.201,00	1.827,14
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	157.420,64	164.446,69
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	3,61
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	132,63
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	87,57
11. Ergebnis nach Steuern	-29.784,09	-34.733,04
12. sonstige Steuern	198,00	216,00
13. Jahresfehlbetrag	29.982,09	34.949,04

2.3.2 Region Vogelsberg Touristik GmbH

2.3.2.10 Auszug aus dem Lagebericht

2.3.2.10.1 GESCHÄFTSVERLAUF DER GESELLSCHAFT

Die Gesellschaft hat ihr Aufgabenspektrum schrittweise erweitert und versteht sich zunehmend als Organisation, die viel mehr als „nur“ Marketing macht, um (mehr) Touristen in die Region zu holen. Konkret bedeutet das: Künftig werden weitere Aufgaben hinzukommen, während andere (klassische) an Bedeutung verlieren.

Die Leistungsträger zu befähigen bzw. dabei zu unterstützen, die für sie richtigen (elektronischen) Vertriebspartner unter der Vielzahl der Online Travel Agencies zu den richtigen Konditionen zu finden. Da, wo die Destination bzw. viele Leistungsträger für OTAs nicht ausreichend attraktiv ist/sind, die Region durch eigene Vertriebsaktivitäten im Markt buchbar zu halten.

Die aktivierende Werbung konzentriert sich weiterhin auf ausgewählte Quellenmärkte (200 km Radius / 2,5 h Autostunden). Mit Partnern hat sich die Region dem Arbeitskreis Tourismus Frankfurt RheinMain zur Marktbearbeitung angeschlossen. Das Paket beinhaltet verschiedene Maßnahmen von der Messevertretung, über Journalistenreisen, Pressenewsletter, Direktmailings an Endverbraucher, Online-Werbung bis zu Advertorials in Printmedien.

2.3.2.10.2 DARSTELLUNG DER LAGE

Im Jahr 2018 wurden die bewusste und kundenorientierte Reduktion von Druckmedien und deren Auflagenhöhe sowie die sukzessive Verringerung von Messeauftritten und Anzeigenschaltungen fortgeführt. Hieraus ergaben sich folgerichtig auch weniger Beteiligungsmöglichkeiten. Dies hatte verringerte Erlöse zur Folge. Zukünftig können diese entsprechend der neuen bzw. geänderten Aufgabenstellung der DMOs nur bedingt kompensiert werden. Dennoch gilt es, den Aufbau neuer Kooperationsansätze zu gestalten.

Aufgrund des relativ hohen Anteils der Personalkosten sowie der betrieblichen Aufwendungen mit nahezu fehlendem Einsparpotential war eine Einsparung ausschließlich im Bereich der Kommunikationsmittel/Marketing in dem Umfang nur bedingt möglich, ohne den zunehmenden Erfolg der bis dahin getroffenen Maßnahmen gänzlich aufzuheben.

Der Fehlbetrag bewirkt die Verringerung des Eigenkapitals auf der Passivseite der Bilanz. Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die üblichen Positionen für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses, Rückstellungen für noch nicht genommenen Urlaub und ausstehende Eingangsrechnungen.

Die Verträge über die Zuschussgewährung mit den kommunalen Gesellschaftern und Kreisen sicherten einen jährlichen Zuschuss zu den Betriebskosten von rd. 266,8 TEUR im Jahr 2018. Ca. 80 % werden für den allgemeinen Geschäftsbetrieb im Rahmen der wirtschaftsfördernden Tätigkeit benötigt. Darin enthalten sind die Personalkosten. 20% stehen für nicht refinanzierbare, imagefördernde und strategische Marketingmaßnahmen zur Verfügung.

2.3.2 Region Vogelsberg Touristik GmbH

Die Geschäftsstelle leiste angesichts der begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel und Ausstattung eine anerkannt gute Arbeit, die sich nicht zuletzt auch in stetig steigenden Ankunfts- bzw. Übernachtungszahlen ablesen lasse. Jedoch werde das Geschäftsmodell in seiner bisherigen bzw. aktuellen finanziellen Ausstattung sich ständig als defizitär erweisen. Perspektivisch werde im Zeitraum von maximal ein bis zwei Jahren die Gesellschaft ohne entsprechende Veränderung die Insolvenzsreife erreichen.

2.3.2.10.3 RISIKOBERICHT UND VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DER GESELLSCHAFT

Insgesamt ist festzuhalten, dass die Marktfähigkeit der Destination Vogelsberg mit den gegenwärtigen Rahmenbedingungen nicht gegeben ist. Der Destinationsstatus kann nur bei ausreichender Finanzierungsperspektive anerkannt werden. Hierzu ist neben der Klärung der Gebietskulisse und der Finanzierungsbereitschaft auch eine stärkere Willensbildung erforderlich.

Vor dem Hintergrund der sich hieraus ergebenden Fragestellungen und Herausforderungen haben Ende 2018 erste Gespräche zwischen den Geschäftsführungen der Region Vogelsberg Touristik GmbH, des Naturparks Vulkanregion Vogelsberg und des Geoparks Vulkanregion Vogelsberg hinsichtlich einer möglichen organisatorischen Zusammenlegung stattgefunden. Hierbei stehen seitens der Vogelsberg Touristik der verbesserte Mittel- und Personaleinsatz sowie der Fokussierung der Tätigkeiten im Hinblick auf die Umsetzung der touristischen (Marken-)Strategie im Fokus. Dieser Prozess wird aktuell weiter fortgeführt. Jedoch ist der zeitliche Rahmen derzeit noch schwer festzulegen, da sich aufgrund der bestehenden verschiedenen Organisationsformen (Kommunaler Zweckverband, eingetragener Verein sowie GmbH) und deren Bedeutung hinsichtlich Förderfähigkeit, EU-Beihilfekonformität u.a. ein erheblicher Abstimmungsprozess ergibt.

Ebenso wurden die für die Gesellschaft angestrebte Stammkapitalerhöhung sowie die Erhöhung der jährlichen Zuschüsse konkretisiert. Dabei wird den Gesellschaftern von dem Aufsichtsrat empfohlen, für das Jahr 2019 einen Nachschuss von insgesamt 30.000 EUR der Gesellschaft zu gewähren. Darüber hinaus soll das Stammkapital zum 01.01.2020 um 100.000 EUR erhöht werden. Weiterhin soll einer Erhöhung der aktuellen jährlichen Zuschüsse um 25 % zugestimmt werden.

Gleichzeitig zeichnet sich jedoch ab, dass ein Ausscheiden des Wetteraukreises als Gesellschafter sowie der Wetterauer Kommunen zum Jahresende erfolgen wird. Somit relativiert sich die Zunahme der jährlichen Zuschüsse entsprechend.

Vor dem Hintergrund der u.a. mit der angestrebten Fusion der drei touristisch relevanten Organisationseinheiten in der Destination und einer damit einhergehenden strukturellen und inhaltlichen Neuausrichtung sowie der hiervon unabhängigen besseren finanziellen Ausstattung der Gesellschaft ist kurz- bis mittelfristig eine Weiterführung gesichert. Es bedarf jedoch einer geänderten strategischen Ausrichtung, basierend auf einem angepassten Aufgaben und Finanzierungskonzept, um weiterhin erfolgreich agieren zu können. Dies lässt jedoch nur aufgrund einer zukünftig realistischen Bewertung der nicht zuletzt wirtschaftlichen Bedeutung des Faktors Tourismus für die Region umsetzen.

2.4.1 Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV)

2.4 Entsorgungsunternehmen und deren Nebenbetriebe

2.4.1 Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV)

Am Graben 96, 36341 Lauterbach

Tel.: 06641 / 9671-0

Fax: 06641 / 9671-20

E-Mail: info@zav-online.de

Internet: www.zav-online.de



2.4.1.1 Unternehmenszweck

Gegenstand der Körperschaft ist das Einsammeln und Befördern der Abfälle im Gebiet des Vogelsbergkreises gemäß den Vorschriften des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (§ 1 Abs. 3 bis 5 HAKrWG).

Der ZAV ist auf dem Gebiet der Abfallbeseitigung tätig. Gemäß § 121 Abs. 2 Ziff. 2 HGO gelten Tätigkeiten auf dem Gebiet der Abfallbeseitigung nicht als wirtschaftliche Betätigung.

2.4.1.2 Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises

Beteiligung seit: 01.08.1987

Anteile in % 37,50 %

2.4.1.3 Organe des Unternehmens

2.4.1.3.1 VERBANDSVORSTAND

Herr Rainer- Hans Vollmöller	Verbandsvorsteher
Herr Jürgen Ackermann	stellv. Verbandsvorsteher
Herr Dieter Boss	stellv. Verbandsvorsteher
Frau Angelika Förster	
Herr Heinz Geißel	

Herr Friedel Kopp
Herr Jürgen Udo Pfeiffer
Herr Michael Refflinghaus
Herr Joachim Schönfeld

2.4.1 Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV)

2.4.1.3.2 VERBANDSVERSAMMLUNG

Herr Lothar Bott	Herr Harald Nahrgang (Vorsitzender)
Herr Ulf Immo Bovensmann	Herr Volker Orth
Herr Dr. Olaf Dahlmann	Frau Magdalena Pitzer
Herr Mario Döweling	Herr Heinrich Raab
Herr Werner Funk (stellv. Vorsitzender)	Frau Dr. Birgit Richtberg
Herr Jörg Gaudl	Herr Mike Riedner
Frau Christel Hensel	Herr Erwin Roth
Herr Dr. Hans Heuser	Herr Michael Ruhl
Herr Wigbert Hill	Herr Gunther Sachs
Herr Ulrich Höhn	Frau Gabriele Szepanski
Herr Frank Jungk	Frau Susanne Schaab
Herr Kurt Karpf	Frau Anita Schlorke
Herr Artur Koch	Herr Dietmar Schlosser
Herr Willy Kreuzer	Herr Peter Schwan
Herr Dietmar Krist	Herr Heinz-Jürgen Stock
Herr Ulrich Künz	Frau Margit Wallisch
Herr Gert Morgenthaler	Herr Dieter Welker
Herr Manfred Müller	Herr Carsten Weitzel
Herr Moritz Müller	Herr Helmut Weppler
Frau Rosemarie Müller	Herr Lars Wicke

An die Organe wurde in 2018 Aufwendungsersätze in Höhe von 90 TEUR gezahlt.

2.4.1 Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV)

2.4.1.4 rechtliche und wirtschaftliche Daten

<i>Rechtsform:</i>	Körperschaft des öffentlichen Rechts
<i>Eintragungsdatum:</i>	01.08.1987
<i>Gesellschaftsvertrag:</i>	13.03.1987, zuletzt geändert am 23.05.2013
<i>Handelsregister:</i>	kein Eintrag
<i>Stammkapital:</i>	Kein Stammkapital
<i>Beteiligungen:</i>	Neue Energie Vogelsbergkreis (NEV) 100 % Abfall Entsorgungsgesellschaft Vogelsbergkreis mbH (AEGV) 95,55 %

2.4.1.5 ausgewählte Kennzahlen

<i>Anzahl der Mitarbeiter:</i>	28 (durchschnittlich), davon 7 Arbeiter und 21 Angestellte
<i>Eigenkapitalquote</i>	4,4 % Der Zweckverband weist derzeit nur eine geringe Eigenkapitalquote auf. Finanzie- rungsprobleme aufgrund der Eigenkapi- talausstattung bestehen jedoch nicht.

2.4.1.6 Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

<i>Grundzüge des Geschäftsverlaufs:</i>	siehe Lagebericht
<i>Ertragslage des Unternehmens:</i>	Jahresfehlbetrag: - 447.499,72 €
<i>Kreditaufnahme</i>	keine
<i>Vom Vogelsbergkreis gewährt</i>	
<i>Sicherheiten:</i>	keine
<i>Kapitalzuführungen und -entnahmen</i>	keine
<i>durch den Vogelsbergkreis:</i>	

2.4.1 Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV)

Bilanz des Unternehmens

A K T I V A

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen	1.534.974,62	1.550.624,60
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	195.682,94	133.532,13
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	195.682,94	133.532,13
II. Sachanlagen	900.540,50	941.957,06
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremdem Grundstücken	858.416,47	885.753,78
2. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	42.124,03	56.203,28
III. Finanzanlagen	438.751,18	475.135,41
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	124.372,00	124.372,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	314.379,18	350.763,41
B. Umlaufvermögen	16.673.905,88	16.024.644,24
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	558.556,83	570.338,66
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	524.840,06	533.938,76
2. Sonstige Vermögensgegenstände	33.716,77	36.399,90
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	16.115.349,05	15.454.305,58
	18.208.880,50	17.575.268,84

2.4.1 Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV)

P A S S I V A

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	793.778,67	1.241.278,39
I. Rücklagen	1.372.525,79	1.372.525,79
1. allgemeine Rücklagen	1.372.525,79	
II. Gewinn/Verlust	-578.747,12	-131.247,40
1. Gewinn/Verlust des Vorjahres	-131.247,40	154.761,29
2. Jahresgewinn/Jahresverlust	-447.499,72	-286.008,69
B. Rückstellungen	16.508.526,00	14.830.404,51
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	514.448,00	580.617,00
2. Steuerrückstellungen	14.786,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	15.979.292,00	14.249.787,51
C. Verbindlichkeiten	906.575,83	1.503.585,94
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	556.354,93	773.520,07
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	67.148,32	441.269,29
3. Sonstige Verbindlichkeiten	283.072,58	288.796,58
	<u>18.208.880,50</u>	<u>17.575.268,84</u>

2.4.1 Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV)

Gewinn- und Verlustrechnung

		2018 EUR	2017 EUR
1.	Umsatzerlöse	10.819.845,28	10.777.867,68
2.	Sonstige betriebliche Erträge	58.271,19	17.449,92
3.	Materialaufwand	-7.272.544,48	-7.174.370,63
	a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.272.544,48	-7.174.370,63
4.	Personalaufwand	-1.559.952,10	-1.571.488,07
	a) Löhne und Gehälter	-1.246.616,92	-1.228.975,04
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-313.335,18	-342.513,03
5.	Abschreibungen	-158.397,67	-275.234,01
	a) Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenst. u. Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen f. d. Ingangsetzung u. Erw. d. Geschäftsbetriebs	-158.397,67	-275.234,01
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-621.986,35	-653.855,20
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	92.045,90	126.325,96
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.770.080,86	-1.528.364,41
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-412.799,09	-281.668,76
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-34.598,24	-4.247,66
11.	sonstige Steuern	-102,39	-92,27
12.	Jahresfehlbetrag	-447.499,72	-286.008,69

2.4.1 Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV)

2.4.1.7 Auszug aus dem Lagebericht

2.4.1.7.1 DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

2.4.1.7.1.1 Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Der ZAV ist ausschließlich im Bereich des Vogelsbergkreises tätig und ihm sind als zuständiger öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger alle Aufgaben als Einsammelpflichtiger und Entsorgungspflichtiger gemäß § 1 Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG) übertragen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben besitzt er u. a. die Deponie Bastwald als Anlage zur Beseitigung deponiefähiger Abfälle, die von der AEGV mbH betrieben wird. Für die anderen angedienten Abfallfraktionen nutzt er vertraglich gebundene und hierfür geeignete Abfallbehandlungs-, Sortier- und Aufbereitungsanlagen oder im Falle der Grünabfallsammlung eigene Sammelstellen und Kompostierungsanlagen. Für die Durchführung der Sammlungen der Abfälle und teilweise der Verwertung und/oder Entsorgung sind Dritte beauftragt. Der ZAV führte 2017 keine Sammlungs- und Verwertungs- oder Entsorgungsaufgaben selbst durch.

Für Abfälle, die dem ZAV zuzuordnen sind, arbeitet die AEGV als Dienstleister, der diese Abfälle nach Aufbereitung, Sortierung und Sichtung in den Anlagen der AEGV zum Transport in externe Anlagen umlädt oder aber in wenigen Fällen auch noch deponiert. Für alle direkt angedienten Abfälle nicht privater Herkunft ist die AEGV unmittelbar als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger in eigener Verantwortlichkeit zuständig.

Der ZAV betreibt keine Akquisition von Abfällen oder erhält Aufträge von privaten Kunden. Die Auftragsvolumina werden hauptsächlich von den nach den Rechtsvorgaben und den Regelungen der Satzung bestimmten anschlusspflichtigen Grundstücken und z. T. von den Anlieferungen an das Entsorgungszentrum Vogelsberg oder anderen Sammelstellen bestimmt, die im Rahmen von kommunalen Sammlungen erfolgen. Die Einnahmeentwicklung wird weit überwiegend von den satzungsgemäß erhobenen Gebühren, sowie vertraglichen und/oder rechtlich gebotenen Vergütungen, wie z. B. den dualen Systemen oder Vermarktung von Wertstoffen aus der kommunalen Sammlung bestimmt. Die Gebühren sind aufgrund der Satzung fest vorgegeben. Die Rahmenbedingungen der Tätigkeit werden von den einschlägigen Rechtsvorschriften und den Regelungen der Satzungen des ZAV vorgegeben.

2.4.1.7.2 WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN IM ABGELAUFENEN GESCHÄFTSJAHR

2.4.1.7.2.1 Umsatz und Auftragsentwicklung

Es ergaben sich in 2018 gegenüber dem Vorjahr keine großen Mengenveränderungen bei Papier, Gewerbe- und Sperrmüll. Bei Hausmüll entstand durch die neue Biosammlung seit 2017 eine deutliche Mengenabnahme auf rund 11.200 Mg und der Biomüll schlug mit rund 8.000 Mg neu zu Buche.

2.4.1 Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV)

Die Zinsentwicklung im Eurobereich hat indirekt großen Einfluss auf den ZAV, da er verpflichtet ist, für die Deponien Bastwald und Mücke Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge zu bilden. Zinsveränderungen wirken sich auf die Höhe der notwendigen Rückstellungen bzw. deren Zuführungswerte stark aus. Dies hat seit 2015 erhebliche finanzielle Folgen und wird dies auch weiterhin haben.

Im Jahr 2018 lagen die tatsächlich erzielten Umsatzerlöse bei EUR 10.82 Mio. (2017: EUR 10,77 Mio.), davon EUR 9,9 Mio. aus Abfallgebühren. Die Höhe ist nach einer deutlichen Verringerung gegenüber den Vorjahren aufgrund der seit dem 01.01.2017 geltenden neuen Gebührensätze, die höher sind, seit 2017 wieder konstant höher.

Das Jahr 2018 schloss allerdings mit einem Jahresverlust von TEUR 447 ab, was TEUR 161 schlechter war als in 2017, wo ebenfalls bereits ein Verlust von TEUR 286 entstand. Der Jahresverlust ist auf den exorbitant steigenden Aufwand für die Grünabfallsammlung und –verwertung und auf den über der Planung liegenden Zinsaufwand für die Deponienachsorge zurückzuführen.

Der ZAV schloss damit das elfte Betriebsjahr mit kaufmännischer Buchführung mit einem Fehlbetrag von TEUR 447 (2017: TEUR 286 Jahresverlust) ab. Das Eigenkapital nimmt zum vierten Mal in Folge ab, weist jedoch noch einen positiven Wert von TEUR 794 aus, nach TEUR 1.241 in 2017. Das Jahresergebnis hatte somit erneut eine merkbare Verringerung des Eigenkapitals zur Folge. Aufgrund der für die nächsten Jahre zu erwartenden Ergebnisse wird sich die Eigenkapitalausstattung nicht verbessern. Die Eigenkapitalquote beträgt nur noch 4,4 %.

2.4.1.7.3 DARSTELLUNG DER LAGE DER GESELLSCHAFT

2.4.1.7.3.1 Vermögens- und Finanzlage

Die Finanzlage ist geordnet, die Liquiditätssituation ist positiv. Der ZAV ist langfristig finanziert. Die Barliquidität erhöhte sich um TEUR 1,225 auf TEUR 15.071. Der Verband weist auf allen Liquiditätsstufen positive Werte auf. Mittlerweile beträgt die Zinsaufwandsquote 16,3 % was zugleich höher ist als in 2017 (14,2%) woraus sich ablesen lässt, dass der Zinsaufwand zugenommen hat (in 2011 lag sie noch bei 5,5 %).

2.4.1.7.4 RISIKEN UND CHANCEN DER VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Das Hauptrisiko des ZAV besteht in evtl. schwankenden Abfallmengen, der Zinsproblematik durch BilMoG, unerwarteten finanziellen Folgen von Verbandsversammlungsentscheidungen und in extern initiierten Änderungen. Als kommunaler öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger unterliegt der ZAV kaum konjunkturellen Schwankungen oder Konkurrenzsituationen.

2.4.2 Abfallentsorgungsgesellschaft Vogelsbergkreis mbH (AEGV)

2.4.2 Abfallentsorgungsgesellschaft Vogelsbergkreis mbH (AEGV)

Alte Frankfurter Straße, 36318 Schwalmtal

Tel.: 06641 / 9671-13

Fax: 06641 / 9671-20

E-Mail: info@zav-online.de

Internet: www.zav-online.de



2.4.2.1 Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erfüllung der Pflichten eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers i. S. d. § 1 Abs. 4 bis 5 Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG). Insbesondere die Durchführung der Entsorgung und Verwertung von Abfall und Wertstoffen sowie die Durchführung von Entsorgungs- und Umweltdienstleistungen, die einen Bezug zu den vorgenannten Tätigkeiten aufweisen, ist Gegenstand des Unternehmens. Weiterhin gehören auch die Anwerbung und die Sammlung von Abfall und Wertstoffen sowie der Betrieb entsprechender Anlagen einschließlich der Logistik, zum Unternehmenszweck.

2.4.2.2 Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Die Aufgaben als „Entsorgungsunternehmen“, das für den ZAV tätig wird und darüber hinaus als beliehenes Unternehmen für die Entsorgung von Gewerbeabfällen zuständig ist, werden im Rahmen des Gesellschaftszweckes und der einschlägigen abfallrechtlichen Vorschriften wahrgenommen.

2.4.2.3 Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises

Beteiligt seit 1998

Anteile 35,83 % als mittelbare Beteiligung über den ZAV

Der ZAV ist mit 95,55 % Anteilseigner der AEGV, der Vogelsbergkreis ist mit 37,5 % Anteilen am ZAV beteiligt.

2.4.2.4 Organe des Unternehmens

2.4.2.4.1 AUFSICHTSRAT

Rainer-Hans Vollmöller	<i>Vorsitzender</i>	Matthias Weitzel	bis 31.03.2018
Lars Wicke		Dieter Boss	
Andreas Sommer	ab 01.04.2018	Dr. Olaf Dahlmann	

Friedel Kopp	Timo Georg
Helmut Weppler	Ulrich Künz
Sascha Spielberger	

2.4.2.4.2 GESCHÄFTSFÜHRUNG

Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

<i>Rechtsform:</i>	GmbH
<i>Gründungsdatum:</i>	1998
<i>Gesellschaftsvertrag:</i>	gültige Fassung vom 24.08.2014
<i>Handelsregister:</i>	Amtsgericht Gießen, HRB 5296
<i>Stammkapital:</i>	104.000,00 €
<i>Beteiligungen:</i>	keine

2.4.2.6 ausgewählte Kennzahlen

Seite 106

2.4.2 Abfallentsorgungsgesellschaft Vogelsbergkreis mbH (AEGV)

2.4.2.7 Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

<i>Grundzüge des Geschäftsverlaufs:</i>	siehe Lagebericht des ZAV
<i>Ertragslage des Unternehmens:</i>	Jahresüberschuss: 25.709,10€ (Vorjahr: 19.013,73 €)
<i>Kreditaufnahme</i>	keine
<i>Vom Vogelsbergkreis gewährt</i>	keine
<i>Sicherheiten:</i>	
<i>Kapitalzuführungen und -entnahmen</i>	keine
<i>durch den Vogelsbergkreis:</i>	

Die Beteiligung an der AEGV und der NEV, wird für den Vogelsbergkreis mittelbar über die Beteiligung am Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV) hergestellt. Am ZAV ist der Vogelsbergkreis mit 37,5 % beteiligt.

2.4.2 Abfallentsorgungsgesellschaft Vogelsbergkreis mbH (AEGV)

Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2018 €	2017 €
A. Anlagevermögen	5.128.999,05	4.848.032,03
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Sachanlagen	2.760.773,48	2.491.526,71
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten u. Bauten auf fremden Grundstücken	908.729,91	804.363,31
2. Technische Anlagen und Maschinen	254.642,52	150.965,21
3. Andere Anlagen, Betriebes- u. Geschäftsausstattung	1.246.255,90	1.500.288,66
4. Anlagen im Bau	351.145,15	35.909,53
III. Finanzanlagen	2.368.255,57	2.356.505,32
1. Beteiligungen	2.368.225,57	2.356.505,32
B. Umlaufvermögen	2.808.691,07	2.475.193,78
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	199.117,96	515.372,46
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.624,54	30.270,95
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	67.148,32	441.269,29
3. Sonstige Vermögensgegenstände	50.345,10	43.832,22
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	2.609.573,11	1.959.821,32
	7.937.690,12	7.323.225,81

2.4.2 Abfallentsorgungsgesellschaft Vogelsbergkreis mbH (AEGV)

PASSIVA	2018 €	2017 €
A. Eigenkapital	1.188.585,00	1.162.875,90
I. Stammkapital	104.000,00	104.000,00
II. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	1.058.875,90	1.039.862,17
III. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	25.709,10	19.013,73
B. Rückstellungen	6.445.390,00	5.874.012,00
1. Steuerrückstellungen	267.759,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	6.177.631,00	5.874.012,00
C. Verbindlichkeiten	303.715,12	286.337,91
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 303.279,09 (Vorjahr EUR 197.330,80)	303.279,09	197.330,80
2. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 436,03 (Vorjahr: EUR 89.007,11) davon aus Steuern EUR 0,00 (Vorjahr EUR 89.007,11)	436,03	89.007,11
	7.937.690,12	7.323.225,81

2.4.2 Abfallentsorgungsgesellschaft Vogelsbergkreis mbH (AEGV)

Gewinn- und Verlustrechnung

	2018 €	2017 €
1. Umsatzerlöse	2.323.102,05	3.453.611,98
2. Sonstige betriebliche Erträge	276.638,53	13.499,38
3. Materialaufwand	-857.941,23	-2.059.182,93
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Ware	-80.615,98	-83.552,29
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-777.325,25	-1.975.630,64
4. Personalaufwand	-341.729,41	-294.053,04
a) Löhne und Gehälter	-281.492,78	-242.216,57
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	-60.236,63	-51.836,47
5. Abschreibungen	-396.492,95	-414.074,39
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-396.492,95	-414.074,39
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-130.462,45	-71.584,11
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27.736,16	20.439,44
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-567.776,00	-605.118,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-304.453,60	-21.707,60
10. Ergebnis nach Steuern	28.621,10	21.830,73
11. Sonstige Steuern	-2.912,00	-2.817,00
12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	25.709,10	19.013,73
13. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	1.058.875,90	1.039.862,17
14. Bilanzgewinn / -verlust	1.084.585,00	1.058.875,90

2.4.3 Neue Energie Vogelsbergkreis GmbH (NEV)

2.4.3 Neue Energie Vogelsbergkreis GmbH (NEV)

Alte Frankfurter Straße, 36318 Schwalmthal

Tel.: 06641 / 9671-0

Fax: 06641 / 9671-20

E-Mail: info@zav-online.de

Internet: www.zav-online.de



2.4.3.1 Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung von regenerativer Energie durch den Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom mit einer Nennleistung von bis zu max. 0,7 Megawatt und dessen Abgabe an den Versorger Oberhessische Versorgungsbetriebe, ohne Selbstversorger für Letztverbraucher zu sein.

Die Erzeugung regenerativer Energien bleibt auf die verbandseigenen Liegenschaften beschränkt.

2.4.3.2 Öffentlicher Zweck des Unternehmens

Die Erzeugung von regenerativen Energien erfolgt im Rahmen des Gesellschaftsvertrages. Der Gesellschaftszweck wird damit fortlaufend erfüllt.

Es handelt sich um eine zulässige, wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 Abs. 1 a HGO.

2.4.3.3 Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises

Der Vogelsbergkreis ist mittelbar durch seine Beteiligung am ZAV seit 01.09.2005 mit 37,5 % an der NEV beteiligt.

2.4.3.4 Organe des Unternehmens

2.4.3.4.1 AUFSICHTSRAT

Rainer- Hans Vollmöller	Vorsitzender (Lauterbach)
Dr. Olaf Dahlmann	(Wartenberg)
Dr. Hans Heuser	(Mücke)
Manfred Müller	(Feldatal)
Harald Nahrgang	(Schwalmthal)

2.4.3 Neue Energie Vogelsbergkreis GmbH (NEV)

An den Aufsichtsrat wurden im Berichtsjahr keine Sitzungsgelder gezahlt.

2.4.3.4.2 GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Hansjörg Fuchs ist Geschäftsführer der NEV. Es wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht, weil sich aus der Angabe die Bezüge eines einzelnen Mitgliedes feststellen lassen würden.

2.4.3.5 rechtliche und wirtschaftliche Daten

<i>Rechtsform:</i>	GmbH
<i>Gründungsdatum:</i>	01.09.2005
<i>Gesellschaftsvertrag:</i>	letzte Fassung vom 09.11.2006
<i>Handelsregister:</i>	Amtsgericht Gießen, HRB 6390
<i>Stammkapital:</i>	25.000,00 €
<i>Beteiligungen:</i>	keine
<i>Gesellschafter:</i>	Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (100 %)

2.4.3.6 ausgewählte Kennzahlen

Anzahl der Mitarbeiter: Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

2.4.3.7 Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

<i>Grundzüge des Geschäftsverlaufs:</i>	siehe Lagebericht des ZAV
<i>Ertragslage des Unternehmens:</i>	Jahresüberschuss: 9.652,33 € (Vorjahr: Jahresüberschuss 859,29 €)
<i>Kreditaufnahme</i>	keine
<i>Vom Vogelsbergkreis gewährt Sicherheiten:</i>	keine
<i>Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:</i>	keine

Die Beteiligung an der AEGV und der NEV, wird für den Vogelsbergkreis mittelbar über die Beteiligung am Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis (ZAV) hergestellt.

2.4.3 Neue Energie Vogelsbergkreis GmbH (NEV)

Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2018	2017
	€	€
A. Anlagevermögen	334.714,92	373.325,87
I. Sachanlagen	334.824,18	373.325,87
1. Technische Anlagen und Maschinen	332.824,18	371.226,97
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.890,74	2.098,90
B. Umlaufvermögen	36.529,13	18.902,42
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.673,47	1.962,09
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.585,87	1.455,16
2. Sonstige Vermögensgegenstände	87,60	506,93
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	23.855,66	16.940,33
	371.244,05	392.228,29

PASSIVA	2018	2017
	€	€
A. Eigenkapital	47.138,71	37.486,38
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Bilanzgewinn/-verlust	22.138,71	12.486,38
1. Gewinnvortrag	12.486,38	11.627,09
2. Jahresüberschuss	9.652,33	859,29
B. Rückstellungen	6.991,00	3.800,00
1. Steuerrückstellungen	3.191,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	3.800,00	3.800,00
C. Verbindlichkeiten	317.114,34	350.941,91
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 727,16 (Vorjahr EUR 178,50)	727,16	178,50
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 36.384,23 (Vorjahr EUR 36.384,23)	314.379,18	350.763,41
3. Sonstige Verbindlichkeiten Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.008,00 (Vorjahr EUR 0,00) Davon aus Steuern EUR 2.008,00 (Vorjahr EUR 0,00)	2.008,00	0,00
	371.244,05	392.228,29 €

2.4.3 Neue Energie Vogelsbergkreis GmbH (NEV)

Gewinn- und Verlustrechnung

<i>Neue Energie Vogelsbergkreis GmbH</i>	2018 €	2017 €
1. Umsatzerlöse	73.980,55	64.000,98
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	1.272,00
3. Materialaufwand	-352,02	-3.181,40
<i>a) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	<i>-352,02</i>	<i>-3.181,40</i>
4. Abschreibungen	-38.610,95	-38.610,94
<i>a) auf immat. Vermögensgegenst. u. Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen f. d. Ingangsetzung u. Erw. d. Geschäftsbetriebs</i>	<i>-38.610,95</i>	<i>-38.610,94</i>
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.895,79	-8.985,26
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,27	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12.276,72	-13.550,17
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.192,01	-85,92
9. Ergebnis nach Steuern	9.652,33	859,29
10. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	9.652,33	859,29

2.5.1 Grundstücksverwaltungsgesellschaft Vogelsbergkreis mbH (GVVB)

2.5 Betriebe zur Deckung des Eigenbedarfs

2.5.1 Grundstücksverwaltungsgesellschaft Vogelsbergkreis mbH (GVVB)

Goldhelg 20, 36341 Lauterbach

Tel.: 06631 / 792 3820

Fax: 06641 / 977 5382

2.5.1.1 Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, an denen der Vogelsbergkreis beteiligt ist.

Zur Förderung des Gesellschaftszweckes kann die Gesellschaft alle geeigneten Geschäfte betreiben, Zweigniederlassungen errichten, Tochtergesellschaften gründen und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

2.5.1.2 Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises

Beteiligung seit: 2014

Anteile in % 100 %

2.5.1.3 Organe des Unternehmens

Ein Aufsichtsrat ist nicht gebildet.

Geschäftsführung: Renate Stiebing (einzelnvertretungsberechtigt)

Gesellschafterversammlung: Vogelsbergkreis, vertreten durch den Landrat kraft Amtes

Weder für die Geschäftsführertätigkeit noch für die Wahrnehmung der Gesellschafterrechte werden Vergütungen oder Entschädigungen gezahlt.

2.5.1.4 Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform: GmbH

Gründungsdatum: 17.01.2014

Gesellschaftsvertrag: 11.12.2013

Handelsregister: Amtsgericht Gießen, HRB 8152

Stammkapital: 25.000,00 €

2.5.1 Grundstücksverwaltungsgesellschaft Vogelsbergkreis mbH (GVVB)

<i>Beteiligungen:</i>	persönlich haftenden Gesellschafterin der Projektentwicklungs-GmbH & Co. Schule an der Wascherde KG - ohne Kapitalanteil
<i>Gesellschafter:</i>	Vogelsbergkreis (100 %)

2.5.1.5 Ausgewählte Kennzahlen

<i>Anzahl Mitarbeiter</i>	keine
---------------------------	-------

2.5.1.6 Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

<i>Grundzüge des Geschäftsverlaufs:</i>	siehe Lagebericht
<i>Anteilige Stammeinlage:</i>	25.000,00 €
<i>Ertragslage des Unternehmens:</i>	Ausgeglichener Abschluss
<i>Kreditaufnahmen:</i>	keine
<i>Vom Vogelsbergkreis gewährte Sicherheiten:</i>	keine
<i>Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Vogelsbergkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:</i>	keine

2.5.1.7 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesellschaft erfüllt den vorgesehenen Gesellschaftszweck durch die Übernahme der persönlichen Haftung als Komplementärin der „Projektentwicklungs GmbH & Co Schule an der Wascherde KG“ und vertritt diese Gesellschaft, reduziert auf die nicht abdingbaren Aufgaben eines Geschäftsführers, nach außen.

Sie ist an der laufenden Geschäftsführung nicht beteiligt und nimmt hierauf keinen Einfluss.

2.5.1 Grundstücksverwaltungsgesellschaft Vogelsbergkreis mbH (GVVB)

Bilanz des Unternehmens

A K T I V A

	31.12.2018 €	31.12.2017 €
A. Anlagevermögen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	29.104,47	27.152,30
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.054,61	1.416,41
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	138,04
	<u>3.054,61</u>	<u>1.554,45</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	26.049,89	25.597,85
	<u>29.104,47</u>	<u>27.152,30</u>

P A S S I V A

	31.12.2018 €	31.12.2017 €
A. Eigenkapital	25.099,47	25.099,47
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen	0,00	0,00
III. Gewinnvortrag	2.215,52	2.215,52
IV. Verlustvortrag	-2.116,05	-2.116,05
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	0,00	0,00
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00
C. Rückstellungen	4.005,00	2.015,94
1. sonstige Rückstellungen	4.005,00	2.120,00
D. Verbindlichkeiten	0,00	36,89
1. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Darlehensgebern	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	36,89
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	<u>29.104,47</u>	<u>27.152,30</u>

2.5.1 Grundstücksverwaltungsgesellschaft Vogelsbergkreis mbH (GVVB)

Gewinn- und Verlustrechnung

GVVB	2018	2017
1. Umsatzerlöse	750,00	750,00
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Erträge	1.675,09	1.558,51
a) ordentliche betriebliche Erträge	1.675,09	1.416,41
1. Grundstückserträge	0,00	0,00
2. Eigenverbrauch	0,00	0,00
3. Sonstige ordentliche Erträge	1.675,09	1.416,41
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus der Zuschreibung zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellung	0,00	111,16
d) verschiedene betriebliche Erträge	0,00	30,94
5. Materialaufwand	0,00	0,00
6. Personalaufwand	0,00	0,00
7. Abschreibungen	0,00	0,00
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufw. f. d. Ingangsetzung d. Betr.	0,00	0,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit diese die in der Kapitalgesell- schaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.410,32	2.308,51
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihun- gen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wert- papiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14,77	0,00
15. Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00
16. sonstige Steuern	0,00	0,00
17. Jahresergebnis (Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss)	0,00	0,00

2.5.1 Grundstücksverwaltungsgesellschaft Vogelsbergkreis mbH (GVVB)

2.5.1.8 Auszug aus dem Lagebericht

2.5.1.8.1 VORBEMERKUNGEN

Nach den Definitionskriterien des § 267 a Abs. 1 des Handelsgesetzbuches (HGB) handelt es sich bei der Grundstücksverwaltungsgesellschaft Vogelsbergkreis GmbH (kurz: GVVB) um eine Kleinstkapitalgesellschaft.

Gemäß § 264 Abs. 1 Satz 3 HGB brauchen kleine Kapitalgesellschaften einen Lagebericht nicht aufzustellen. Diese Regelung gilt nach § 267 a Abs. 2 HGB für Kleinstkapitalgesellschaften entsprechend, so dass nach der einschlägigen Rechtslage ein Lagebericht entfallen könnte.

Nach § 8 des Gesellschaftsvertrages ist ein Lagebericht jedoch ausdrücklich gefordert, der nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften zu gestalten ist. Somit wird nachfolgend über den Geschäftsverlauf und zur Lage der Gesellschaft berichtet.

Die GVVB wurde am 11. Dezember 2013 gemäß Notarurkunde des Notars Tobias Schul, mit Amtssitz in Lauterbach, gegründet.

Zur alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführerin wurde Frau Renate Stiebing, dienstansässig in 36341 Lauterbach, Goldhelg 20, bestellt. Die Eintragung der Gesellschaft im Handelsregister erfolgte am 20.01.2014, bei dem Amtsgericht Gießen – Registergericht - (HRB 8152).

Der „Vogelsbergkreis“ ist alleiniger Gesellschafter mit einer Stammeinlage von 25.000,00 €. Er hat den Geschäftsanteil im Nennbetrag übernommen.

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, an denen der Vogelsbergkreis beteiligt ist.

2.5.1.8.2 GESCHÄFTSVERLAUF

Die GVVB ist seit dem 13.12.2013 als Komplementärin an der „Projektentwicklungs-GmbH & Co. Schule an der Wascherde KG“ (kurz: PEG), mit Geschäftssitz Goldhelg 20, in 36341 Lauterbach, beteiligt.

Sie hat den Status einer stimmrechtslosen, persönlich haftenden Gesellschafterin ohne Kapitalanteil.

Zwar ist die GVVB zur Geschäftsführung der PEG sowohl berechtigt als auch verpflichtet, doch erfolgt die laufende Geschäftsführung einschließlich der Buchführung vollständig und umfassend durch Bedienstete des Vogelsbergkreises.

Lediglich die Vertretung im Außenverhältnis erfolgt durch die Komplementärin, wobei sich diese ausschließlich auf die nicht abdingbaren gesetzlichen Geschäftsführeraufgaben reduziert.

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

Ihrem Gesellschaftszweck entsprechend führt die GVVB ein nur sehr begrenztes wirtschaftliches Eigenleben, das auf die Übernahme der persönlichen Haftung für die Projektentwicklungs-GmbH & Co. Schule an der Wascherde KG, reduziert ist.

2.5.1 Grundstücksverwaltungsgesellschaft Vogelsbergkreis mbH (GVVB)

Darüberhinausgehende geschäftliche Aktivitäten wurden nicht aufgenommen.

2.5.1.8.3 GESCHÄFTSERGEBNIS

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2018 schließt ausgeglichen ab.

Dieser Ergebnisausgleich resultiert aus der Tatsache, dass die PEG der GVVB aufgrund des § 7 des Gesellschaftsvertrages der PEG sämtliche Kosten, Ausgaben und Aufwendungen erstattet, die im Zusammenhang mit der Geschäftsführung entstehen.

Da die GVVB keine eigene Geschäftstätigkeit ausübt bedeutet dies, dass die PEG der GVVB eine jährliche Erstattung in Höhe des jeweiligen Jahresfehlbetrages leisten wird, die als Forderung gegen die PEG zum Jahresende ausgewiesen wird. Hierdurch entsteht jeweils ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

2.5.1.8.4 DIE LAGE DER GESELLSCHAFT

Die Vermögenslage

Die GVVB hat zum 31.12.2018 kein Sachanlagevermögen.

Die Finanzlage und die Kapitalstruktur

Das Stammkapital des Gesellschafters „Vogelsbergkreis“ in Höhe von 25.000,00 € ist unter der Bilanzposition „Flüssige Mittel“ im Umlaufvermögen der GVVB enthalten und saldiert per 31.12.2018 auf 26.049,86 €.

Diese sind vollständig auf dem Girokonto der Gesellschaft bei der Sparkasse Oberhessen nachzuvollziehen.

Die Verschuldungslage

Die GVVB hat zum 31.12.2018 keine Kreditverbindlichkeiten und keine Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Risiken und Ausblick auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft

Die GVVB haftet als Komplementärin der Projektentwicklungs-GmbH & Co Schule an der Wascherde KG mit ihrem gesamten Gesellschaftsvermögen. Außer der Haftungsvergütung erzielt die Gesellschaft derzeit als Erträge lediglich die Kostenerstattungen, die durch die PEG für Aufwendungen aus der Geschäftsführung ausgeglichen werden. Die entstehenden Aufwendungen reduzieren sich auf die Kosten der laufenden Geschäftsführung sowie auf die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und der abzugebenden Steuererklärungen anfallenden Prüfungs- und Steuerberatungskosten.

Aus der eigenen Geschäftstätigkeit ergeben sich derzeit keine Risiken die bestandsgefährdend sein könnten.

Das Haftungsrisiko liegt im langfristigen Geschäftserfolg der Projektentwicklungs-GmbH begründet. Deren Geschäftsmodell ist derzeit als stabil zu bewerten, weil letztlich der Vogelsbergkreis als Mieter des Schulkomplexes an der Wascherde eine kostendeckende Miete zu entrichten hat.

Sofern sich für den Vogelsbergkreis keine unüberbrückbaren finanziellen Krisensituationen ergeben, werden auch für die GVVB keine wirtschaftlichen Risiken erkannt.

2.5.2 Projektentwicklungs-GmbH & Co. Schule an der Wascherde KG (PEG)

2.5.2 Projektentwicklungs-GmbH & Co. Schule an der Wascherde KG (PEG)

Goldhelg 20, 36341 Lauterbach

Tel.: 06631 / 792 3840

Fax: 06641 / 977 5271

2.5.2.1 Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens PEG ist das Halten von Eigentum oder sonstigen grundstücksgleichen Rechten an mit Schulen und sonstigen, schulischen Zwecken dienenden bebauten Grundstücken sowie deren Vermietung an den Vogelsbergkreis.

2.5.2.2 Beteiligungsverhältnis des Vogelsbergkreises

Beteiligung seit: 2014

Anteile in %: 94%

2.5.2.3 Organe des Unternehmens

Ein Aufsichtsrat ist nicht gebildet.

Geschäftsführung: Renate Stiebing (einzelnvertretungsbefugt)

Gesellschafterversammlung: Vogelsbergkreis, vertreten durch den Landrat kraft Amtes

OFB Frankfurt GmbH (Minderheitskommanditist)

Weder für die Geschäftsführertätigkeit noch für die Wahrnehmung der Gesellschafterrechte werden Vergütungen oder Entschädigungen gezahlt. Die GVVB erhält eine jährliche Haftungsvergütung von 3 % ihres Stammkapitals (750,00 €).

2.5.2.4 Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform: Kommanditgesellschaft

Gründungsdatum: 16.05.2014

Gesellschaftsvertrag: 13.12.2013

Handelsregister: Amtsgericht Gießen, HRB 4558

Stammkapital: 25.000,00 €

Beteiligungen: keine

Gesellschafter: Vogelsbergkreis (94 %)

OFB Frankfurt GmbH (6 %)

2.5.2 Projektentwicklungs-GmbH & Co. Schule an der Wascherde KG (PEG)

2.5.2.5 Ausgewählte Kennzahlen

Anzahl Mitarbeiter: keine

2.5.2.6 Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Vogelsbergkreises

Grundzüge des Geschäftsverlaufs: siehe Lagebericht

Anteilige Stammeinlage: 25.000,00 €

Ertragslage des Unternehmens: Jahresfehlbetrag von 15.517,32€

Kreditaufnahmen: keine

*Vom Vogelsbergkreis gewährte
Sicherheiten:* keine

*Kapitalzuführungen und -entnahmen
durch den Vogelsbergkreis und die
Auswirkungen auf die
Haushaltswirtschaft:* keine

2.5.2.7 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesellschaft erfüllt den vorgesehenen Gesellschaftszweck durch die Bereithaltung der Schule an der Wascherde und der Vulkanturnhalle sowie durch die Vermietung dieser Liegenschaften an den Vogelsbergkreis.

2.5.2 Projektentwicklungs-GmbH & Co. Schule an der Wascherde KG (PEG)

Bilanz des Unternehmens

A K T I V A

	31.12.2018 €	31.12.2017 €
A. Anlagevermögen	14.731.260,96	15.262.734,42
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Sachanlagen	14.731.260,96	15.262.734,42
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	14.731.260,96	15.262.734,42
III. Finanzanlagen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	927.501,58	927.258,92
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
III. Wertpapiere	0,00	0,00
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	927.501,58	927.258,92
	15.658.762,54	16.189.993,34

P A S S I V A

	31.12.2017 €	31.12.2017 €
A. Eigenkapital	178.158,20	193.675,52
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen	0,00	0,00
III. Gewinnvortrag	207.741,19	195.979,45
IV. Verlustvortrag	-39.065,67	-39.065,67
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	-15.517,32	11.761,74
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00
C. Rückstellungen	106.878,00	51.201,42
1. sonstige Rückstellungen	106.878,00	51.201,42
D. Verbindlichkeiten	13.965.989,88	14.455.299,94
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.884.727,25	14.420.231,43
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	549.457,33	535.504,18
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu fünf Jahren	2.344.775,64	2.285.231,44
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	10.990.494,28	11.599.495,81
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.336,85	7.865,92
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	13.336,85	7.865,92
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	43.097,19	1.416,41
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	43.097,19	1.416,41
4. sonstige Verbindlichkeiten	24.828,59	25.786,18
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	24.828,59	25.786,18
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.407.736,46	1.489.816,46
	15.658.762,54	16.189.993,34

2.5.2 Projektentwicklungs-GmbH & Co. Schule an der Wascherde KG (PEG)

Gewinn- und Verlustrechnung

	2018	2017
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00
2. sonstige betriebliche Erträge	1.081.552,54	1.079.242,00
a) ordentliche betriebliche Erträge	995.943,42	995.943,44
1. Grundstückserträge	995.943,42	995.943,44
2. Eigenverbrauch	0,00	0,00
3. Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus der Zuschreibung zu Gegenständen des Anlagevermögens	82.080,00	82.080,00
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellung	3.480,23	1.218,56
d) verschiedene betriebliche Erträge	48,89	0,00
3. Personalaufwand	0,00	53,90
4. Abschreibungen	531.473,46	531.473,46
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufw. f. d. Ingangsetzung d. Betr.	531.473,46	531.473,46
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	201.523,75	158.257,11
a) verschiedene betriebliche Aufwendungen	201.523,75	158.257,11
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	364.072,65	377.695,79
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-15.517,32	11.761,74

2.5.2 Projektentwicklungs-GmbH & Co. Schule an der Wascherde KG (PEG)

2.5.2.8 Auszug aus dem Lagebericht

2.5.2.8.1 GESCHÄFTSHISTORIE

Unternehmensgegenstand war die Sanierung und die Vermietung/Vermarktung der Schule an der Wascherde, in Lauterbach.

Nach Abschluss der Sanierung war die OFB an einer Objektvermarktung über Dritte interessiert, so dass es für den Vogelsbergkreis naheliegend war, als Mehrheitsgesellschafter in die Gesellschaft einzutreten.

Durch Vertrag über den Verkauf und die Abtretung von Gesellschaftsanteilen, vom 13.12.2013, zwischen der OFB Projektentwicklung GmbH, Frankfurt, dem Vogelsbergkreis, der Grundstücksverwaltung Kaiserlei GmbH und der Grundstücksverwaltungsgesellschaft Vogelsbergkreis GmbH i.G., wurde vereinbart, dass der Vogelsbergkreis 94 % der Gesellschaftsanteile übernimmt und die Grundstücksverwaltungsgesellschaft Vogelsbergkreis GmbH als Komplementärin an Stelle der GrundstücksverwaltungsGmbH Kaiserlei in die Gesellschaft eintritt.

Im gleichen Zuge wurde der Gesellschaftsvertrag den neuen Gesellschafterverhältnissen angepasst.

Bis zum 30.04.2014 oblag die Geschäftsführung der OFB Projektentwicklung GmbH, Frankfurt, zum 01.05.2014 übernahm der Vogelsbergkreis als Mehrheitsgesellschafter die Geschäftsführung und führte auch von diesem Zeitpunkt an die Geschäftsbuchführung fort.

2.5.2.8.2 GESCHÄFTSVERLAUF

Die „Projektentwicklungs-GmbH & Co. Schule an der Wascherde KG“ ist eine Gesellschaft, deren Geschäftsmodell nicht auf eine leistungsaustauschorientierte Marktteilnahme ausgerichtet ist. Die Geschäftstätigkeit reduziert sich ausschließlich auf die Vermietung von Gebäuden zu schulischen Zwecken an den Vogelsbergkreis, wodurch dessen Eigenbedarf als Schulträger vorgehalten bzw. sichergestellt wird.

Das Jahresabschlussergebnis dieser Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

Zum 31.12.2018 ergab sich eine ausgeglichene Bilanzsumme von 15.658.762,54 €.

Zum 31.12.2017 belief sich diese auf 16.189.993,34 €.

Somit ergab sich eine Bilanzverkürzung um 531.230,80 €.

Diese erklärt sich weit überwiegend aus den vorgenommenen Gebäudeabschreibungen von rund 531 T€.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum 31.12.2018 einen Jahresfehlbetrag von 15.517,32 € aus.

2.5.2 Projektentwicklungs-GmbH & Co. Schule an der Wascherde KG (PEG)

Das im Verhältnis zum Gesamterlös moderate negative Geschäftsergebnis erklärt sich aus dem Bestreben öffentlicher Unternehmen, auch wenn sie privatwirtschaftlich organisiert sind, zwar einerseits wirtschaftlich zu arbeiten, andererseits aber weder Gewinne noch Defizite zu generieren, um durch ausgeglichene Geschäftsergebnisse die öffentlichen Finanzen so gering wie möglich zu belasten.

Eine Gewinnerzielungsabsicht steht nicht im Vordergrund.

2.5.2.8.3 DIE VERMÖGENSLAGE

Das Vermögen der Gesellschaft besteht weit überwiegend aus dem Sachanlagevermögen der Schulgebäude an der Wascherde und der Vulkanturnhalle mit einem bilanziellen Wert zum 31.12.2018 von 14.731.260,96 €.

Daneben sind Liquide Mittel von 927.501,58 € vorhanden.

2.5.2.8.4 DIE FINANZLAGE

Wie bereits vorstehend aufgezeigt, belief sich der Bestand an liquiden Mitteln zum 31.12.2018 auf 927.501,58 €. Diese sind vollständig auf dem Girokonto der Gesellschaft bei der Sparkasse Oberhessen nachgewiesen.

Die fortdauernde Liquidität der Gesellschaft erscheint gesichert.

2.5.2.8.5 DIE VERSCHULDUNGS-LAGE

Die Projektentwicklungsgesellschaft hat zum 31.12.2018 Kreditverbindlichkeiten gegenüber der BayernLB aus der Forfaitierung der Mietforderungen von 13.884.727,25 €.

Wie bei Immobilienfinanzierungen üblich, handelt es sich hierbei um ein langfristig ausgestaltetes Finanzierungsmodell mit einer Laufzeit bis August 2038.

Des Weiteren bestehen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 13.336,85 € und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 43.097,19 €. Aus einer notwendigen Zinsabgrenzung ergeben sich antizipative Verbindlichkeiten in Höhe von 24.828,59 €. Für diese Verbindlichkeiten sowie dem Abgrenzungsposten bestehen Fälligkeiten von weniger als 1 Jahr.

2.5.2.8.6 RISIKEN UND AUSBLICK AUF DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG DER GESELLSCHAFT

Da die Projektentwicklungsgesellschaft wie unter Abschnitt II. dargelegt nicht an einem wettbewerblich ausgestalteten Markt teilnimmt, sind allgemeine Marktrisiken für die wirtschaftliche Risikobeurteilung der Gesellschaft von nachrangiger und untergeordneter Bedeutung.

Die Gebäude sind an den Vogelsbergkreis als Schulträger vermietet. Sofern sich für den Vogelsbergkreis keine Leistungsstörungen ergeben, die dessen Liquidität in Frage stellen, dürften sich für die Projektentwicklungsgesellschaft keine wirtschaftlichen Risiken ergeben, zumal die Miete derzeit kostendeckend kalkuliert ist.

Urheberrecht

Der Beteiligungsbericht 2019 – für das Geschäftsjahr 2018 – wird den Mitgliedern der politischen Gremien des Landkreises (auch aus Kostengründen) per E-Mail zur Verfügung gestellt. Wie bisher ist er als PDF-Datei im Internet abrufbar:

<https://www.vogelsbergkreis.de/Beteiligungsberichte.504.0.html>

Es wird keine Gewähr für den fehlerfreien Datentransfer aus den Beteiligungsunternehmen bereitgestellten Dateien (Jahresabschlüsse, Lageberichte etc.) übernommen – rechtsverbindlich ist der Jahresbericht / Jahresabschluss der Beteiligungen und nicht die Darstellung im Beteiligungsbericht.

© Kreisausschuss des Vogelsbergkreises 2020

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung und Quellenangabe unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Kreisausschuss des Vogelsbergkreises
Goldhelg 20 | 36341 Lauterbach

Telefon: 06641 / 977-0
Telefax: 06641 / 977-336
Internet: www.vogelsbergkreis.de